MEI HART.

Fragebogen

Wir bestimmen jetzt gemeinsam, wie sich Hart in Zukunft entwickeln soll. Als Erstes bitten wir Euch, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen.

SOMMERPROGRAMM

Sport, Lernen & Spaß

Wir haben ein lustiges, spannendes, vielseitiges und lehrreiches Angebot für die Sommerferien zusammengestellt. Schnell noch anmelden! **S. 40**

RAUM FÜR KINDER

Volkschule neu

Die Standortanalyse und die Projektentwicklungsstudie liegen vor. Die möglichen Varianten für eine neue Volkschule in Pachern finden Sie auf **S. 8/9**

HART NEWS bei Graz

SOMMER 2022

www.hartbeigraz.at

Danieli
Pizzeria-Restaurant

Bis 24. Juli

FÜR JEDE PIZZA 1 RED BULL GRATIS!

Wir liefern kostenlos:
0316 / 49 13 73

www.pizzeria-danieli.at

Pachern-Hauptstraße 88,
8075 Hart bei Graz

GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.

GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.
GUTSCHEIN
Für jede Pizza 1 Red Bull gratis!
Gültig bis 24. Juli 2022.

Liebe Harterinnen und Harter,

vor 10 Jahren wurde das aktuell rechtskräftige Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) und der dazugehörige Flächenwidmungsplan beschlossen. Beide wollen wir nun gemeinsam mit Euch überdenken und neu gestalten. Das Örtliche Entwicklungskonzept legt die Entwicklungsziele für die nächsten 15 Jahre fest. Daher geht es, ganz schlicht gesagt, um unsere Zukunft. Und dafür benötigen wir Euren Input, Euer Mitdenken und Mitmachen. Unsere Entscheidungen werden über viele Generationen hinweg Bestand haben.

Unter anderem wollen wir mit Eurer Hilfe folgende Fragen beantworten:

- Wo und wie darf gebaut werden?
- Welche Landschaftsräume sollen erhalten bleiben?
- Wie erfolgt die Energieversorgung?
- Welche öffentlichen Einrichtungen brauchen wir noch?
- Wie können wir das Verkehrs- bzw. Mobilitätsverhalten steuern?

Wir wollen mit Euch durch Euren Ortsteil spazieren, uns anschauen, was es bereits gibt und darüber nachdenken, wie dieser in Zukunft aussehen sollte. Anschließend wollen wir uns zusammensetzen und gemeinsam darüber nachdenken, was Euer Ortsteil dafür braucht und Ziele definieren, denen der neue Flächenwidmungsplan folgen soll.

Diese Ziele werden von unseren Fachexpert*innen genau unter die Lupe genommen, die die notwendigen Maßnahmen definieren müssen, um das gemeinsam entwickelte Zukunftsbild auch erreichen zu können. Bis zum rechtsgültigen Entwicklungskonzept dauert der gesamte Prozess mehrere Jahre. Aber die Zeit nehmen wir uns gerne, denn es soll ja langfristig für die Zukunft Bestand haben.

Die Rolle unserer Bürger*innen in diesem Prozess nehmen wir sehr ernst. So ernst, dass wir sogar eine eigene Beteiligungsagentur beauftragt haben, diesen Prozess zu gestalten und zu begleiten. Und Gelegenheiten, sich zu beteiligen, werden wir ganz viele bieten. Zu Beginn gibt es den Fragebogen, der möglichst von allen Harter Bürger*innen ausgefüllt werden sollte. Am besten von jedem Mitglied eines Haushaltes – nur so ist es für uns möglich, auch etwas über die Wünsche der Jugend zu erfahren. Bitte nutzt diese Chance, uns zu erzählen, was Euch wichtig ist!

Bausperre

Die Bausperre, die wir für ausgewählte Grundstücke im Ortszentrum beschlossen haben, läuft mit Dezember 2022 aus. Das Ziel der Bausperre war es, währenddessen eine Bebauungsplanpflicht zu beschließen, die es der Gemeinde ermöglicht hätte, die Bauwut in geordnete Bahnen zu lenken. Leider braucht es für die Bebauungsplanpflicht eine 2/3 Mehrheit, die wir noch nicht gefunden haben. Ich hoffe sehr, dass uns das noch gelingt, weil sonst die Bauwerber wieder die maximal mögliche Bebauung ausnutzen könnten.

Parkhaus Knapp

Die Firma Knapp ist nicht nur der größte Arbeitgeber und Kommunalsteuerzahler der Gemeinde, Knapp braucht mit seinen über 3.000 Mitarbeiter*innen auch immer mehr Parkplätze und hat dafür riesige Flächen verbraucht. Damit ist es nun vorbei. Das gerade in Bau befindliche Parkhaus gegenüber vom Bahnhof wird auf 5 Stockwerken 660 Stellplätze bieten und soll im Herbst fertiggestellt werden. Für den Flächenverbrauch ist das Parkhaus ein Erfolg, aber um das Verkehrsaufkommen von Knapp langfristig besser in den Griff zu bekommen, will Knapp ein betriebliches Mobilitätskonzept erarbeiten und seine Mitarbeiter*innen motivieren, aufs eigene Auto zu verzichten.

Badstraße

Viel länger als geplant hat die Renovierung der Badstraße gedauert. Jetzt ist sie aber endlich fertiggestellt und hat – laut Aussage von Anrainer*innen – schon deutliche Verbesserungen gebracht.

Lastenrad ausleihen

Unser E-Carsharing-Standort TIM ist der erfolgreichste in ganz Graz-Umgebung und bekommt jetzt auch noch ein Lastenrad, das sich alle gegen einen geringen Unkostenbeitrag ausleihen können. Probiert es doch einmal aus!

Schwimmbad

Auf Grund der hohen Nachfrage bleiben Hallenbad und Sauna den ganzen Sommer hindurch geöffnet. Ich freue mich, dass wir dieses Service ermöglichen können und wünsche Euch im Namen des gesamten Gemeinderates erholsame Sommerferien!

Euer *Bürgermeister*
Jakob Frey

Service
Unsere Zukunft – Mei HART., Finanzen, Gemeindeamt, Volksschule NEU, Wirtschaftshof, Reinigung, Mobilität, Feuerwehr, Berg- und Naturwacht, Spielplätze, Ehrenamt **Ab Seite 4**

Nachhaltigkeit
Harter Zukunftswochen, Zeitungsimker, Fairteiler, Streuobstaktion, Sprachencafé, Kostnix-Laden, KEM **Ab Seite 20**

Politik
Aus dem Gemeinderat, Parteien in Hart bei Graz **Ab Seite 26**

Bauen und Wohnen
Volksschule NEU, rund ums Wohnen, Hangwasser, Immobilienbörse, Ferialjob, Harter Hundetreff **Ab Seite 30**

Kinder und Familie
Gemeinsam stark für Kinder, Villa Kunterbunt, Schulgasse, VS Pachern, Sommerprogramm, Kindergarten KOSI, Kindergemeinderat, Jugendraum **Ab Seite 34**

Gesundheit
Jubilare, Ärzte in Hart, Erweiterte Versorgung, Impflage & COVID-19, Letzte Hilfe **Ab Seite 44**

Senioren*innen
Tanzrunde Hart, Seniorenclub, Tageszentrum **Ab Seite 48**

Kultur
Rückblick, Bahá'í-Konferenz, Gartenbahnfest, Bibliothek, Kulturveranstaltung, HartChor, Singkreis Raaba, Kulturveranstaltung **Ab Seite 50**

Sport
Hart wandert, Hallenbad & Sauna, Lacrosse, Reintal Ranch, Aikido, URC Laßnitzhöhe, SV SMB Pachern, Rattlesnakes, DSG Autal-Pachern, SSVV Hart **Ab Seite 56**

Wirtschaft
Firma Schloffer: Neuer Firmensitz in Hart bei Graz **Ab Seite 64**

Veranstaltungen
Seite 66

GEMEINDE HART BEI GRAZ

Johann Kamper-Ring 1
8075 Hart bei Graz

Mo	08:00 – 12:00 Uhr
Di	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr 13:30 – 17:00 Uhr
W	www.hartbeigraz.at
M	gde@hartbeigraz.at
T	0316 49 11 02-0
FB	fb.com/HartbeiGraz

Start Mei HART: Bürger*innen gestalten die Zukunft

Unter dem Titel „Mei HART. Unsere Zukunft.“ startete die Gemeinde Hart bei Graz eine offene Bürgerbeteiligung zum Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK). In der Kulturhalle fand dazu am 22. Juni eine Bürgerversammlung statt. Damit stellt die Gemeinde unter Einbeziehung aller Bürger*innen die Weichen für die Zukunft.

Mit Sicherheit sind Ihnen bereits die vielen, teils bunten Herzen mit Pfeil aufgefallen, die seit Kurzem auf unseren Straßen und Gehsteigen zu finden sind und Neugierde für ein ganz besonderes Projekt wecken sollen. Ein Projekt, nämlich die Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts (ÖEK 6.0), das die Geschicke der Gemeinde über viele, viele Jahre hinaus prägen wird. Das Herz steht für das Miteinander und der Pfeil weist uns die Zukunft. Das Zeichen soll verdeutlichen, dass wir so einen großen Schritt nur gemeinsam machen können und daher sollen sich auch möglichst alle Harter Bürger*innen in der einen oder anderen Form einbringen.

Was ist das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)?
Ein ÖEK muss von jeder Gemeinde mindestens alle 15 Jahre erstellt werden (unser derzeit gültiges ÖEK 5.0 stammt aus dem Jahr 2012). Es definiert die Raumordnung auf Gemeindeebene

und gewährleistet damit die vorausschauende Gestaltung unseres Lebensraumes im Interesse des Gemeinwohls. Das ÖEK ist auch die verbindliche Grundlage für den Flächenwidmungsplan und die Bebauungspläne. Was alle betrifft, sollen auch alle mitentscheiden dürfen: So bildete die Bürgerversammlung auch den Auftakt für eine Reihe von Beteiligungsformaten, die es allen Bürger*innen ermöglichen sollen, sich einzubringen. Niemand kann und soll gezwungen werden, aber es soll auch niemand sagen können, sie/er hätte nicht gewusst, dass man hier mitwirken kann.

Dies wurde allen Anwesenden am Abend der Bürgerversammlung sehr eindringlich vermittelt: Das ÖEK ist wichtig und alle können unsere großen Entwicklungsziele mitbestimmen. Bürgermeister Jakob Frey brachte es bei der Versammlung auf den Punkt: „Wie wir in Zukunft leben werden? Das entscheiden wir jetzt!“ Auch Vizebürgermeisterin Andrea Ohersthaller und Gemeindekassier Karl Heinz Hödl haben zum Mitmachen aufgerufen. Jedenfalls ein schönes Zeichen des politischen Schulterschlusses, welches bereits im Vorfeld verdeutlicht wurde: Die Gemeinderät*innen aller Parteien stellten sich per Selfie hinter das Beteiligungsprojekt „Mei HART. Unsere Zukunft.“ (siehe Titelbild dieser Ausgabe).

Wie die Bürgerbeteiligung funktioniert und wie man sich beteiligen kann, sieht man in der beiliegenden Broschüre

MACH MIT!

Sag uns deine Meinung mittels des Fragebogens. Vermerke deine Wünsche und Anregungen auf der Online-Karte und bring dich direkt bei den verschiedenen Veranstaltungen ein! Der Fragebogen liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei.

Fragebogen und Onlinekarte sind auch auf **www.mei.hartbeigraz.at** zu finden.

wie auch auf **www.mei.hartbeigraz.at.** Ab sofort können alle Harter*innen einen Online-Fragebogen ausfüllen und Wünsche und Anregungen in einer interaktiven Karte eintragen. Ab Herbst sind alle zu Ortsteilspaziergängen eingeladen. Dort können gemeinsam mit Expert*innen vor Ort Fragen zur Siedlungsentwicklung, zum Frei- und Naturraum sowie zur Mobilität diskutiert werden. Danach folgen die Ortsteilkonferenzen, wo die Entwicklungsziele aller Ortsteile diskutiert und beschlossen werden sollen. Nach einer nochmaligen Abstimmungsrunde wird der Entwurf des ÖEKs in einer Abschlusskonferenz vorgestellt und schließlich finalisiert. Ein Prozess, der transparent und offen für alle Harter*innen ist und bleibt.

Die Fachexpert*innen, DI Klaudia Heinrich (Freiland), DI Günter Reissner (Interplan), Dr. Markus Frewein (verkehrplus) werden uns bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes zur Seite stehen. Bei der Bürgerversammlung standen sie nach einem Interview mit Vizebürgermeister Jakob Binder, gemeinsam mit der Politik, den Bürger*innen für Fragen zur Verfügung. Richtig direkt wurde es aber erst beim informellen Teil der Veranstaltung beim Buffet im Foyer der Kulturhalle: „Es war schön zu sehen, wie Bürger*innen und Expert*innen ganz ungezwungen bei einem Glas Wein über die Zukunft der Gemeinde reden konnten!“, freut sich Bürgermeister Jakob Frey.

Jugendbeteiligung

Aber auch die Jugend soll motiviert werden sich einzubringen. Ein ÖEK schafft Rahmenbedingungen und definiert Ziele, die mittel- bis langfristig Gültigkeit haben sollen. Sie haben somit eine hohe Relevanz gerade für Jugendliche, die sich allerdings nur schwer für klassische Beteiligungsprozesse gewinnen lassen. Da deren Interessen, sobald sie weiterführende Schulen besuchen, eher außerhalb der Gemeinde liegen, werden wir die Harter Jugendlichen mit einem Fotowettbewerb auf Instagram ansprechen. Jugendliche (bis 19 Jahre) werden aufgerufen, Fotos zu posten, wie sie Hart sehen bzw. wie sie sich ihre Zukunft in Hart vorstellen. Die Fotos werden bei den Ortsteilkonferenzen präsentiert und die besten dürfen sich über einen Preis freuen.

Mei HART.

Instagram Challenge – Mei HART. Unsere Zukunft. Her mit deinen Lieblingsorten!

Was ist dein Lieblingsort in Hart? Wo triffst du dich mit deinen Freund*innen? Wo verbringst du deine Freizeit?

Im Rahmen der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ist die Gemeinde Hart bei Graz auf der Suche nach neuen spannenden Lieblingsorten in der Gemeinde. Wir möchten herausfinden, was die Lieblingsorte der Harter*innen sind und was einen solchen Ort ausmacht.

Deshalb starten wir im Juli 2022 die Instagram-Challenge „Mei HART. Unsere Zukunft.“

Bist du unter 19 Jahre? Dann poste ein Foto deines Lieblingsortes mit **#MeiHART**, markiere die Gemeinde Hart bei Graz und gewinne eine Polaroid-Kamera!

Die Fotos werden bei den Ortsteilkonferenzen im Oktober in der Gemeinde Hart präsentiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der abschließenden Gemeindekonferenz im Herbst 2022 statt.

Das Gewinnspiel steht in keinem Zusammenhang mit Instagram.

Steirischer Zentralraum
Das Land Steiermark
Regionen
Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes

Drei neue Fahrzeuge und das kommunale Investitionsprogramm für Hart bei Graz

Der Sommer kommt und es tut sich was: der 1. Nachtragsvoranschlag 2022 wurde am 19. Mai 2022 im Gemeinderat beschlossen. Damit haben wir mit 31. Mai 2022 endlich das Projekt der bereits gebauten Umfahrungsstraße Süd (VIA) abgeschlossen. Insgesamt wurden dafür 4.372.537,67 € überwiesen: 510.100 € wurden aus den Rücklagen entnommen und der Rest mit einem Darlehen in Höhe von 3.862.437,67 € abgedeckt.

Der überalterte Fuhrpark des Wirtschaftshofes bekommt Zuwachs. Es wurden drei neue Fahrzeuge geordert: ein Kommunaltraktor, ein Elektrofahrzeug sowie ein Kompakttraktor. Der Kommunaltraktor, der hauptsächlich für den Straßendienst bzw. für den Winterdienst ausgerüstet ist, wird mit ca. 162.000 € über Operating Leasing finanziert. Ebenso über Operating Leasing wird der Kompakttraktor für den Sportplatz in Höhe von ca. 88.000 € finanziert. Das Elektrofahrzeug um etwa 62.000 € für die Abfallbeseitigung wird über die zweckgebundenen Rücklagen finanziert. Für diese Fahrzeuge erhalten wir auch Bedarfszuweisungsmittel vom Land Steiermark in Höhe von 40.000 €. Ein Dankeschön dafür an das Büro unseres scheidenden LH Hermann Schützenhöfer. Vom Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes, kurz KIP genannt, haben wir bereits knapp 193.000 € erhalten. Die uns vom Bund zugesagten Mittel in Höhe von 480.000 € wurden vom Land Steiermark um weitere 226.900 € erhöht. Damit konnten bereits einige Projekte umgesetzt werden bzw. befinden sich gerade noch in der Umsetzungsphase: die Umstellung der Beleuchtung auf LED im Eisstadion, im Sportzentrum sowie in der Kulturhalle, die bereits dringende Instandhaltung von Straßen, wie z. B. der Badstraße, und die Spielplatzerneuerung und Erweiterung. Die noch vorhandenen Restmittel in Höhe von 50.000 € werden wir sicher noch für die eine oder andere – akut erforderliche – Sanierung aufwenden.

Das Wetter meint es ja schon gut mit uns, für die Kinder ist der Ferienbeginn auch schon bald da und so bleibt

mir nur noch Ihnen allen, einen schönen erholsamen Sommer zu wünschen. Genießen Sie Ihre Urlaubstage!

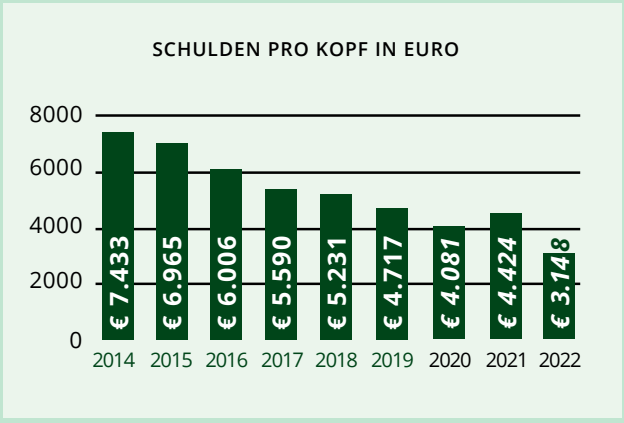
Ihr Gemeindekassier
Ing. Karl Heinz Hödl

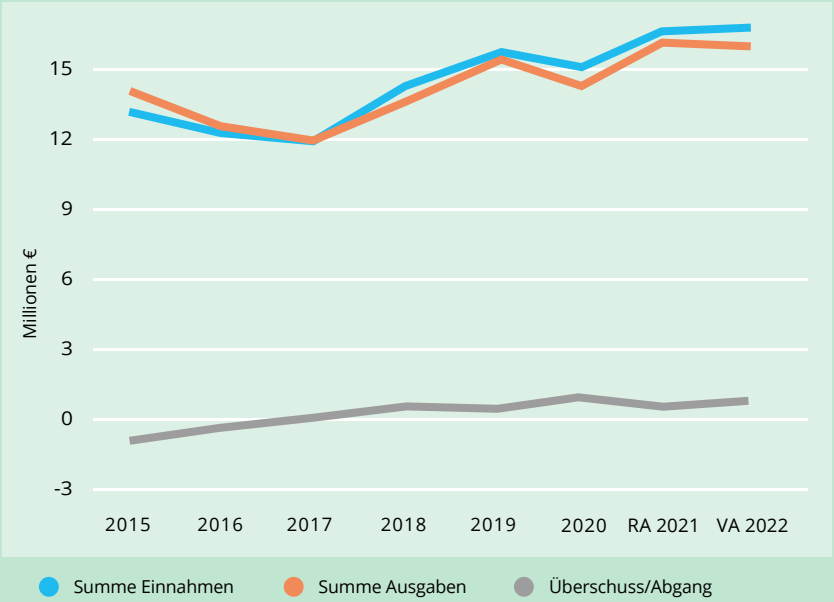
FINANZTABELLE

	2016	2017	2018	2019	2020	RA 2021	VA 2022
Summe Einnahmen	12.299.154	11.971.461	14.259.870	15.797.023	15.007.367	16.797.412	16.917.500
Summe Ausgaben	12.543.018	11.957.767	13.598.483	15.437.382	14.098.685	16.244.887	16.079.800
Überschuss/Abgang	-243.864	13.694	675.081	359.641	908.682	552.525	837.700
Schuldenstand	29.209.253	27.715.828	26.075.346	24.241.320	21.480.872	19.372.581	16.565.800

VA = Voranschlag

Durch den Systembruch von Kameralistik auf kamerale Doppik (andere Buchhaltung) sind die Zahlen zwischen 2019 und 2020 nur bedingt vergleichbar!





Neue Mitarbeiter*innen

v.l.n.r.: Bürgermeister Jakob Frey, Senada Pehlivanovic, Sarah Großschädl, Birgit Hippacher, Christine Winkler, Nedjeljko Jazvec

Senada Pehlivanovic

Mitarbeiterin Reinigungsteam

Ich bin 52 Jahre alt und komme aus Bosnien. Ich habe zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder, und in diesem Monat kommt ein Viertes dazu. Ich liebe Blumen, gehe in meiner Freizeit gerne spazieren oder treffe Freund*innen.

In Bosnien habe ich die Schule für Maschinenbautechnik mit Matura abgeschlossen, aber leider nie in diesem Beruf gearbeitet, sondern unter anderem für das Rote Kreuz und als Verkäuferin. Sieben Jahre lang führte ich sogar eine eigene Boutique.

2012 bin ich nach Vorarlberg, 2015 dann weiter nach Graz gezogen. Hier gefällt es mir sehr gut und ich bin zufrieden. Über meine neue Aufgabe hier in der Gemeinde freue ich mich sehr!

Sarah Großschädl

Lehrling

Ich bin Sarah, 17 Jahre alt und wohne mit meiner Familie auf der Laßnitzhöhe, so kann ich praktischerweise mit dem Bus zur Arbeit fahren.

In meiner Freizeit mache ich Sport und treffe mich gerne mit meinen Freund*innen. Bis Juli 2021 besuchte ich die HLW Schrödinger mit dem Schwerpunkt Kultur- und Eventmanagement und konnte Erfahrungen in den Bereichen Organisation und Management sammeln.

Als ich mich für den Beruf der Verwaltungsassistentin entschieden habe, bekam ich die Möglichkeit, bei der Gemeinde die Lehre zu beginnen. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht mir viel Freude. Vor allem der Kontakt zu den Bürger*innen ist mir sehr wichtig, da ich ein sehr sozialer Mensch bin. Hier kommen mir auch meine Sprachkenntnisse in Englisch zugute.

Meine Arbeitskolleg*innen schauen, dass es mir immer gut geht, und ich fühle mich wohl.

Birgit Hippacher

Assistenz Bauhof

Seit Anfang 2022 bin ich als Unterstützung für den Wirtschaftshof tätig. Als gebürtige Harterin in dritter Generation lebe ich mit meinem Ehemann, ebenfalls ein echter Harter, und meiner 15-jährigen Tochter in Rastbühel. Nachdem ich hier aufgewachsen bin, kenne ich viele Gemeindebürger*innen persönlich, was natürlich Vorteile mit sich bringt. Durch die in meiner Berufslaufbahn bereits durchgeführten Assistenztätigkeiten, zum Teil auch im öffentlichen Bereich, bringe ich die dementsprechende Erfahrung für die aktuellen Aufgaben mit. Die enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftshofkollegen bereitet mir sichtlich Freude. Neben der Motivation für die eigene Gemeinde arbeiten zu dürfen, macht es die Nähe zum Arbeitsplatz möglich, mit dem Fahrrad zu fahren, wodurch ich auch meinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Christine Winkler

Assistenz Kommunikation & Projektmanagement

Ich bin in Hart bei Graz geboren, nach der Matura in die Stadt gezogen und vor fünf Jahren wieder zurückgekehrt und lebe nun in der Nachbarschaft meiner Eltern.

Nach meiner Ausbildung an der Ortweinschule habe ich als Restauratorin, beim Theater, im Ausstellungsbereich und noch in einigen anderen unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. Auch im Bereich künstlerischer Fotografie war und bin ich nach wie vor tätig. Ich habe drei erwachsene Töchter und schon zwei Enkelsöhne, die mein Herz erfreuen. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur, in meinem Garten, am Fahrrad, aber auch in der Küche: ich backe mein eigenes Brot und Kuchen gibt es immer.

Über meine neue Aufgabe hier in der Gemeinde freue ich mich sehr, meine Arbeit ist abwechslungsreich und spannend und ich wünsche mir, eine Bereicherung für das Team der Gemeinde zu sein!

Nedjeljko Jazvec

Mitarbeiter Wirtschaftshof

Ich, kurz Neno genannt, wurde in Kroatien geboren und lebe seit 25 Jahren in Österreich und wohne mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern auf der Laßnitzhöhe.

Meine große Leidenschaft sind Motorräder, ich singe leidenschaftlich gerne und spiele Akkordeon.

Ich habe zwar erst im Jänner 2022 beim Wirtschaftshof zu arbeiten begonnen, habe mich aber bereits sehr gut in das Team eingefügt.

Standortanalyse für die neue Volksschule

Nachdem die Grundvoraussetzungen für den Neubau von Feuerwehr und Wirtschaftshof beim „Park & Ride Autal“ geschaffen wurden, rückt nach der Absage für den Bildungscampus nun die Planung für die neue Volksschule in den Fokus. Favorisiert wird der aktuelle Standort des Wirtschaftshofes.

Unsere Gemeinde wächst. Daher muss auch die Infrastruktur mitwachsen. Im Gebäudebereich betrifft das aktuell die Feuerwehr, den Bauhof und die Volksschule. Für den Neubau von Feuerwehr und Bauhof wurden 2021 südlich des „P&R Autal“ Grundstücke gekauft sowie ein Raumprogramm und Vorentwurf erstellt. Die derzeit hohen Baukosten verzögern leider die Umsetzung noch etwas. Die Zeit nutzen wir für die Planung der neuen Volksschule. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Trotz mehrfacher Um- und Zubauten stößt die Volksschule an ihre Grenzen. Mit der vorübergehenden Sondergenehmigung für maximal 12 Klassen, dürften wir zwar noch ein paar Jahre durchkommen, aber die räumliche und organisatorische Struktur kann den Anforderungen einer modernen Pädagogik nicht mehr genügen und zahlreiche Baumängel drängen auf Sanierung.

Projektentwicklungsstudie und Standortanalyse

Die Bedarfsprognose zeigt einen kurzfristigen Bedarf von 12 und einen langfristigen von 16 Klassen, weshalb die Errichtung einer 12-klassigen Volksschule mit Erweiterungsmöglichkeit auf 16 Klassen angestrebt wird. Als Entscheidungsgrundlage wurde eine Studie beauftragt, um den Platzbedarf, die Kosten und den Standort zu evaluieren. Dabei wurden drei Varianten untersucht:

1) Neubau an neuem Standort mit größerem Grundstück
2) Abriss und Neubau an bestehendem Standort
3) Sanierung/Umbau des Bestands und Neubau an zweitem Standort

Empfehlung für Neubau an neuem Standort

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile (siehe Tabelle), empfiehlt die Studie eindeutig den Neubau an einem neuen Standort, welcher auch von der Schulleitung favorisiert wird. Dieser ist zwar die teuerste Variante, die Mehrkosten werden aber durch den zweiten Turnsaal, die zusätzlichen Räume für die Ganztagesschule, die größeren Freiflächen und dem pädagogischen Mehrwert aufgewogen.

Wie geht es weiter?

Durch die Verlegung des Wirtschaftshofes zusammen mit dem neuen Feuerwehrhaus zum P & R Autal wird das bestehende Grundstück im Ortszentrum freigespielt. Der Wirtschaftshof muss aber zuerst neu gebaut werden, bevor mit dem Neubau der Volksschule begonnen werden kann.

Die neue Volksschule am Standort des Wirtschaftshofes soll eine Brückenfunktion zwischen Gewerbegebiet und Ortszentrum übernehmen und einen wertvollen Impuls zur Attraktivierung und Belebung des Zentrums setzen. Wie das konkret gelingen kann, wird im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs für das Ortszentrum im Herbst 2022 erarbeitet. 2023 soll dann der Architekturwettbewerb erfolgen. Danach werden wir wissen, wie die neue Volksschule Pachern aussehen wird.

Wirtschaftshof - möglicher neuer Standort Volksschule

3 VARIANTEN FÜR EINE NEUE VOLKSSCHULE

Variantenvergleich auf Basis des Endausbaus auf 16 Klassen	**VARIANTE 1** (Neubau an neuem Standort)	**VARIANTE 2** (Abriss & Neubau an bestehendem Standort)	**VARIANTE 3** (Umbau/Sanierung Bestand + Neubau an zweitem Standort, z. B. Ragnitz)
KLASSEN	**16**	16	16
SCHÜLER*INNEN	**400**	400	400
FLÄCHENBEDARF m² (BGF)	**5.500**	4.200	3.100
GRUNDFLÄCHEN-BEDARF m²	**5.600** (Grundflächenbedarf)	3.420 (Grundstücksgröße Bestand)	3.800 (Grundflächenbedarf nur für Neubau)
ANZAHL GESCHOSSE	**2 bis 3**	4	2 bis 3
FREIFLÄCHE m²/ Schüler*in (Soll: 5–10)	**7,5**	4,5	7,5–10
GESAMTBAUKOSTEN (brutto, vor Baukostensteigerung)	**€ 18.465.000**	€ 14.857.000	€ 17.457.400
VORTEILE (+) **NACHTEILE (–)**	+ Umsetzung des neuen pädagogischen Raumkonzeptes ohne Kompromisse + keine Beeinträchtigung des laufenden Schulbetriebes in der Bauphase + großzügiges Freiflächenangebot auch im Endausbau + Sportflächen direkt am Schulgelände + einfache Umsetzung der Erweiterung auf 16 Klassen + Zwischennutzung des Bestandsgebäudes möglich (aktuell Mangel an Gemeinderäumlichkeiten) + zusätzlicher Turnsaal für Vereine und Bevölkerung + Ortsbelebung durch den Schulbetrieb im Westen des Zentrums + hochwertiges Grundstück im Ortszentrum wird freigespielt – höhere Baukosten für zusätzliche Räume: Turnsaal, GTS, Bibliothek	+ Kosteneinsparung durch Nutzung bestehender Räume in Nachbargebäuden: Turnsaal, GTS, Bibliothek + Ortsbelebung durch den Schulbetrieb im Osten des Zentrums – Schulprovisorium (Container) während der ca. zweijährigen Bauphase – 4-geschossige Bebauung erforderlich (von Bildungsdirektion nicht empfohlen, hauptsächlich in Wien zu finden) – Freiflächenangebot im Endausbau trotz Nutzung von Dachflächen am unteren Limit – keine Sportflächen direkt am Schulgelände – Erweiterung auf 16 Klassen nur mit hohem technischen, logistischen Aufwand möglich – keine Möglichkeit zur Zwischennutzung für andere öffentliche Zwecke – kein zusätzlicher Turnsaal	+ Kosteneinsparung durch Nutzung bestehender Räume in Nachbargebäuden: Turnsaal, GTS, Bibliothek (gilt nur für Bestand) + Verwendung der baulichen Grundstruktur (gilt nur für Bestand) + keine Beeinträchtigung des laufenden Schulbetriebes in der Bauphase, wenn Neubau zuerst errichtet wird (zweimal siedeln) + Ortsbelebung durch den Schulbetrieb an zwei Standorten + großzügiges Freiflächenangebot – Umfassende Sanierung des Bestandes notwendig – Bestandsschule mit räumlichen und organisatorischen Defiziten (2 Schulen mit unterschiedlichen pädagogischen Qualitäten) – Baukosten fast wie bei Variante 1, ohne Gesamtqualität der Variante 1 zu erreichen – Spezialräume (Turnsaal, Werkraum etc.) für 2 Schulen erforderlich (höhere Kosten) – höhere Betriebskosten (2 Schulen) – Schulleitung mit 2 Standorten (Freistellung Direktor*in erst ab 8 Klassen) – geringes Schüler*innenpotenzial in „Ragnitz“, „Hohenrain“ und „Rastbühel“, dadurch höheres Verkehrsaufkommen da Schüler*innen aus südlichem Gemeindegebiet anreisen müssen

Alle Jahre wieder …

Bei schönem Wetter hat die Reinigungsfirma mit der Fensterreinigung begonnen.

Die Reinigungsfirma unterstützt uns dort, wo die Fenster schwer zugänglich sind. Begonnen wurde im Eisstadion, dann folgten die Fenster im Sportzentrum, die größtenteils nur mit der Hebebühne erreichbar sind. Am Ende der Woche, leider bei nicht so schönem Wetter, reinigte die Firma noch die Jalousien und Fenster des Gemeindeamtes. Somit konnten die Reinigungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

Fensterreinigung Eisstadion durch die Reinigungsfirma

Scheibenreinigung im Eisstadion bei der Bande

Im Eisstadion konnte Daniela mit Hilfe der Asylwerber die Grundreinigung weiterführen.

Fensterreinigung Sportzentrum durch die Reinigungsfirma

Mit der Scheibenreinigung entlang der Spielfläche hatten sie einiges zu tun, auch die Unterhaltsreinigung beim Inlinehockey darf man nicht vergessen.

Mit Beginn der Sommerferien haben wir im Eisstadion eine kurze Pause bis zum Eishockeystart Anfang September.

Bei Veranstaltungen haben wir alle Hände voll zu tun, egal ob vor oder nach einer Veranstaltung. Aber natürlich sind auch wir froh, dass Veranstaltungen wieder uneingeschränkt stattfinden dürfen.

Sonja beim Vorbereiten für eine Veranstaltung

Für die Grundreinigung im Sommer werden Vorbereitungen getroffen. In dieser Zeit finden in der Schule sowie in den Kinderbetreuungseinrichtungen Umbau- und Renovierungsarbeiten statt, daher gestaltet sich die Planung der Reinigung etwas schwieriger. Da noch keine genauen Termine fixiert sind, ist unsere Flexibilität gefragt.

Seit 1. Juni haben wir eine neue Mitarbeiterin: Senada Pehlianovic. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude!

Senada Pehlivanovic

Senada ersetzt eine langjährige Kollegin, die ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Danke für die gute Zusammenarbeit – genieße das Leben!

Das Reinigungsteam wünscht einen erholsamen Sommer!

Arbeiten im Hintergrund – was passiert „Backstage“ bei unseren Veranstaltungen

Die Wirtschaftshofmitarbeiter*innen sind unsere unsichtbaren Helferlein – ein eingespieltes Team, auf das die Gemeinde Hart bei Graz bei Veranstaltungen und großen Events zurückgreifen kann. Die Wirtschaftshofmitarbeiter*innen halten sich zwar im Hintergrund, spielen aber bei zahlreichen kulturellen Ereignissen eine wichtige Rolle. Auf- und Abbauarbeiten bei Veranstaltungen gehören genauso zu den Aufgaben des Wirtschaftshofs wie das Auf- und Abbauen von Bühnen, Tribünen uvm. Um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, arbeiten unsere fleißigen Mitarbeiter*innen auch an Sonn- und Feiertagen für uns.

Christian und Markus stellen Sessel und Tische auf

Tonanlage und Beamer werden installiert und gecheckt

© Pachernegg

Gemeindeentwicklung mit Bürgerbeteiligung

Endlich geht es los! Die Gemeinde überarbeitet das „Örtliche Entwicklungskonzept“ und bindet alle Harter*innen dabei mit einem umfangreichen Vorzeigebeteiligungsprozess ein.

Es geht um nichts anderes als unsere gemeinsame Zukunft in Hart bei Graz. Dabei sind neben den Bedürfnissen der Bevölkerung in allen Lebensbereichen auch übergeordnete Zielsetzungen zu berücksichtigen. Diese stehen alle im Zusammenhang mit der sorgsamen Nutzung unserer Böden. Es geht um nationale Ernährungssouveränität und nachwachsende Rohstoffe (Sicherung landwirtschaftlicher Flächen, Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln, Rohstoffe für Kreislaufwirtschaft), Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende (Boden als CO2-Speicher, energie- und flächensparende Siedlungsformen und Mobilität, Energieproduktion), aber auch um ein vorausschauendes Wassermanagement für zunehmende Starkregenereignisse und einen aktiven Schutz von Natur und Artenvielfalt, die unsere Ökosysteme im Gleichgewicht halten.
Das alles gilt es unter einen Hut zu bringen und in ein neues Gemeindeentwicklungskonzept zu gießen, um positiv in unsere Zukunft und die unserer Kinder und Enkelkinder schauen zu können. Nutze die einmalige Chance: Bring Dich ein, informiere Dich und gestalte die Zukunft von Hart bei Graz mit!

Vzbgm. Jakob Binder
(Bürgerliste)
Obmann Ausschuss für Raumordnung & Verkehr

INFO

TERMIN

Samstag, 17. September 2022 – 3. Mobilitätsfest mit Radrundfahrt

durch die Region
10:00–14:00, Start und Ziel: in Hart bei Graz

Die Radler*innen in Hart bei Graz holen die anderen Mitgliedsgemeinden ab, um abschließend gemeinsam als Fahrradparade in Hart wieder anzukommen.

© GU-Süd

Bgm. Jakob Frey und GRin Martina Schellander führen die Gruppe aus Hart bei Graz an.

Dort erwartet Dich ein vielfältiges Programm für Jung und Junggebliebene mit spannenden Ausstellern rund um das Thema klimafreundliche Mobilität.

Details zur Veranstaltung und Link zur genauen Strecke:
https://www.gu-sued.eu/kem-gu-sued/termine/

Leser*innenbriefe

Liebe Volksvertreter der Gemeinde Hart bei Graz

Mein Name ist Gerda Resch und ich bin in der Gemeinde Vasoldsberg beheimatet.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die Möglichkeit in der Nachbargemeinde, in ihrer Gemeinde, ganzjährig ein Hallenbad und eine Sauna zur Verfügung zu haben.

Ich freue mich auf jede Stunde, in der ich da sein kann und darf, um etwas für meine Gesundheit zu tun.

Ich freue mich auch über die freundlichen Menschen bei der Schlüsselausgabe im Café/Restaurant.

Es ist mir ein Bedürfnis einfach dafür mal DANKE zu sagen.

Mit herzlichen Grüßen
Gerda Resch

SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!

Was liegt Ihnen in Hart bei Graz am Herzen? Möchten Sie Kritik üben oder Lob teilen? Wollen Sie einen Aufruf starten? Hier könnte Ihr Leser*innenbrief stehen.

Briefe an: **redaktion@hartbeigraz.at**

Hausabholung mit GUSTmobil

Wieder unterwegs sein, ohne dabei auf familiäre Hol- und Bringfahrten angewiesen zu sein, bringt viele Vorteile. Mit dem GUSTmobil und der Hausabholung ist flexible Mobilität auch für mobilitätseingeschränkte Personen möglich!

ALLE INFOS

T 0123 500 44 99
M kundenservice@ISTmobil.at
W www.ISTmobil.at

Was genau ist GUSTmobil?
GUSTmobil ist ein Sammeltaxi als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Es verkehrt also nach Bedarf und zwischen bestimmten Haltepunkten. In den 26 Gemeinden in GrazUmgebung gibt es inzwischen 1.800 Haltepunkte. Das Netz dieser Haltepunkte ist so engmaschig, dass man sie fast alle zu Fuß erreichen kann. Die Haltepunkte verbinden Wohngebiete mit Geschäften, Freizeiteinrichtungen, Arztpraxen, Apotheken oder etwa Bahnhöfen. Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist aber auch eine Hausabholung möglich.

Was kann ich mir unter einer Hausabholung genau vorstellen?
Ich kann als mobilitätseingeschränkte Person eine Hausabholung beantragen. Das heißt, dass meine persönliche Wohnadresse für mich als Haltepunkt angelegt wird. Somit kann ich Fahrten zwischen meiner Wohnadresse und den Haltepunkten machen. Mit der persönlichen Hausabholung kann ich immer bis zu 7 km fahren ohne dabei auf den öffentlichen Verkehr umsteigen zu müssen.

Wann darf ich eine Hausabholung beantragen?
Ich benötige für die Hausabholung eine persönliche mobilCard, das ist die Kund*innenkarte bei ISTmobil, sowie das ausgefüllte Hausabholungsformular. Diese Dokumente sind auf der Homepage www.ISTmobil.at und im Gemeindeamt erhältlich. Des Weiteren benötigt man eine Bestätigung der Gemeinde über die Mobilitätseinschränkung. Eine Mobilitätseinschränkung liegt bei Besitz eines Behindertenausweises, Nachweis der Pflegestufe ab Pflegestufe 1, oder eines gültigen ärztlichen Attestes vor.

Wie kann ich eine Hausabholung beantragen?
Das ausgefüllte Formular muss von deiner Gemeinde bestätigt werden und danach an das ISTmobil-Kundenservice als Scan oder Kopie geschickt werden. Spätestens nach 5 Werktagen kann die Hausabholung bereits genutzt werden.

Ich benötige eine Gehhilfe, kann ich trotzdem mit dem GUSTmobil fahren?
Natürlich! Wichtig ist nur, dass man als mobilitätseingeschränkte Person selbstständig in das GUSTmobil ein- bzw. aussteigen kann. Benötigte Rollstühle, Gehhilfen etc. müssen in einem handelsüblichen PKW-Kofferraum verstaubar sein. Dabei sind die freundlichen GUSTmobil-Fahrer:innen natürlich immer behilflich.

Ereignisreiche Wochen …

… liegen hinter uns. Sowohl die Jugend als auch die Aktivmannschaft war in den letzten Wochen bei Ausbildungen stark gefordert. Einige Einsätze taten ihr Übriges und so kam keinesfalls Langeweile auf.

Einsätze

Die letzten Wochen waren wieder sehr einsatzintensiv, so wurden wir vom 24. April bis 10. Juni zu zehn Einsätzen gerufen. Darunter waren zwei Baumbergungen, ein Küchenbrand in Raaba, ein vermeintlicher Brand im Hotel, zwei Türöffnungen, ein Brandmeldealarm sowie zwei Verkehrsunfälle. Besonders hervorzuheben ist dabei ein Wirtschaftsgebäudebrand in Kainbach zu Christi Himmelfahrt (26.05.2022), bei dem wir durch rasches Einschreiten, gemeinsam mit der Feuerwehr Kainbach, Schlimmeres verhindern konnten. Seitens der Feuerwehr Hart bei Graz waren bei diesem Einsatz 26 Kameradinnen und Kameraden am Feiertag im Einsatz. Bei einem Verkehrsunfall in der Pachern-Hauptstraße am Abend des 7. Juni 2022 kam es zu massiven Sachschäden, zum Glück aber zu keinen ernsten Verletzungen von Personen. Ein PKW kam von der Straße ab, touchierte einen Stromkasten, riss ein Einfahrtstor aus der Verankerung und kam über beide Fahrbahnen zu stehen. In strömendem Regen bestanden die Aufgaben der Feuerwehr im Absichern und Aufräumen der Unfallstelle.

Wirtschaftsgebäudebrand Kainbach

Antreten vor der Waldbrandübung

Probelauf sämtlicher Geräte – im Einsatz muss alles funktionieren

Verkehrsunfall Pachern-Hauptstraße

Übungen

Zusammen mit der Feuerwehr Raaba wurde Ende April eine Waldbrandübung im Bereich der „alten Eishalle" durchgeführt. Im Mai stand laut Übungsplan das Thema Unwetter am Programm. Dabei wurden alle Pumpen auf ihre Funktion überprüft und die Bedienung gefestigt. Wir hoffen dennoch auf eine ruhige Unwettersaison, ohne dass wir diese Geräte zum Einsatz bringen müssen. Wir bitten Sie, bereits im Vorhinein Vorkehrungen zu treffen! Dazu zählen beispielsweise das Bereithalten von Sandsäcken und das Freilegen von Abläufen.

Voller Einsatz auch bei der Übung

Wartungen

Um unsere Geräte in einem optimalen Zustand zu halten, ist unser Fahrzeugteam dafür verantwortlich, dass alle motorbetriebenen Geräte wie Lüfter, Pumpen und Kettensägen alle drei Wochen einem Funktionstest unterzogen werden. Auch sämtliche Servicetermine werden von uns organisiert.

© Feuerwehr Hart bei Graz

Jugend
Das Bewerbstraining hat bereits volle Fahrt aufgenommen. Zwei Mal pro Woche trainieren unsere Jugendlichen aus der Feuerwehr Jugend 1 (10–12 Jahre) sowie der Feuerwehr Jugend 2 (12–15 Jahre) auf der Bewerbsbahn. Den Jugendlichen und ihrem Betreuerteam wird somit sicher nicht langweilig! Wir drücken euch die Daumen für die bevorstehenden Bewerbe!

Die Bewerbsbahn

Geschichte
Wie schon das letzte Mal, wollen wir in dieser Rubrik kurz auf die Geschichte der Feuerwehr Hart bei Graz zurückblicken, diesmal zur Gründung. Diese reicht ins Jahr 1926 zurück. Nach einem nächtlichen Gewitter am 18. August 1926 schlug ein Blitz in den Koppenhof der Familie Hütter (über dem Marienbräu) ein. Die herbeigeeilten Feuerwehren Autal und Waltendorf konnten aufgrund der großen Entfernung nichts mehr retten, das Wirtschaftsgebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Auf Initiative der Gemeinde wurde im gleichen Jahr eine Feuerwehr gegründet und das Rüsthaus gebaut sowie eine Motorspritze gekauft.

Erstes Mannschaftsfoto 1928

Das dazugehörige Pferdegespann stellte im Anlassfall die Familie Kapper. Zum ersten Kommandanten wurde Johann Angermayr gewählt.

Brandmeister Markus Wallner

AUSFÜHRLICHES UND AKTUELLES

wie immer auch auf unserer Website unter **www.ff-hartbeigraz.at** und auf Facebook Feuerwehr Hart bei Graz

Spendenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse – IBAN: AT412081500004914776, BIC: STSPAT2GXXX

HART bei Graz

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE

IM GEMEINDEAMT

Freitag, 14:00 – 16:30 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung: 0316 491102-0

Unerwünschte Pflanzen

Achtung vor dem Jakobskreuzkraut!

© Wikipedia.org

Jakobskreuzkraut

Bereits letztes Jahr gab es erste dringliche Meldungen, dass das giftige Jakobskreuzkraut – oder auch Jakobs-Greiskraut (Jacobaea vulgaris) genannt – sich in unserer Gegend explosionsartig ausgebreitet hat – vor allem entlang der Pachern-Hauptstraße. Das Kreuzkraut ist grundsätzlich heimisch, hat eine 2-jährige Entwicklung und ist äußerst anpassungsfähig.

Die Pflanze ist enorm schädlich für Weidetier aller Art, besonders gefährlich für Pferde. Im Jakobskreuzkraut sind leberschädigende Alkaloide enthalten, die schon bei Hautkontakt giftig sind. Die Pflanze ist in allen ihren Entwicklungsstadien giftig, besonders konzentriert in der Blüte. Auf der Weide wird das bittere Kreuzkraut üblicherweise von den Tieren gemieden, trotzdem können Jungpflanzen nicht immer ausselektiert werden. Problematisch ist vor allem der Verzehr von Jakobskreuzkraut in Heu oder Silage, da die Toxine selbst im getrockneten Zustand nicht abgebaut werden. Schon ein geringer Anteil schädigt die Leber dauerhaft, da diese das Gift nicht abbauen kann! Stark verseuchtes Futter kann innerhalb von wenigen Tagen zum Tod führen. Eine Behandlung gibt es nicht!

Darum bitten wir, Vorkommen von Jakobskreuzkraut selbst auszureißen und zu entsorgen, idealerweise vor Blühbeginn im Juni. Keinesfalls auf den Kompost werfen!

Bei Vorkommen bitte den Landwirt Herrn Hubatka kontaktieren.

Erkennen von Jakobskreuzkraut

Die krautige Pflanze bildet im ersten Lebensjahr eine Blattrosette aus etwa 20 Zentimeter langen gezähnten flaumüberzogenen Laubblättern aus. Danach erreicht sie Wuchshöhen zwischen ein paar Zentimetern bis zu einem Meter. Das Kreuzkraut blüht gelb in einer straußartigen Form mit bis zu 2–300 Blüten. Eine Blüte enthält ca. 70 Samen. Die Blütenkörbchen haben einen Durchmesser von ca. 2 cm, die anliegenden 12–15 Zungenblüten sind abgerundet (ähnlich Margeriten).

Das Jakobskreuzkraut ist nicht zu verwechseln mit dem gelben Wiesenpippau (mehrere dünne Blütenblätter mit gezackten Enden – Löwenzahn-Art).

Kontakt

Hr. Hubatka
T 0664 570 9022

Neophyten – andauernde Invasion

Staudenknöterich

Wie jedes Jahr breiten sich auch diesmal wieder die Neophyten (gebietsfremde invasive Pflanzen) in unserer Gemeinde aus.

Derzeit gibt es österreichweit 17 Arten, die als invasiv eingestuft werden. Bei uns sind das Drüsige Springkraut, der Riesen-Bärenklau, Beifuß-Ambrosia (Ragweed) und vor allem der japanische Staudenknöterich ein Problem geworden.

Der Staudenknöterich fühlt sich auf jedem Standort wohl. Die Ausbreitung erfolgt durch Wurzelausläufer, abgetrennte Sprossen und den Samen. Selbst kleinste Wurzelteilchen reichen für eine neue Populationsentwicklung aus. Die jungen Ableger wachsen bis zu 30 cm pro Tag und vertreiben so mühelos einheimische Pflanzen und zerstören dadurch im Extremfall ganze Ökosysteme.

Außerdem erreicht der Staudenknöterich ein enormes Dickenwachstum, wodurch leicht Mauern oder Asphalt gesprengt werden können – auch Erosionen werden ausgelöst.

Die Bekämpfung der Neophyten ist herausfordernd, sodass Präventivmaßnahmen unbedingt notwendig sind. Eine regelmäßige Mahd (6–8 Mal/Jahr) kann die Bestände schwächen. Wenn nur 1 x gemäht wird, dann nicht vor dem ersten Juli. Auf keinen Fall entfernte Pflanzenteile mulchen oder auf den Kompost bringen! Zu einer professionell betriebenen Kompostieranlage bringen und Geräte reinigen!

Erkennen des Staudenknöterichs:

Die Pflanze wächst und ihre dichten Bestände erreichen eine Höhe von 4–6 m. Die Stängel sind hohl und rötlich gefärbt. Die Blätter sind entweder 20 cm groß, lederartig und kahl – oder 40 cm, behaart und herzförmig. Die Blütezeit ist von Juli bis Oktober. Die weißen Blüten sind klein und stehen aufrecht in Traubenform. Der Wurzelstock ist mächtig: er erreicht eine Tiefe von 2–3 m und die Wurzeln werden bis zu 10 cm dick!

Berg- und Naturwacht

Robert Kallinger
Ortseinsatzleiter
Schlangenbereitschaft:
LWZ Notruf 130
Gewässeraufsicht: Hart bei Graz,
Kainbach, Lassnitzhöhe,
Raaba-Grambach

T 0664 510 3479
www.bergundnaturwacht.at
Facebook: Berg- und Naturwacht - Hart bei Graz
IBAN: AT77 2081 5000 2660 8760

Die Arbeiten auf unserem Spielplatz gehen munter weiter

Die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wurde vom Wirtschaftshof unter teilweiser Mithilfe der Schulkinder weitestgehend abgeschlossen. Entlang der Harter Südstraße und im dortigen Kreisverkehr wurden Holländische Linden gepflanzt. Nur dort, wo noch Bautätigkeiten stattfinden werden, z. B. entlang des Ballsportplatzes oder beim zukünftigen Skatepark/Pumptrack erfolgen diese zu einem späteren Zeitpunkt, im Herbst oder je nach Pflanzzeit auch erst im nächsten Frühjahr. Auch im Bereich Volleyballplatz wird der bestehende Brettersichtschutz großteils durch eine Hecke ersetzt. Der Naschgarten wird dann von außerhalb des Spielplatzes auf die Wiese daneben verlegt, verschönert und durch Naschsträucher erweitert.

Der Multiballsportplatz wird von Grund auf saniert. Der komplette Austausch der umgebenden Bretterwände wurde soeben veranlasst. Neue Tore und Basketballkörbe wurden schon vor geraumer Zeit bestellt und weiters wird ein variables Ballsportnetz errichtet, was unsere badminton- und tennisbegeisterte Jugend freuen wird. Für alle, die sich regelkonform bewegen wollen, werden auch der jeweiligen Sportart entsprechende Markierungen auf den Asphaltboden gemalt.

Der zukünftige Weidengang

Die Fahrradanlehnbügel wurden bereits geliefert und so kann zeitnah mit dem Bau von schönen Abstellplätzen begonnen werden. Der Umbau der Zaunanlage, die Sicherung und Erweiterung der Zugänglichkeit ist bereits in Ausführung. Der schon lange bestellte Tischtennistisch kann leider erst nach dem Sommer geliefert werden, was für die Kinder und Jugendlichensehr schade ist. Wir alle haben mit den globalen Produktions- und Lieferschwierigkeiten zu kämpfen. Noch im Sommer sollen aber unsere schönen neuen Sitzbänke und Tische der Firma Miramondo, Modell „La Strada“, kommen und damit wird die Bequemlichkeit am Spielplatz stark zunehmen.

Gemütliche Sitzgelegenheit (Symbolbild)

Für alle, die es noch nicht bemerkt haben: Zwischen den beiden Containern neben dem Eingang (wo sich auch das WC befindet) gibt es jetzt auch einen Getränkeautomaten.

Wenn im Herbst im Zuge der Genehmigung des neuen Flächenwidmungsplanes Raaba/Grambach durch das Land Steiermark auch die Spielplatzwidmung der im Gemeindeeigentum befindlichen Grundstücksfläche Nr. 467 erfolgt, steht einem Baubeginn von Skatepark und Pumptrack ebenfalls nichts mehr im Wege. Die mehrfache Nachfrage von Jugendlichen lassen bereits die Vorfreude auf diese neue Erlebnis- und Sportfläche erahnen.

Eines bleibt jedoch noch offen: Wie sollen wir unseren neuen Sport- und Spielplatz eigentlich nennen? Wer hier eine gute Idee hat, kann diese am 01. Juli bei der Sommerolympiade einbringen!

Zukünftige Schattenspender entlang des Spielplatzes Pachern

Holländische Linden in der Harter Süd-Straße

Seniorenclub Pachern – Nichts geht ohne Ehrenamt

In vielen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens wären wir ohne das Ehrenamt – also all jenen Menschen, die sich freiwillig, unentgeltlich und vor allem gerne, voller Freude und Enthusiasmus für andere Menschen einsetzen - wohl auf verlorenem Posten.

Das trifft auch auf den Seniorenclub Pachern zu, an dessen Beispiel die Arbeit aller ehrenamtlichen Helfer besonders gut sichtbar gemacht werden kann. Ein gelungener Clubnachmittag ist nur das Endergebnis von vielen Tätigkeiten, Handgriffen und Aufgaben, die zuvor zu erledigen sind. Eine Liste der benötigten Lebensmittel muss nicht nur erstellt, sondern auch besorgt werden, ebenfalls Blumen, Wein und Geschenke für unsere Jubilare. An die Dekoration ist zu denken, Torten und Kuchen müssen gebacken und zum Servieren bereitstehen. Für besondere Anlässe wie z. B. Ostern wird schon Wochen vor dem Fest mit dem Schneiden und Zusammentragen der Palmkätzchen und dem Buchsbaum begonnen, Ostereier und Osterfleisch sind zu bestellen. Erst kurz vor dem Fest werden die Palmbuschen gebunden, die Osterteller belegt und die Tische feierlich gedeckt. Die Weihe der Gaben muss organisiert sein.
Ähnlich zu Weihnachten: Der Christbaum, schon frühzeitig ausgesucht und reserviert, wird wie die Tische ganz zuletzt mit vielen helfenden Händen aufgeputzt und festlich geschmückt.

Um einen sehenswerten Glückshafen auf die Beine zu stellen, wird ebenfalls schon Wochen vor dem Clubnachmittag mit dem Sammeln von Preisen begonnen, diese dann einige Tage davor geschlichtet und verpackt, gezählt und mit Nummern beklebt. Die Regale müssen aufgebaut und darauf jeder einzelne Preis drapiert werden, so dass jeder Gast dann auch seinem Los entsprechend seinen Gewinn abholen kann.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sind auch am Clubnachmittag selbst eine unentbehrliche Unterstützung. In der Küche sind die Würstel zu braten, der Kaffee zu richten und tausend andere Dinge zu tun. Das Geschirr muss laufend gewaschen werden und die Gäste im Saal warten auch auf ihre Bestellung.

Das alles und noch sehr viel mehr passiert immer im Hintergrund, ganz ohne, dass unsere Gäste etwas davon mitbekommen. Sie freuen sich über unterhaltsame, abwechslungsreiche Treffen mit lieben Freunden und genießen diese Zeit. Und genau so soll es auch sein! Wir alle, die hinter den Kulissen mithelfen und dazu beitragen, dass Menschen sich wohl fühlen und für einige Stunden vielleicht sogar ihre Sorgen vergessen können, haben genau damit unser Ziel erreicht – für viele Menschen mit vereinten Kräften Gemeinsamkeit und Zusammenhalt schaffen!

Letztlich jedoch geht es nicht nur um die Tätigkeiten die im Hintergrund stattfinden, um einen Verein am Laufen zu halten, sondern vor allem um eine innere Haltung all jener Menschen, die daran mitarbeiten. Es geht um die innere Einstellung der ehrenamtlichen Mitarbeiter, anderen Menschen Freude bereiten zu wollen und dafür Zeit, Energie und Tatkraft freiwillig einzusetzen, ohne jemals an einen Lohn dafür auch nur zu denken. Unser Lohn besteht in der Vorfreude auf die Freude, die wir anderen Menschen

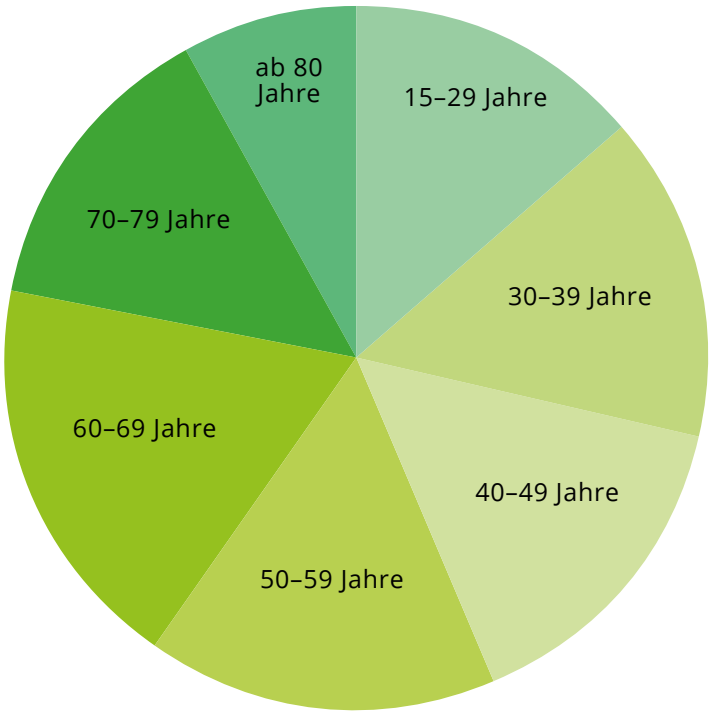
Obfrau Gerti Schwarz bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen im Seniorenclub.

schenken dürfen und die wir in so vielen Worten und Gesten wieder vielfach zurückbekommen.

Mit ihrer Bereitschaft, immer und jederzeit für die gute Sache da zu sein und sich zu engagieren, wann immer Not am Mann oder der Frau ist, unterstützen sie die Obleute in all den Aufgaben und der Verantwortung, die ein solches Amt mit sich bringt. Niemand weiß das besser als unsere Obfrau. Ihr herzlichster Dank geht an alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und ihre so offen gezeigte Bereitschaft, ihr in ihrem Bestreben zur Hand zu gehen, wann immer es nötig ist. Diesen Einsatz, diese Bereitschaft kann man niemals mit Geld aufwiegen. Man kann ihn nur aus ehrlichem Herzen wertschätzen.

Vielen herzlichen Dank!

Beteiligungsquote nach Alter (2016)



Ehrenamt in Zahlen

Wie viele Menschen engagieren sich?

In Europa sind zwischen 92 und 94 Millionen der über 15-Jährigen ehrenamtlich oder freiwillig tätig, das sind rund 23 Prozent der Europäer*innen. In Österreich sind es rund 3,4 Millionen Menschen oder 46 Prozent der Gesamtbevölkerung.

Gemeinsam mit den Niederlanden, Schweden und Großbritannien ist Österreich europäischer Spitzenreiter. Jeweils rund drei von zehn Personen sind dabei ehrenamtlich in Einrichtungen tätig (31 %) oder engagieren sich in der Nachbarschaftshilfe (30 %). 15 Prozent der Bevölkerung sind in beiden Bereichen aktiv.

Hochgerechnet auf unsere Gemeinde kann man also von 2500 Ehrenamtlichen ausgehen!

Wer engagiert sich?

Ob man sich freiwillig engagiert, hängt nach wie vor in einem hohen Maße von der formalen Schulbildung ab. Personen mit Hochschulabschluss sind mehr als doppelt so häufig ehrenamtlich tätig wie Personen mit Pflichtschulabschluss. Personen mit Zuwanderungs- bzw. Migrationshintergrund sind zu annähernd gleichen Anteilen freiwillig engagiert wie die übrigen Österreicher*innen. Keine Unterschiede gibt es auch beim Geschlecht: Frauen engagieren sich ebenso häufig wie Männer.

Die Beteiligung am Freiwilligenengagement ist bei allen Altersgruppen hoch, am höchsten jedoch bei den 60-69 Jährigen, die sich in der Pension einbringen wollen und können.

Schicken Sie uns Ihre Kleinanzeigen und wir veröffentlichen diese kostenlos in der nächsten Gemeindezeitung.

Ob Sie etwas verkaufen wollen oder kaufen, ob Sie Hilfe suchen oder anbieten, ob Sie eine Dienstleistung anbieten oder einen Partner fürs Leben oder nur zum Tanzen suchen – hier sind Sie an der richtigen Adresse.

hartbeigraz.at/wirtschaft/flohmarkt

VERWIRKLICHE DEIN PROJEKT

Konkrete Projektideen gefragt. Mit dem Bürgerbudget sollen kreative Ideen und Projekte in unserer schönen Gemeinde gefördert werden! Sowohl Einzelpersonen als auch Vereine und Bildungseinrichtungen können sich bewerben.

Konkrete Vorschläge bitte schriftlich in Form einer kurzen Beschreibung und einer Kostenkalkulation einreichen: persönlich im Bürgerservice oder per E-Mail an:

gde@hartbeigraz.at

Die Harter Zukunftswochen und wie es weitergeht

Die Harter Zukunftswochen mit seinen vielfältigen Programmpunkten, die von verschiedenen Initiativen und Organisationen sowie Einzelpersonen im Mai auf die Beine gestellt wurden, haben gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit auf Gemeindeebene ist. Es geht nicht um Einzelinteressen, sondern um das Gemeinsame.

Die Folgen des Klimawandels, die wir noch abschwächen können, betreffen uns alle, z. B. in Form von Starkregen und Hochwasser, Hitze und Dürre. Auch das Reagieren auf Blackouts ist eine Gemeinschaftsaufgabe, wenn wir das daraus resultierende Chaos besser meistern möchten. Natürlich müssen wir uns auch individuell darauf vorbereiten.

Mit der Berg- und Naturwacht entlang des neuen Wanderweges

Treffpunkt aller Radler*innen vor dem Gemeindeamt

Hast du Ideen für Hart? Bist du interessiert, dich dafür zu engagieren (in einem Rahmen, der für dich machbar ist)? Wir freuen uns auf dich.

Schreib uns an harter.nasta@gmail.com bzw. melde dich telefonisch bei **David Steinwender** (+43 660 5595 409), oder komm zum nächsten Nachhaltigkeitsstammtisch. Termine und Ideen veröffentlichen wir unter **https://hartbeigraz.at/service/zukunftswochen.html**

HINWEIS: Unsere Aktivitäten gehen auf die Initiative von Bewohner*innen zurück, sind parteiübergreifend und eine Ergänzung zu „Mei HART.“, bei dem es um das Örtliche Entwicklungskonzept geht.

Das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile

Das gilt sowohl für die Zusammenarbeit und Solidarität als auch für die Verknüpfung von Themen, z. B. die Radtour zu Direktvermarkter*innen (Mobilität und Ernährung) und die mit Kindern gebauten Vogelnistkästen (Bildung und Umwelt). Die themen- und initiativenübergreifende Zusammenarbeit ist wichtig, ermöglicht Innovation und neue Perspektiven. Als Kernteam der Zukunftswochen möchten wir diesen Zugang weiterverfolgen.

Im Herbst 2022 planen wir dazu einige Workshops für Harter Bürger*innen und Mitarbeiter*innen unserer ansässigen Firmen.
Was schafft Gemeinschaft und Zusammenhalt? Wie können wir der Energiekrise und der damit verbundenen Inflation auf lokaler Ebene begegnen? Egal ob regionale Lebensmittel, Solar-Energiegemeinschaften, erfüllender Konsum (Tauschen/Teilen anstatt Ramsch kaufen), eine geringere Abhängigkeit vom Auto oder Green Events – viele Ideen machen es möglich, unser Zusammenleben zukunftsfit zu machen.

Die Kleinsten beim Fahrradparcours

Bunte Helfer in unserem Ökosystem

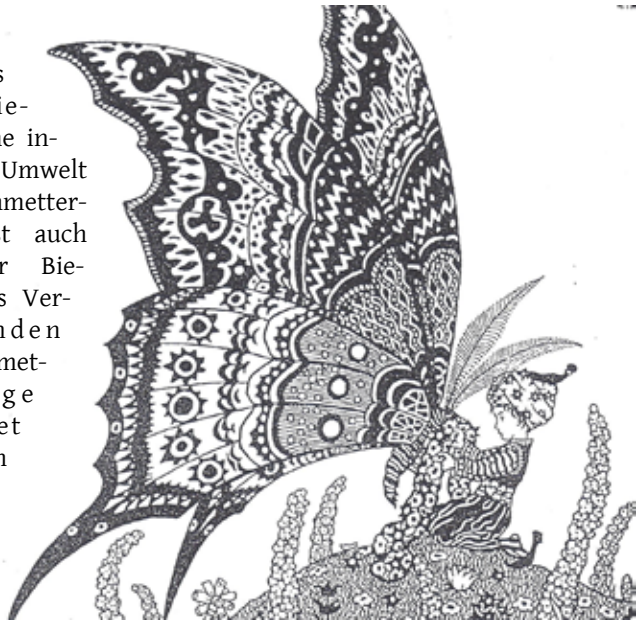
Der erste Zitronenfalter im Jahr verkündet uns, dass der Frühling im Kommen ist. Jeder weitere Schmetterling erfreut uns durch seine Farbe, Leichtigkeit, sein Schweben und ist damit ein Sinnbild für das blühende Leben. Er zeigt nicht nur das Wiedererwachen der Natur, sondern auch, dass die Natur noch lebenswert ist. Pigmente und Lichtbrechungen auf den Flügeln machen das schillernde Wunder möglich. Im Laufe des Jahres sehen wir noch viele Schmetterlinge, aber die Vielfalt und die Gesamtzahl haben stark abgenommen, nur mehr 1/3 der früheren Population bevölkert unsere Gärten und Wiesen.

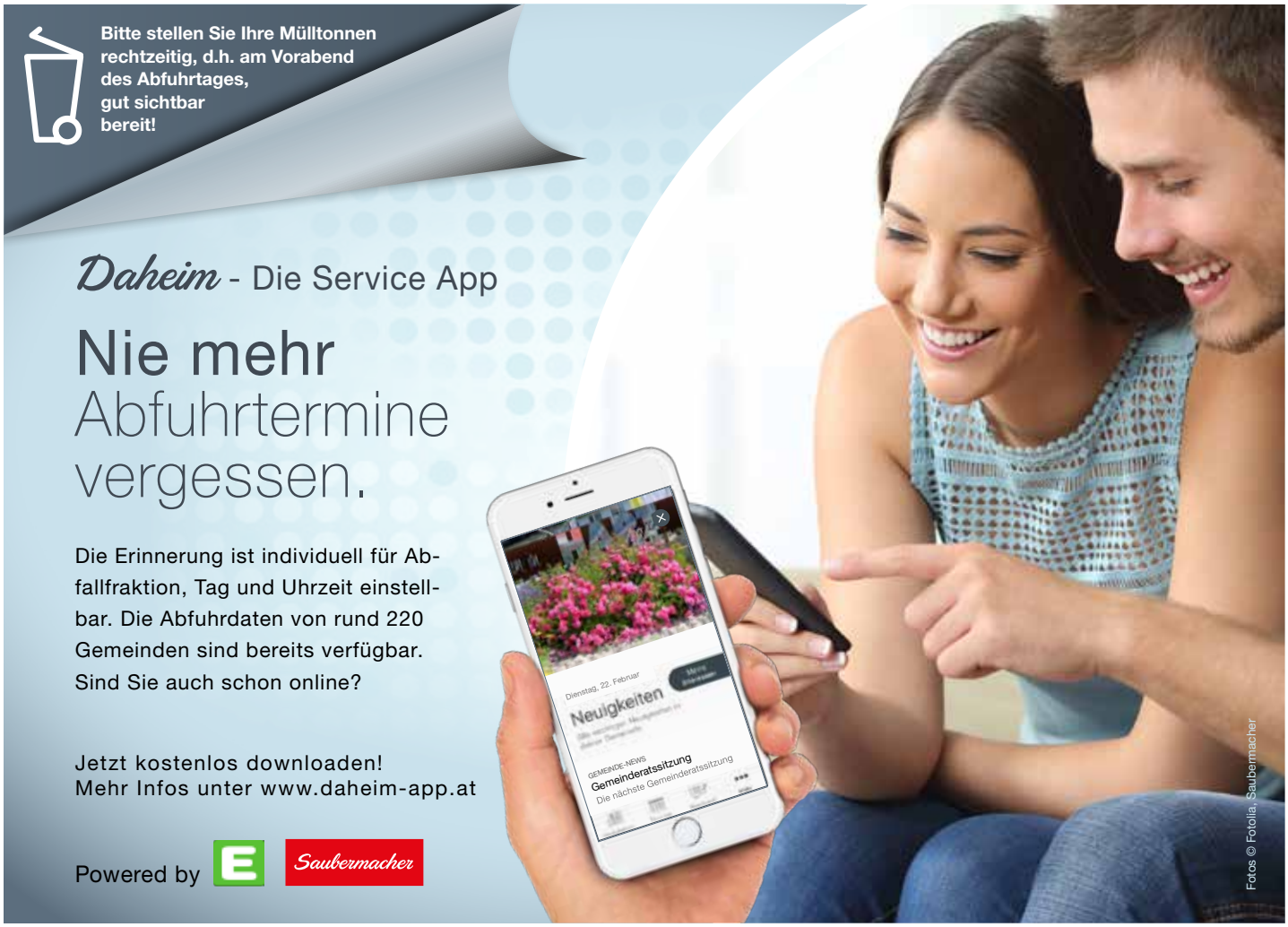
Schmetterlinge bei uns:
Circa 180 Tagfalterarten und fast 4000 Nachtfalter gibt es in Österreich. Sie sind ein wichtiger Teil in unserer Natur und in unserem Ökosystem. Sie sind Bestäuber vieler Blumen und ihre Raupen sind Nahrung für viele Tiere.

Was können wir tun?
Um die Vielfalt der Schmetterlinge zu fördern, gibt es viele Möglichkeiten. Schmetterlinge brauchen Blüten im Garten, auf dem Rasen, auf der Wiese, am Straßenrand. Wenig Mähen ist ein Beitrag, aber auch das Stehenlassen von „wilden Inseln". Kunstdünger und Insektizide sind, nicht nur für Schmetterlinge, der sichere Tod. Blumenwiesen gehören inzwischen leider zu den Raritäten in unserer Landschaft, sind aber der ideale Lebensraum. Eine große Bedrohung ist der Rasenmähroboter, der nicht die kleinste Blüte aufkommen lässt.

Imker und Schmetterlinge?
Warum sind Schmetterlinge auch für Imker*innen von Bedeutung, wo sie doch keinen Honig, kein Wachs, keine Propolis produzieren? Eine intakte Umwelt für Schmetterlinge ist auch gut für Bienen. Das Verschwinden der Schmetterlinge bedeutet auch ein Verschwinden der (Wild-) Bienen wie auch der Honigbienen.
Daher: **Bienen brauchen Blüten**, Schmetterlinge auch!

Imker: Hans Baierl





Der Fairteiler ist umgezogen!

Unser bekannter Fairteiler hat – nachdem auch der Kostnix-Laden umgezogen ist – einen neuen Standort gefunden: hinter dem Gemeindeamt (Johann Kamper-Ring 3) und damit auch gut regengeschützt.

Im Fairteiler können Lebensmittel abgegeben werden, bevor sie auf dem Biomüll landen. Jede*r darf geben und nehmen – Hauptsache es wird nichts verschwendet.

Hier weitere Infos:

https://nachhaltig-in-graz.at/.../foodsharing-fairteiler.../

Streuobstaktion – Herbst 2022

Mittels des Projekts zur Erhaltung von Streuobstwiesen, jenem Landschaftselement das unsere Region am meisten prägt, wurden bislang schon mehr als 15.000 hochstämmige Apfelbäume alter Sorten an die Bevölkerung weitergegeben. Auch heuer möchte die LEADER-Region Hügel- und Schöcklland den Regionsbewohner*innen wieder die Möglichkeit bieten, geförderte Obstbäume und Sträucher über den Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland zu beziehen. Es handelt sich jedoch nur um eine Wunschliste, und die Ausgabe hängt von der Verfügbarkeit der Bäume und Sträucher ab.

Das Formular finden Sie im Internet auf www.hartbei-graz.at bzw. liegt dieses beim Bürgerservice im Gemeindeamt auf.

Die Ausgabe der Bäume erfolgt voraussichtlich im Herbst 2022 (Anfang Oktober). Ort, Datum und Uhrzeit werden bekanntgegeben.

Das ausgefüllte Formular inkl. einer Wunschliste können Sie entweder per E-Mail an **office@schoeckland.at** oder per Post an LAG Hügel- und Schöcklland, Hauptstraße 52, 8301 Laßnitzhöhe bis spätestens 31.07.2022 zurückschicken.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Das Land Steiermark

Verband zur Förderung der Regionalentwicklung im Hügel- und Schöcklland – LAG Hügel- und Schöcklland

Hauptstraße 52,
8301 Laßnitzhöhe

T 03133 30 686
F 03133 30 686-90
M office@huegelland.at
W www.huegelland.at
www.schoeckland.at

Was gibt's Neues im Sprachencafé?

In den vergangenen Wochen gab es wieder einige neue Entwicklungen im Sprachencafé.

Spielend Sprache lernen

Derzeit leben 23 Asylwerber*innen in Hart bei Graz. Damit das Ankommen in Österreich gut gelingen kann, sind viele Fragen zu klären und einige Wege zu absolvieren. Unterstützt werden sie dabei von Ehrenamtlichen, im Bedarfsfall von Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Organisationen, wie ZEBRA oder der Caritas.

Der wichtige Ort, um Fragen zu beantworten oder Unterstützung zu finden, bleibt aber das Sprachencafé. Wir freuen uns, dass zusätzlich zu unseren „Stammgästen" auch immer wieder ukrainische Familien mit ihren Kindern und Gäste aus den Nachbargemeinden zu uns kommen! So kann das Sprachencafé wirklich ein Ort der Begegnung sein!

Beschäftigung

Eine Aufgabe zu haben, gebraucht zu werden und selbst Geld zu verdienen, ist für die Mehrheit der Menschen wichtig. Die Asylwerber*innen in Hart bei Graz nutzen jede Gelegenheit, um sich etwas zum Geld aus der Grundversorgung (150 €/Monat) dazuzuverdienen. Einerseits bietet die Gemeinde über die gemeinnützige Beschäftigung immer wieder Arbeitseinsätze an, die gerne angenommen werden, andererseits nutzen auch viele private Personen die Gelegenheit, sich Hilfe für die Haus- und Gartenarbeit zu holen. Diese Tätigkeiten können über den Dienstleistungsscheck entlohnt werden.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die unsere Asylwerber*innen auf diese Weise unterstützen und insbesondere auch der Gemeinde Hart bei Graz für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Freizeit

Um die neue Heimat besser kennenzulernen, bieten sich auch Museums- und Ausstellungsbesuche oder Konzerte an. Im Rahmen eines Sprachencafés gab es dazu von einer ZEBRA-Mitarbeiterin Informationen zum Kulturpass. Dieser ermöglicht kostengünstige oder kostenfreie Eintritte und damit die Chance, die eine oder andere kulturelle Aktivität besuchen zu können.

Deutschkurse

Deutsch zu lernen ist eines der zentralsten Anliegen von Asylwerber*innen. Man möchte verstehen und man möchte sich mitteilen. Mehr als zwei Monate lang hat deshalb Herr Theodor Trimmel eine größere Gruppe von Asylwerber*innen unterrichtet, um die Wartezeit auf einen Kursplatz sinnvoll zu nutzen. Ein herzliches DANKE im Namen aller Teilnehmer*innen!

Reger Austausch im Sprachencafé

Mittlerweile besuchen beinahe alle Asylwerber in Hart einen Deutschkurs. Manche müssen noch auf den Start des Kurses warten. Mit Freude und Neugier werden die gelernten Inhalte im Sprachencafé angewandt und geübt. Dort, wo es noch nicht reicht, hilft auch ein Übersetzungsprogramm am Handy aus.

Damit das Gelernte aber zusätzlich noch gefestigt wird und Fragen, die im Deutschkurs unbeantwortet geblieben sind zu besprechen, bietet ein engagierter Gemeindebewohner einmal wöchentlich eine Deutsch-Übungseinheit an. Zwei Stunden lang können die Schüler*innen alle ihre Fragen stellen und es wird jeweils ein Thema der bereits erarbeiteten Inhalte wiederholt, wobei natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommt!

Kommen Sie vorbei!

Das Sprachencafé findet **mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr** statt. Treffpunkt ist im Untergeschoß des alten Gemeindeamts, in der Villa Kunterbunt.

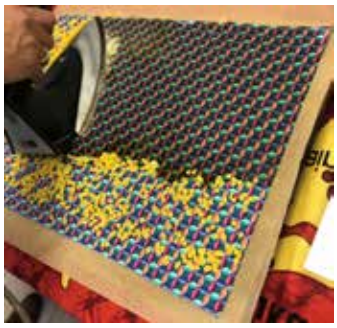
Die Besucher*innen freuen sich auf Ihr Kommen!

Konkrete Angebote für Ihren nachhaltigen Alltag

Jeden 4. Samstag im Monat können Sie im Laden an Workshops teilnehmen, die sich mit dem Kernthema Nachhaltigkeit, dem sinnvollen Umgang mit vorhandenen Ressourcen und Zero Waste beschäftigen. Dabei ist es nach Voranmeldung möglich, in verschiedene Thematiken einzutauchen: sei es nun in die Herstellung von Putzmitteln, andere Haushaltsmittel oder auch Kosmetik. Durch die Verwendung von einzelnen einfachen Grundbestandteilen wie Natron, Seife und Zitronensäure erarbeiten wir gemeinsam leichte Do-it-yourself(DIY)-Rezepturen und wenden diese im Rahmen des Workshops an. Neben diesen tollen Tipps und Tricks stellen diese Workshops auch immer ein Treffen Gleichgesinnter dar und bieten daher die Möglichkeit für einen interessanten Erfahrungsaustausch untereinander.

Angebote für Kinder

Einmal im Monat findet an einem ausgeschriebenen Mittwoch das sogenannte „Basteln for future“ statt. Es ist uns ein Anliegen, der jungen Harter Bevölkerung eine alternative Verwendung von Haushaltsmüll oder nicht mehr verwendbaren täglichen Nutzgegenständen aufzuzeigen und sie damit an die Thematik des ressourcenschonenden Umgangs heranzuführen und ihre Sinne dafür frühestmöglich zu schärfen. In den



Plastik – nein, danke! Wachstücher aus Bienenwachs und Baumwollstoff sind eine tolle Alternative

eineinhalbstündigen Einheiten werden unter Anleitung zahlreiche praktische Ideen und Projekte umgesetzt. Wir zeigen unseren Kindern, wie man Müll weiterverwenden und Sachen ganz einfach aus natürlichen Gegenständen und Zutaten selber herstellen und basteln kann. Dabei steht der spielerische Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umwelt im Vordergrund, aber auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

KOSTNIX WORKSHOP Hart bei Graz

Basteln for future

für Kinder ab 4 Jahre, Mamas, Papas, Omas, Opas ...

jeden dritten Mittwoch im Monat
16:00–17:30 Uhr
Scheinbar wertlosen Dingen neues Leben einhauchen.

17. August 2022
Zu gut für die Tonne. Kunstwerke aus nicht mehr benötigten Sachen

Anmeldung: E-Mail an martina.schellander@yahoo.de oder zu den Öffnungszeiten im Laden.
Anmeldeschluss: am Montag vor der Veranstaltung

KOSTNIX-LADEN

Johann Kamper-Ring 4
(in der Nähe der Apotheke)

Öffnungszeiten:
Di, Fr 14:00–18:00 Uhr
Sa 9:00–14:00 Uhr

Samstags bitte keine Waren abgeben!

INFO

www.hartbeigraz.at/service/kostnix-laden.html

Facebook: Kostnix-Laden Hart bei Graz

M kostnix@hartbeigraz.at

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen.

MOTTO

Mitnehmen, was Sie wirklich brauchen. Bringen, was Sie nicht mehr benötigen.
Am Dienstag und Freitag können zu den Öffnungszeiten gut erhaltene, saisonale Bekleidung (ab 1. März Sommer-, ab 1. Oktober Wintersachen) in beschränkter Menge (bis ca. eine Bananenschachtel voll), Geschirr, Spielzeug und andere Kleinigkeiten (nicht größer als eine Bananenschachtel), abgegeben werden. Die Waren sind nicht für den Weiterverkauf gedacht.

Angebote im Kostnix-Laden

KOSTNIX REPAIR

jeden ersten Samstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr
Gemeinsam reparieren statt wegwerfen von defekten handlichen elektrischen Geräten und Holzgegenständen.

KOSTNIX NÄHBERATUNG

jeden zweiten Samstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr
Einfache Reparaturen und Änderungen. Tipps und Tricks für Einsteiger*innen.

KOSTNIX DIGI HELP CORNER

jeden dritten Samstag, 9:00–12.00 Uhr
Wichtige Grundeinstellungen und Handhabung von digitalen Geräten.

KOSTNIX NACHHALTIGKEIT

jeden vierten Samstag, 9:00–12.00 Uhr
23. Juli 2022: Gutes für meine Haare – Haarpflegemittel ohne chemische und umweltschädliche Zusätze kennenlernen und selber herstellen.
Anmeldeschluss: am Mittwoch vor der Veranstaltung

Achtung: wegen begrenzter Teilnehmer*innenzahl ist bei allen Veranstaltungen eine Anmeldung per E-Mail an kostnix@hartbeigraz.at, oder im Laden zu den Öffnungszeiten unbedingt notwendig.

(M)ein Alltag ohne PKW

Christoph (Nachname der Redaktion bekannt) ist einer jener Personen in unserer Region, der sich kurz nach Beginn der Pandemie vor zwei Jahren von seinem geliebten PKW getrennt hat – ganz bewusst – und er bereut die Entscheidung bis heute nicht. Wir haben ihn gefragt, wie er seinen Alltag ohne Auto bewältigt – und: ob es sich auszahlt.

Christoph, Du warst ein bekennender „Benzin-Bruder". Warum und wie hat sich Dein Verhältnis zum PKW verändert?
Seit meiner Jugend haben mich Autos fasziniert. Freiheit, Schnelligkeit und Unabhängigkeit habe ich damit in Verbindung gebracht. Die Wahrheit ist: nichts davon trifft im Alltag zu. Weder ist man wirklich unabhängig noch ist man frei, wenn man im Stau steht. Auch habe ich erkannt, dass ein PKW zwar punktuell schnell von A nach B kommen kann, ich dadurch aber automatisch immer mehr Distanzen gefahren bin. Somit hat es gesamtheitlich nie wirklich eine „Zeiteinsparung" gegeben, es ist eine Illusion.

© GU-Süd

Christoph mit seinem Fahrrad auf dem Weg in die Arbeit

Wieso hast Du Dein Mobilitätsverhalten geändert?
Die meisten meiner Strecken waren kurz, weniger als 10 km, das Auto wurde oft nicht einmal warm. Die Ineffizienz hat mich immer gestört. Ein Auto verwirft fast 80 % der ihm zugeführten fossilen Energie und seine Emissionen sind toxisch und tragen direkt zur Erderwärmung bei. Zu 95 % seiner Zeit fährt ein Auto nicht, sondern steht und nimmt Platz in Anspruch. Zum Erhalt dieses Stehzeugs musste ich prozentuell einen Großteil meines Einkommens aufwenden. Und zu dieser Absurdität war ich nicht mehr bereit.

Das klingt als wärst Du ein „Autogegner"?
Nein, ich verurteile nicht den PKW, ich hinterfrage mittlerweile nur, wie wir ihn nutzen und ob wir wirklich so viele davon brauchen.

Wie hat sich Dein Mobilitätsverhalten geändert?
Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, ca. 10 km pro Richtung. Bei jedem Wetter, das ganze Jahr hindurch. Das Rad ist mein Hauptverkehrsmittel geworden. War ich früher noch täglich mit dem Auto unterwegs, ist das heute nur mehr sehr selten der Fall. Mit meiner Frau teile ich einen Kleinwagen als Familien-PKW, den wir typischerweise für Urlaubsfahrten oder Familienbesuche nutzen.

Was war für Dich am schwersten bei dieser Umstellung?
Die Gewohnheit zu brechen, die Routine nicht einzuhalten und das erste Mal das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad loszufahren.

Was gefällt Dir am meisten an dieser Umstellung?
Das tägliche Radfahren gibt mir Lebensqualität, durch die Bewegung geht es mir besser. Seit 2020 hatte ich keinen krankheitsbedingten Ausfall. Ich nutze mein Rennrad auch in der Freizeit und konnte mittlerweile auch meine Frau dafür begeistern. Ich bin fit wie selten zuvor und meine Familie sagt, ich wirke entspannter und ausgeglichener. Ich merke das auch im Job: es gibt keine Nachmittagstiefs mehr und ich bin resilienter. Besonders gefällt mir, an manchen Tagen für bestimmte Wege schneller mit dem Rad zu sein, als ich es mit dem Auto gewesen wäre.

Was rätst Du Personen, die dies auch ausprobieren möchten?
Sich nicht von der Routine diktieren zu lassen und mit geeigneter Ausrüstung loszulegen. Und gerne teile ich hier meine Wetter-Erkenntnisse, denn ich hatte völlig falsche Vorstellungen vom Pendeln mit dem Rad durch die Jahreszeiten.

So ist die beste Radjahreszeit nicht das Frühjahr oder der Sommer, sondern der Herbst. Im Sommer stört nicht die Hitze, sondern der Wind. Im Winter ist das Problem nicht die Kälte, sondern die Sicht. Die meiste Kleidung wiederum braucht man nicht im Winter, sondern im Frühling. Und im Regen stören nicht die Tropfen von oben oder von vorne, sondern das Wasser von unten. Mir ist bewusst, dass es nicht an jedem Arbeitsplatz Umkleiden oder Waschräume gibt, aber es ist klar ein Trend zu erkennen, dass viele Firmen damit beginnen, das Radfahren zu fördern.

Vielen Dank dafür, dass Du Deine Erfahrungen mit uns geteilt hast!

© Barbara Krobath

ANSPRECHPERSON

DI Claudia Rauner
KEM-Managerin

T 0664 889 03433
M claudia.rauner@gu-sued.eu
W www.gu-sued.eu/kem-gu-sued
FB @kemgusued

Di und Do von 9:00–11:00 Uhr gerne nach telefonischer Vereinbarung

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

INFO

TERMINE

Einladung zum
E-Bike Kurs in Hart bei Graz
17.09.2022: 14.00–ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: wird noch bekanntgegeben

E-Bike Kurs in Raaba-Grambach
24.09.2022: 14:00–16.30 Uhr
Treffpunkt am Parkplatz der VS Raaba
(Franz-Schedlbauer-Weg 39, 8074 Raaba-Grambach)

Um Anmeldung wird gebeten: claudia.rauner@gu-sued.eu oder 0664 889 03433.

Bitte bei der Anmeldung um Bekanntgabe, ob Sie mit Ihrem eigenen E-Bike teilnehmen oder eines für den Kurs bereitgestellt haben möchten.

© Foto: www.radfahrschule.at

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 19.05.2022

Angelobung von Frau Brigitte Krenn (Bürgerliste)
Der Gemeinderat Herr Mag. Heinz Reitbauer (Bürgerliste) hat sein Mandat zurückgelegt. Wir danken für die gute Zusammenarbeit, er hat z. B. die gesunde Gemeinde und die Community Nurse in die Wege geleitet. Es rückt Frau Brigitte Krenn (BL) nach und wird angelobt. Wir gratulieren recht herzlich!

Berichte
Martina Schellander (Bürgerliste), Obfrau des Umweltausschusses, berichtet von der Pflanzung von Frühlingspflanzen. Auch der Kostnix-Laden ist umgezogen. Die Obfrau des Sport- und Freizeitausschusses Mag.a (FH) Petra Winkler (Bürgerliste) berichtet von der Eröffnung des Energielehrpfades, der das Projekt „Hart wandert" starten wird und lädt auch zur Sommerolympiade am 1. Juli ein. Aus dem Kinder- und Familienausschuss: Ab 1. Juni wird uns das Flexi-Mobil am Kinderspielplatz regelmäßig besuchen. Außerdem neu: Eine Spiele-Ausleihstation und ein Snack-Automat am Spielplatz. Auch der Harter Zwergerltreff ist gut angelaufen.

Kulturreferent Mag. Dr. Gregor Feldgrill (Bürgerliste) berichtet von den Osteraktivitäten: Der Ostermarkt, der Oster-Orientierungslauf und das Osterfeuer – erstmals in Pachern – waren sehr gut besucht. Danke an alle Mithelfer*innen. Neue Veranstaltungen: am 05.10.2022 kommt Rudi Anschober in die Kulturhalle. Vizebürgermeister Jakob Binder, BSc (Bürgerliste) lädt zur Auftaktveranstaltung des Projektes Mei HART. am 22.06.2022 ein. Dabei wird die Bürgerbeteiligung zum neuen Örtlichen Entwicklungskonzept gestartet, das die Zukunft unserer Gemeinde stark mitbestimmen wird.

Wahl von Ausschussmitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern
Aufgrund eines Mandatswechsels ändert sich die Zusammensetzung in den Gremien und so werden sowohl für den Fachausschuss für Raumordnung & Verkehr und den Fachausschuss für Soziales, Senioren & Gesundheit Brigitte Krenn (Bürgerliste), für den Prüfungsausschuss Anton Glettler (Bürgerliste), den Sozialhilfeverband Vizebürgermeister Jakob Binder, BSc (Bürgerliste) und dem LAG Hügel- & Schöcklland Mag.a (FH) Petra Winkler (Bürgerliste) zur Wahl vorgeschlagen: Die eingebrachten Wahlvorschläge wurden **einstimmig angenommen.**

Beschluss des ersten Nachtragsvoranschlages 2022
Der Vorbericht zum 1. Nachtragsvoranschlag 2022 wird verlesen und so ein Überblick über den Inhalt dargestellt. Außerdem wird die Erweiterung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit von Konten für das Haushaltsjahr 2022 und der mittelfristige Finanzplan 2022 bis 2026 beschlossen und damit genehmigt. **Mehrheitlich angenommen.**

Ankauf eines E-Kraftfahrzeuges für die Abfallbeseitigung
Aus vier gelegten Angeboten wurden verschiedene E-Autos von den Mitarbeiter*innen des Wirtschaftshofes im Arbeitsalltag getestet. Der in Österreich produzierte Favorit der Firma MUP Technologies Elion wurde eine Woche im Test für die Müllrunde verwendet und die Leistung als absolut ausreichend befunden. **Einstimmig angenommen.**

Ankauf eines Kommunaltraktors
Abgestimmt wird auch über den Ankauf eines Kommunaltraktors für den Wirtschaftshof der Gemeinde. Dieser wird hauptsächlich für den Straßen- und im speziellen für den Winterdienst benötigt und über die Bundesbeschaffungsagentur BBG bezogen. Die Kolleg*inneen des Wirtschaftshofes hatten die Gelegenheit, bei einer Nachbargemeinde diesen Traktor auszuprobieren und sich auch von der Einsatzfähigkeit zu überzeugen. **Mehrheitlich angenommen.**

Ankauf eines E-Lastenfahrrades für den TIM-Standort
Die Bezahlung und Vorfinanzierung des mit allen Zusatzausstattungen ausgerüsteten E-Lastenfahrrades muss vorerst aus rechtlichen Gründen von der Gemeinde übernommen werden. Jedoch werden die Kosten nach Projektabschluss zu 100 % über das Regionalbudget refundiert. TIM-Kund*innen können das E-Lastenrad die ersten drei Stunden kostenlos nutzen und für jede weitere Stunde beläuft sich der Tarif auf 1 €, der Tagestarif auf 10 € und der Wochenendtarif auf 20 €. **Einstimmig angenommen.**

Vereinbarung über die Sammlung von Restmüll, Altpapier und Biomüll mit dem Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung
Mit Abschluss dieser Vereinbarung verpflichtet sich der AWV zur Sammlung und Abfuhr von gemischten Siedlungsabfällen (Restmüll, Altpapier und Biomüll), der Verwiegung der gesammelten Abfälle, der Reinigung der Behälter für Biomüll und Restmüll sowie der Durchführung von Verwaltungsleistungen, insbesondere der Servicestelle, Rechnungsprüfung und die Verrechnung an die Gemeinden. **Einstimmig angenommen.**

Förderrichtlinie Tagesmütter
Tagesmütter sind wichtig für unsere Gemeinde und werden daher gefördert. Gefördert werden Erstinvestitionen sowie pro Jahr ein Ansuchen zur Förderung der Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Tagesvater. Des Weiteren wird allen Tagesmüttern bzw. Tagesvätern auf Antrag eine kostenlose Windeltonne zur Verfügung gestellt. **Einstimmig angenommen.**

Kanalanschluss: Abgabenanpassung
Einstimmig angenommen.

Tarife Eisstadion
In den Verhandlungen im März wurde vereinbart, dass die Eisschützen das Eisstadion für den Eisstocksport für die nächsten drei Jahre zu vorliegenden Tarifen und einer jährlichen Preiserhöhung von 4 % nutzen dürfen. **Einstimmig angenommen.**

Flächenwidmungsplanänderung „Erweiterung KNAPP AG"
Im Rahmen der Flächenwidmungsplanänderung „Erweiterung KNAPP", wobei Teilflächen von Freiland (ein Gerinne, das durch die Knapp AG in den Raababach fließt) in Bauland bzw. Industriegebiet umgewandelt werden sollen, empfiehlt die Baubezirksleitung eine Auflage hinsichtlich des Zeitraumes zur Durchführung von Bauarbeiten, um Reptilien und Amphibien zu schützen. Die Anträge werden **einstimmig angenommen.**

Gestalten wir gemeinsam unsere Zukunft!

BÜRGERLISTE

Die Bürgerliste entstand aus einer Bürgerinitiative gegen ein großes Wohnbauprojekt im Landschaftsschutzgebiet und fand aufgrund zahlreicher ähnlicher Projekte im gesamten Gemeindegebiet rasch 700 Unterstützer*innen. Aufgrund der damaligen intransparenten Informationspolitik und der fehlenden Einbindung der Anrainer*innen setzten wir uns zum Ziel, die Bevölkerung bei der Gemeindeentwicklung und bei großen Bauprojekten stets offen und transparent einzubinden.

Als wir 2015 die Verantwortung übernahmen, wurde uns bewusst, dass in der Vergangenheit getroffene Entscheidungen betreffend der Gemeindeentwicklung und Flächenwidmung, die Bautätigkeit für die nächsten 10 bis 20 Jahre bestimmen und kurzfristig kaum zu ändern sind. In den letzten 7 Jahren ist es uns zwar gelungen, mit Bürgerinformationsabenden für große Bauprojekte und einer kritischen Haltung gegenüber Bauträgern, Bauvorhaben in ihrer Gestaltung, Größe und Verträglichkeit zu verbessern – die massive Bautätigkeit selbst konnten wir aufgrund der zahlreichen zwischen 2005 und 2012 gewidmeten Grundstücke aber nicht stoppen.

Mit der Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzepts, welche nur etwa alle 10 Jahre erfolgt, setzten wir nun eines unserer wichtigsten Vorhaben und Wahlversprechen um. Jetzt haben wir endlich die Chance, die Zukunft unserer Gemeinde und die bauliche Entwicklung der nächsten 10 bis 20 Jahre neu zu gestalten! Entsprechend unserer Grundwerte wird die Erstellung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzepts mit einem umfangreichen, transparenten und parteiübergreifenden Bürgerbeteiligungsprozess begleitet. So wollen wir gewährleisten, dass sich alle einbringen können und die Zukunftsziele der Gemeinde von möglichst vielen Harter*innen mitgetragen werden.

Nutz Deine Chance und bring Dich ein! Stellen wir gemeinsam die Weichen für unsere Zukunft. Für unser Zusammenleben. Für unsere Mobilität. Für unsere Umwelt. Für unsere Kinder. Für unser HART.

Wir wünschen Euch einen erholsamen Sommer und freuen uns schon auf den gemeinsamen Beteiligungsprozess!

Eure Bürgerliste für ein lebenswertes Hart bei Graz

Miteinander in eine erfolgversprechende Zukunft

ÖVP

Es gibt selten ein Themenfeld mit so vielen divergierenden Meinungen wie bei Raumordnung und Baugesetz. Das vorrangige Wesen der Raumordnung ist der sorgsame Umgang mit Grund und Boden, die Vermeidung von Nachbarschaftskonflikten und eine nachhaltige Entwicklung der Siedlungsräume, auch im Hinblick auf Naturgefahren, sowie leistbares Wohnen, Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung und Klimaschutz.

Nirgends nimmt der Bodenverbrauch so rasant zu wie in Österreich und da speziell in der Steiermark und noch spezieller im Speckgürtel rund um die größeren Städte. Auf der einen Seite steht der Wunsch nach dem Eigenheim und das Verlangen, seinen Kindern einen Bauplatz zu sichern, auf der anderen Seite werden durch den rasanten Flächenverbrauch wertvolle agrarische Produktionsflächen zubetoniert, sodass die Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln in vielen Branchen gefährdet ist. Solche Interessensgegensätze abzuwiegen und die richtigen Lösungen zu finden, ist die Aufgabe der Politik. Mit den kürzlich vom Landtag beschlossenen Novellen zur Raumordnung und zum Baugesetz sowie dem Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabengesetz wurden mutige und in Österreich derzeit einzigartige Schritte gesetzt.

In Hart gehen die Koalitionspartner den Weg der Bürgerbeteiligung, um allen Bewohnerinnen und Bewohnern

auch die Möglichkeit zu geben, ihre Sichtweisen einzubringen und an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde teilzunehmen. Mit dem Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK) werden längerfristige Weichen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde gestellt. Heutige Fehlentscheidungen könnten später nachhaltige Folgewirkungen haben. Daher sind alle Harterinnen und Harter gut beraten und herzlich eingeladen, an der Gemeindeentwicklung teilzuhaben und beim Bürgerbeteiligungsprojekt mitzuwirken.

Meint Ihr Karl-Heinz Hödl

SPÖ

Das Leben wäre ein anderes …

Ich möchte den Rahmen der Gemeindezeitung, der uns zur Verfügung gestellt wird, für ein paar Zeilen über das Ehrenamt nutzen.

Eine gesetzliche Definition gibt es nicht. Defacto sind es Tätigkeiten, die unentgeltlich, gemeinwohlorientiert und freiwillig gemacht werden. Für diese Freiwilligenarbeit von Millionen von Österreicherinnen und Österreichern gibt es keinen Ersatz. Das bedeutet, dass unsere Gesellschaft in vielen Bereichen nur so funktioniert, wie wir es gewohnt sind, wenn Menschen bereit sind, sich zu engagieren. Mit einem Wegfall dieser Bereitschaft hätten nicht nur Einzelne, sondern der Staat ein gravierendes Problem.

Auch in Hart bei Graz sind sehr viele Menschen im Ehrenamt tätig: vom Seniorenverein über die Feuerwehr, den Fußballverein, den Kostnix-Laden bis zum Gemeinderat (nur ein Auszug aus der Liste der Vereine und Initiativen – bei Weitem nicht vollständig!!). Damit schaffen wir ein Angebot für die Menschen in unserem Ort, das nicht ersetzbar ist.

Leider ist die Zahl der Freiwilligen allgemein rückläufig – die Bereitschaft sich zu engagieren sinkt. 2021 sind 44 % der Menschen in Österreich für Freiwilligenarbeit im Einsatz gewesen, 2016 waren es noch 54 %. Die Covid-Krise hat die Situation auch nicht verbessert. Woran liegt das und was können wir dagegen tun?

Ein wesentlicher Grund ist die leistungsorientierte Gesellschaft, die Arbeit nur dann als Leistung anerkennt, wenn diese mit Erwerbsarbeit verbunden ist. Der momentane Mangel an Arbeitskräften in vielen Branchen steuert genau in diese Richtung weiter. Unsere „Bewertung" von Leistung muss sich ändern. Grundlegend.

Die immer größer werdende Schere zwischen dem Lohnniveau im Allgemeinen und den steigenden Lebenserhaltungskosten steht zusätzlichem Engagement ebenfalls entgegen. Viele haben schon Zweit- und Nebenjobs, machen Überstunden und haben Sorge, ihre Rechnungen bezahlen zu können. Die exorbitant steigenden Energiekosten tragen zu dieser Spirale das Restliche bei. Wer kann da noch Kraft aufbringen, sich für die Gesellschaft zu engagieren?

Am Ende des Bogens steht sicher die Wertschätzung. Freilich sagt man immer „wer sich ehrenamtlich engagiert weiß, dass er keinen Dank hat", trotzdem ist die Anerkennung ein wesentlicher Auslöser, dabei zu bleiben. Genauso wie die Rahmenbedingungen: Zur Verfügungstellung von Örtlichkeiten,

Material, Bühne durch Bewerbung und die finanzielle Unterstützung, dass zumindest Aufwandsentschädigungen bezahlt werden können.

Insgesamt eine wesentliche Aufgabe der politischen Lenkung der Gesellschaft: Bewusstsein herstellen, Wertschätzung geben, Rahmenbedingungen schaffen. Und „Leistung" neu definieren. Denn der Rücklauf an engagierten Menschen bedeutet einen unermesslichen Schaden für unsere Gemeinschaft. In diesem Sinne wünschen wir einen schönen, erholsamen Sommer!

Ihre 2. Vizebürgermeisterin der SPÖ Hart und Team.

GRÜNE

Nachbetrachtung zum grünen Film

„Unser Boden – Unser Erbe", unter diesem Titel fand am 27. Mai 2022 im Kultursaal ein Filmabend statt.

Wir danken auf diesem Weg allen Interessierten, die sich diesen Film gemeinsam mit uns angesehen haben.

Unter der Regie von Marc Uhlig wurde dargestellt, welche Bedeutung der Boden für uns hat. Die Zuschauer*innen konnten interessante Einblicke in dieses für uns so lebenswichtige und gleichzeitig oft unterschätzte Thema gewinnen. Auch Überraschendes war zu erfahren, so z. B., dass der Boden auch einen wichtigen Beitrag zur Bindung von CO2 leistet und dass er dazu betragen kann, überschüssiges CO2 wieder aus der Luft herauszufiltern. Nämlich dann, wenn der Boden gesundet und sich Mikroorganismen vermehren können.

Es ist wesentlich, so gut es geht, alle verfügbaren Flächen für die Bodenentwicklung zu nutzen und auf Artenvielfalt zu achten. Dabei ist auch Achtsamkeit gefragt. Wenn in unserer Gemeinde auf Grünstreifen Wildblumensamen gesät werden, dann sollten diese Flächen möglichst nicht gemäht werden, so dass sich die Blumen entwickeln können.

Gemeinderat MMag. Michael Bukoschegg, Grüne

Bebauungspläne für Hart bei Graz

FPÖ

Die Gemeindeführung hat vor, über das gesamte Gemeindegebiet Bebauungspläne zu legen. Aber was ist ein Bebauungsplan und wofür ist dieser gut?

Das Raumordnungsgesetz besagt: Jede Gemeinde hat zur Umsetzung der im Flächenwidmungsplan festgelegten Bebauungsplanzonierung durch Verordnung Bebauungspläne zu erstellen und fortzuführen. Mit der Bebauungsplanung ist eine den Raumordnungsgrundsätzen entsprechende Entwicklung der Struktur und Gestaltung des im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen Baulandes und des Freilandes (Sondernutzungen) anzustreben.
Dies bedeutet, dass der Bebauungsplan ein Instrument der örtlichen Raumplanung im Anschluss an den Flächenwidmungsplan für Teile des Baulandes und des Freilandes (Sondernutzungen) ist.

Der Bebauungsplan kann ein probates Mittel sein, um Regelungen für eine geordnete Baukultur zu schaffen und einen baulichen Wildwuchs zu verhindern. Er kann aber auch ein Fluch für zukünftige Projekte sein. Nämlich dann, wenn dessen Inhalt zu detailliert und engmaschig ist. Ein vom Land Steiermark genehmigter Bebauungsplan kann nicht so ohne Weiteres wieder zurückgenommen werden. Hierzu bedarf es wesentlicher Änderungen in der Ortsentwicklung, die eine Revidierung ermöglichen. Dies ist schwer zu argumentieren und auch eine Aufhebung ist nur sehr schwer möglich.

Die gesetzlichen Mindestvorgaben sind in den §§ 40 ff. des Stmk. Raumordnungsgesetzes aufgezählt. Darüber hinaus hat die Gemeinde jedoch die Möglichkeit, zusätzliche Maßnahmen in die Bebauungspläne aufzunehmen. Das heißt, dass die Gemeinde dem Bauwerber beinahe alle erdenklichen Vorgaben auferlegen kann (z. B. die Farbe des Hauses, die Dachform, die Materialien der Fenster, Beläge von Terrassen und vieles mehr). Dies kann unweigerlich zu einer erzwungenen Erhöhung der Baukosten und einem Eingriff in die individuelle Gestaltung der eigenen vier Wände führen.

GR Mag. Ebner Ingo

Die FPÖ wird hier Augenmerk darauf legen, wo Bebauungspläne überhaupt notwendig sind und ob deren Inhalte nicht zu detailliert und einschränkend formuliert sind.

Garten- und Hausarbeiten: Achten Sie auf Ihre Nachbarn

Aufgrund der Lärmschutzverordnung gelten in unserem Gemeindegebiet für Lärm verursachende **Gartenarbeiten** die folgenden Zeiten:

1. September bis 30. April:
- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-19:00**
- **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**

1. Mai bis 31. August:
- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-20:00**
- **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**

An Sonn- und Feiertagen sind diese Arbeiten gänzlich untersagt.

Lärmverursachende handwerkliche Arbeiten wie Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterial außerhalb genehmigter gewerblicher Betriebsanlagen dürfen an den folgenden Zeiten ausgeführt werden:

- **Werktags Montag bis Freitag von 7:00-19:00**
- **Samstags von 7:00-12:00 und 13:30 bis 18:00**

Für Tier und Mensch:

Hundekot in den Beutel

Hundekot ist im gesamten Gemeindegebiet von Hundehalter*innen einzusammeln. Das „Sackerl fürs Gackerl“ stellen wir an vielen Standorten in der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Neben dem schöneren Ortsbild gibt es viele Gründe für das Aufsammeln von Hundekot. Durch die vorbildliche Entsorgung wird auch das Infektionsrisiko für Mensch und Tier reduziert. Wichtig ist, dass der Hundekot nicht nur vereinzelt, sondern immer und von allen Hundehalter*innen entfernt wird. Für viele vielleicht neu: Hundekot auf Futterwiesen kann in die Nahrungskette von Kühen, Pferden und anderen Nutztieren gelangen und zu Krankheiten führen.

Seien Sie ein Vorbild und verwenden Sie daher immer Hundekotbeutel! Diese entsorgen Sie bitte ausnahmslos im Restmüll. **Ein Entledigen der Sackerl am Wegrand oder im Gebüsch stellt eine weitere Umweltverschmutzung dar.** Spaziergänger*innen, deren Hunde im Wald ihre Notdurft verrichten, werden ebenso gebeten, die Spazierwege sauber zu halten!

Sandsäcke - Hochwasserschutz

Der Wirtschaftshof hat mit Unterstützung der Feuerwehr 1.000 Sandsäcke zum Hochwasserschutz abgefüllt. Diese werden nun den Haushalten in Hart bei Graz zur Verfügung gestellt und können am 13.6.2022 von 8:00–13:00 Uhr und am 14.6.2022 von 8:00–18:00 Uhr abgeholt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Termin unter: bauhof@hartbeigraz.at für die Abholung zu vereinbaren. 10 Stück sind gratis, jeder weitere Sandsack kostet € 3,90.

Mähverordnung

Eine einfache Maßnahme kann gegen Schneckenplage, Neophyten und Unkrautvermehrung helfen: regelmäßiges Mähen aller Grundstücke. Nach der Gemeindeverordnung zur Pflege von Grundstücken sind „sämtliche Wiesengrundstücke im Gemeindegebiet so zu pflegen, dass **keine Verwilderung eintreten kann**; jeweils wenigstens **zweimal jährlich [zu mähen]** und zwar bis 15. Juni und **bis 31. August.**“

BESTATTUNG WOLF
www.bestattung-wolf.com
Pachern Hauptstraße 88 - 90 (im Gemeindezentrum) nach telefonischer Vereinbarung
0316 / 42 55 42
Im Trauerfall 24 h täglich

Eine Hangwasserkarte für Hart bei Graz

Die Gemeinde Hart bei Graz ist derzeit dabei, aus dem Wissen von vergangenen Starkregenereignissen und somit der Gefährdungslage heraus, eine Hangwasserkarte für das Gemeindegebiet zu erstellen. Auf Basis einer Ausschreibung ging die INNOGEO Ingenieurbüro GmbH als bester Partner hervor.

Laserscan mit Drohne zur Erstellung des Geländemodells

„Hangwässer entstehen in der Regel auf Freiflächen in Hanglage und sind von reinen Oberflächenwässern aus bebauten Bereichen sowie von Hochwässern aus Bächen und Flüssen zu unterscheiden."

Dipl.-Ing. Josef Kießner,
INNOGEO Ingenieurbüro GmbH

Die Erstellung der neuen Hangwasserkarte von Hart bei Graz ist bereits angelaufen und das gesamte Gemeindegebiet mit einer Fläche von rund 11,1 km² wurde im Jänner 2022 mittels Drohnen beflogen. Damit werden Laserscan-Daten des Geländes und ein digitales Berechnungsmodell erstellt.

Darauf aufbauende, umfangreiche zweidimensionale hydraulische Berechnungen führen dann zu einem Maßnahmenkonzept.

In gefährdeten Siedlungsbereichen sowie Bauland- und Baulandentwicklungsbereichen werden noch detaillierte Erhebungen und Vermessungen vor Ort durchgeführt. In diesen Bereichen sind dann besonders genaue Ergebnisse in Form von Überflutungsflächen und Wassertiefen zu erwarten.

Bürgermeister Jakob Frey: „Mittlerweile ist allen bewusst, dass extreme Wettersituationen zunehmen. Daher liegt es in der Verantwortung der Gemeinde, die Auswirkungen vorab zu berechnen, um rechtzeitig und erfolgreich Gegenmaßnahmen einleiten zu können."

GPS-Vermessungen zur detaillierten Datenerhebung

Erhebungen vor Ort

Die Erhebungen vor Ort starten im Herbst 2022 und werden bis ins Frühjahr 2023 andauern. Dabei wird es nach Rücksprache auch notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten, wofür wir bereits vorab um Verständnis bitten. Wertvolle Informationen von Gemeindemitarbeiter*innen und Feuerwehr über vergangene Starkregenereignisse fließen ebenfalls in die Berechnungen mit ein.

Die Hangwasserkarte wird im Zuge der aktuellen Revision des Flächenwidmungsplans berücksichtigt und dient weiters der Gemeinde als Grundlage für die Festlegung von erforderlichen Maßnahmen bei Bauverfahren zur Gefahrenabwehr.

Hangwasser bei Starkregen

Hangwässer sind aufgrund der aktuellen Starkregenereignisse, der intensiven Landbewirtschaftung und der zunehmenden Verbauung zu einem ernsten Problem für Gemeinden geworden. Hangwässer sind von reinen Oberflächenwässern und Hochwässern zu unterscheiden.

Problemanalyse

Hydraulische Berechnungen der Hangwässer auf Basis von Geländemodellen werden mit den neuesten Programmen vorgenommen.

Hangwasserkarte

Hangwasserkarten werden für einzelne Problembereiche oder für ganze Gemeindegebiete erstellt. Nach Vermessung und GIS-Analyse wird ein Maßnahmenkonzept erstellt.

Immobilienbörse

KAUF

BAUGRUND-STÜCK GESUCHT!

Wir, eine 3-köpfige Familie, sind schon eine Weile auf der Suche nach einem Baugrund in Hart bei Graz. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns unserem Traum vom eigenen Haus näherbringen!

Liebe Grüße Familie Proprentner

Kontakt:
Elena Proprentner,
0664 5232018,
elenaproprentner@gmx.at

Starterwohnungen – für Harter*innen bis 27 Jahre

Die eigenen vier Wände sind für viele, gerade bei Einstieg ins Erwachsenenalter, nicht leistbar. Daher bieten wir für junge Menschen in Hart bei Graz sehr kostengünstige Starterwohnungen an. Bewerber*innen dürfen nicht älter als 27 Jahre sein.

Bewerben Sie sich jetzt!

Kontakt:
Hr. Ing. Andreas Boschak 0699 15257005
(Mo – Do. in der Zeit von 7:30 – 15:00 Uhr und am Fr. von 7:30 – 16:00 Uhr)
oder a.boschak@hartbeigraz.at

Sie suchen oder verkaufen in Hart bei Graz ein Grundstück, suchen oder vermieten eine Wohnung oder ein Zimmer?

Inserieren Sie jetzt einfach auf
www.hartbeigraz.at/wohnen/immobilien

FCG Multisport

PM-Immobilienbesitz GmbH

Marienhalle

www.pmi-graz.at

In der ehemaligen Kegelbahn des Marienbräus wurde ein Mehrzweckraum eingerichtet, der von Vereinen, Firmen und Privatpersonen zu verschiedenen Zwecken angemietet werden kann.

Derzeit wird gefochten, getanzt und geturnt.

Infos zu freien Hallenzeiten und Konditionen bekommen Sie unter: 0664-88980372 apart@pmi-graz.at

AWV GRAZ-UMGEBUNG

Super-Mülli und seine alten Kleider

Seit Jahresbeginn sammelt die **Caritas** in ganz Graz-Umgebung die Altkleider und Schuhe, die Sie in den neu aufgestellten Containern abgeben können.

So sammeln Sie richtig:

- ✓ saubere, trockene Kleidung
- ✓ paarweise gebündelte Schuhe (z.B. mit den Schuhbändern zusammenbinden)
- ✓ intakte Bettwäsche und Vorhänge

In einen transparenten Sack geben, verschließen und einwerfen.

Bitte nichts neben den Containern abstellen, die Spenden sollen trocken und sauber bleiben.

Jetzt ist wieder Platz im Kasten und mein aussortiertes Gewand wird weiterverwendet. Eine tolle Sache!

Harter Hundetreff

Liebe Harter Hundebesitzerinnen und -besitzer,

es gibt großartige Neuigkeiten: In Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Vereine sowie meinem Gemeinderatskollegen Anton Glettler und dem Wirtschaftshof soll die Harter Hundewiese für unsere Vierbeiner attraktiver gestaltet werden. Mit Baumstämmen und alten Reifen wollen wir diverse Parcours für unsere Hunde aufbauen. Hier findet ihr ein paar Fotos, um euch ein Bild zu machen.

Geplant ist ein Termin im Herbst, bei dem wir alle gemeinsam anpacken, um das Angebot unseres Hundetreffs zu erweitern. Daher sammelt bitte über den Sommer passende Materialien und Ideen – über helfende Hände würden wir uns freuen. Gerne könnt ihr mir eure Vorschläge auch per E-Mail an fa-sport@hart-beigraz.at schicken oder ihr postet eure Anregungen direkt in der facebook-Gruppe „Hundewiese Hart bei Graz".

Ich freue mich schon jetzt darauf, Hart bei Graz auch für unsere Fellnasen lebenswerter zu gestalten.

Wir sehen uns im Herbst. Bis dahin wünsche ich euch allen einen wunderschönen Sommer!

Eure
Petra Winkler

EINE SICHERE ZUKUNFT.
Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

SECURITY-Techniker
- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich **ab € 2.500,00** brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

SAFETY-Sicherheitsfachkräfte
- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich **ab € 2.600,00** brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Bewerbungen bitte an jobs@sis.at
Informationen unter www.sis.at

Sie brauchen Platz?
Wir haben ihn!

MEIN DEPOT

→ Moderne Lagerboxen ab 2,5 m²
→ attraktive Mietkonditionen
→ trocken, sicher, sauber
LAGERN

Styriastraße 6, 8042 Graz
0676 840 670 300
www.meindepot-graz.at
office@meindepot-graz.at

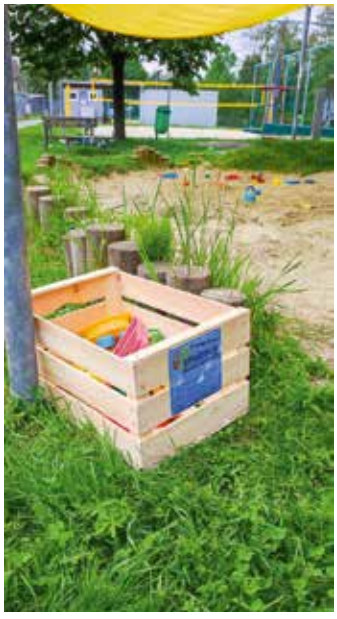
Gemeinsam stark für Kinder

2. Praxisforum zum Thema „I've got the power!" in Hart bei Graz

Am Dienstag, den 3.05.2022, fand in der Kulturhalle in Hart bei Graz ein tolles und informatives Praxisforum zum Thema „Alltagsorientierter Umgang mit den eigenen (Energie-)Ressourcen" statt. Die Impulsgeberin Angelika Prattes, BA, MPhil – Agile Coach & Trainerin – vermittelte mit einer aufmerksamkeiterregenden Leichtigkeit Themen wie „lerne dich abzugrenzen", „finde die Balance zwischen deinen Energieräubern und Energielieferanten", „was ist der Antreibertest" uvm.
Alle teilnehmenden Koordinator*innen der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder" – von Eisenerz bis Riegersburg und Frohnleiten – tauschten dabei Erfahrungen, bereits erprobte Strategien und Möglichkeiten für den beruflichen Alltag aus. Somit kann auf einen lehrreichen Tag in kommunikativer Runde zurückgeblickt werden.

„Teilen lernt man im Sandkasten"

Daher gibt es bei den Harter Spielplätzen für alle Kinder und Kind gebliebenen Spielzeug-Ausleihstationen
Die Spielzeug-Ausleihstationen befinden sich jeweils neben den Sandkisten der beiden Harter Spielplätze Pachern und Ragnitz. Der Nutzen dieser kleinen Kiste ist vielseitig und groß: Eltern müssen nicht selbst Spielzeug mitbringen und so können die Kids auch bei einem ungeplanten Besuch sofort loslegen und Sandburgen bauen. Weiters sollte mit dieser Möglichkeit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft gefördert werden. Es ist nicht notwendig, alles selbst zu besitzen, sondern man kann auch Dinge gemeinsam nutzen. Dabei ist es jedoch wichtig, sorgsam mit den Dingen umzugehen, so dass wir alle lange etwas davon haben. In diesem Sinne steht einem spontanen Spielplatzbesuch mit viel Freude und Kinderlachen in der Sandkiste zukünftig nichts mehr im Wege.



„Snack-Infos" zur Vergrößerung des Netzwerkes für Gemeinden der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder"

Seit April finden monatliche „Snack-Infos" statt. Dabei treffen sich alle Koordinator*innen der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder" und eine Organisation bzw. ein Verein oder relevante Akteur*innen und informieren für rund 30 Minuten online über das jeweilige Angebot bzw. Tätigkeitsfeld in dem sie aktiv sind. Mit diesem Format soll unkompliziert das Netzwerk vergrößert werden, um Kindern und Familien auch in Zukunft die besten Chancen beim Aufwachsen in Hart bei Graz bieten zu können.

Unsere erste Snack-Info im April wurde vom Impulsgeber Mag. Gerd Ofner vom AMS Steiermark zum Thema BerufsInformationsZentren (BIZ) Steiermark abgehalten. Besonders für alle Kinder und Jugendlichen in Hart bei Graz, die noch nicht genau wissen, in welche Richtung es beruflich gehen soll, lohnt sich ein Blick auf die Website unter www.ams.at/stmk/biz.

Gemeinsam stark für Kinder
Hart bei Graz

Harter Baby Bag

Nicht vergessen: Bei uns in Hart bei Graz werden alle Neugeborenen mit dem „Harter Baby Bag" willkommen geheißen. Frischgebackene Eltern können dieses Paket einfach im Bürgerservice abholen!

Viel Neues auf Harter Spielplätzen

Die Wünsche und Meinungen unserer Bürger*innen sind uns wichtig und sollen so gut wie möglich auch umgesetzt werden. Daher freut es mich besonders, dass sich in den letzten Monaten viel getan hat auf den Spielplätzen in Hart bei Graz.

Spielplatz Ragnitz

Am Spielplatz Ragnitz wurde von unserem tollen Wirtschaftshofteam ein Netz rund um das Volleyballfeld angebracht. Die sportbegeisterten Volleyballer*innen können sich somit voll und ganz ihrem Spiel widmen und unsere tobenden Kinder im Hintergrund sind vor den Bällen geschützt. Außerdem wurde am Spielplatz in der Ragnitz ein Baum als zukünftiger Schattenspender

gepflanzt. Möge er schnell wachsen und so an heißen Sommertagen unsere Kleinsten vor der Sonne schützen.

„Flexi-Mobil" am Spielplatz in Pachern

Am 1.06.2022 machte das Flexi-Mobil das erste Mal auch bei uns in Hart bei Graz halt. Das Flexi-Mobil bietet Kindern die Möglichkeit, verschiedenste Spielsachen auszuprobieren und gemeinsam Spaß zu haben. Die Erwachsenen können sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen, einen Kaffee genießen und nebenbei gibt es auf Wunsch die Möglichkeit, auch Infos

und Tipps rund um das Thema Familie oder Angebote in der Umgebung einzuholen. Die perfekte Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen und vielleicht auch Tipps zum Alltag mit Kids zu erhalten. Kommt vorbei – es lohnt sich!

Das **Flexi-Mobil** kommt in den Sommermonaten alle 14 Tage zu uns auf den Spielplatz Pachern.

Nächste Termine: 13. Juli, 27. Juli, 10. August, 24. August, 7. September

Spielplatz Pachern

Seit Ende Mai gibt es am Spielplatz in Pachern einen Snack-Automaten. Für den kleinen Hunger oder Durst zwischendurch ist daher ab sofort gesorgt, damit dem Spielen, Sporteln oder einfach nur Sonne genießen nichts im Wege steht.

Für die einen perfekt gefüllt, für andere lässt er noch Wünsche offen. Anregungen sind jederzeit willkommen. Bitte einfach an mich wenden unter yvonne.groessinger@gmail.com oder 0664 2540 013.

Zwergerltreff

Das warme Wetter lädt dazu ein, die Zeit in der Natur zu verbringen und so fanden Anfang Sommer auch einige unserer Zwergerltreffen am Spielplatz Pachern statt. Dabei konnten unsere Kleinsten gemeinsam im Sandkasten spielen, sich auf der Wiese austoben und auf der Picknickdecke rasten bzw. bei einer kleinen Jause Energie tanken.

Da unsere liebe Lorena ab Herbst als Tagesmutter in unserer Gemeinde arbeiten wird, muss sie die Organisation des Zwergerltreffs aus zeitlichen Gründen leider abgeben. Zwei tolle Mamas haben sich bereiterklärt, diese Treffen vorübergehend zu begleiten und freuen sich auf bekannte und neue Gesichter im Sommer.

Hast auch du Lust, ab Herbst das Harter Zwergerltreffen mitzugestalten und zu begleiten?

Dann melde dich bitte bei:

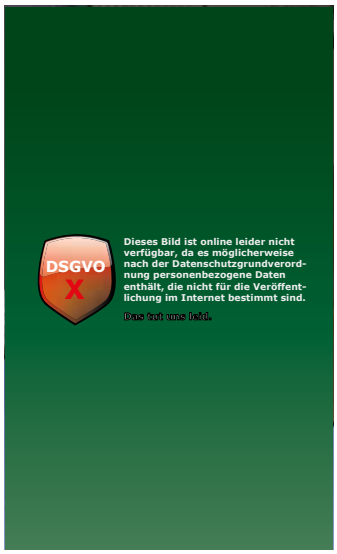
Ramona Maurer BEd, MA
Familie, Kinder und Jugend
M ramona.mauerer@hartbeigraz.at
T 0699 1525 7009

In der Kindervilla ist immer was los!

Kindergarten Villa Kunterbunt

Die letzten Wochen stand neben Muttertag und Vatertag im Kindergarten das Feiern im Mittelpunkt. Viele Kinder hatten Geburtstag – wohl eines der wichtigsten Ereignisse eines jeden Kindes im Jahreskreis.

Für die meisten ist der Geburtstag mehr als nur ein Tag, an dem sie ein neues Lebensjahr beginnen. Denn an ihrem Ehrentag stehen allein sie im Mittelpunkt. Die meisten Kinder genießen diese Aufmerksamkeit sehr.

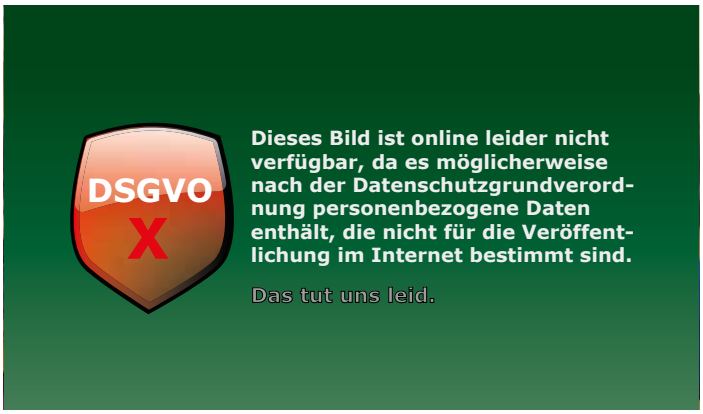


Im Kindergarten wird dieser besondere Tag mit bestimmten Ritualen zelebriert. Das gemeinsame Decken des Geburtstagstisches mit besonderen Tassen und schönen Servietten gehört ebenso dazu, wie ein Geburtstagsthron, auf dem man nur einmal im Jahr sitzen darf.

Das gemeinsame Singen der Geburtstagslieder sowie Gedichte sind genauso wichtig wie das Entzünden der Geburtstagskerze und das Überreichen des Geschenkes. Die Geburtstagskrone hebt das Kind nochmals besonders aus der Gruppe hervor.

Bei keiner Geburtstagsfeier darf der süße Höhepunkt fehlen, ob Torte, Kuchen, Muffin oder Eis – wichtig ist das gemeinsame Essen.

Des Weiteren tauchte die grüne Gruppe auch in die Tiefen des Meeres ab und gemeinsam erforschten die Kinder unterschiedliche Tiere und Meerespflanzen. Dabei konnten sie ihre eigenen Aquarien gestalten.



Sogar an einem Workshop „Die richtige Abfalltrennung im Kindergarten und zu Hause“ nahmen unsere Kinder teil.

Folgende Inhalte wurden gemeinsam mit Mirjam Kemmer vom Abfallwirtschaftsverband aufgearbeitet:

- Was ist Abfall?
- Was darf in den jeweiligen Abfalltrennbehälter hinein?
- Abfalltrennung anhand von mitgebrachten Abfällen.
- Was sind Problemstoffe und Elektroaltgeräte und wohin müssen sie entsorgt werden?

Kinderkrippe Villa Kunterbunt

Im Frühling ist was los bei uns in der Kinderkrippe: den Garten beim Sprießen und Erwachen beobachten, ein Familiengeschenk herstellen, Geburtstage feiern ...

Wir gehen gemeinsam spazieren und entdecken die Umgebung der Kinderkrippe! Es gibt vor allem viele verschiedene Tiere zu sehen und bei der Modelleisenbahn machen wir auch gerne Halt.

Wir hatten Besuch von der Zahnhygienebeauftragten mit Elli-Maus und Bürsti! Sogar Zähneputzen sind wir gemeinsam mit ihnen gegangen!

Großes Interesse weckt unser Arzthaus im Gruppenraum und unsere großen Sitztiere haben die Kinder gleich zum Behandlungsstuhl umfunktioniert!

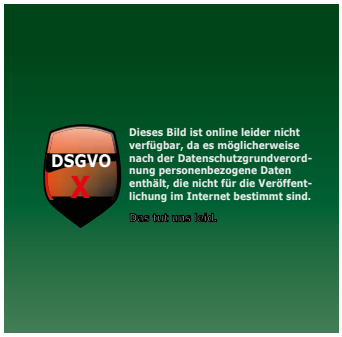
Kinderbetreuung Schulgasse

Kindergarten

Die blaue Gruppe setzt sich im Moment gerade mit dem Thema „Tiere“ auseinander. Dabei haben sich die Kinder ein besonderes Tier ausgesucht, um deren Lebensgewohnheiten sowie ihre Wichtigkeit für uns Menschen näher kennenzulernen. Die Biene steht momentan im Mittelpunkt und so erfahren die Kinder durch Erzählungen und unterschiedliche Anschauungsmaterialien viel Interessantes über das Leben dieser fleißigen Insekten. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Schutzkleidung des Imkers anzuprobieren und erfuhren so, wie man durch den „Netzhut“ sieht.

Die unterschiedlichen Entwicklungsstadien einer Biene werden bestaunt

Die fleißigen Bienen werden bei ihrer Arbeit genau beobachtet



Frischer Honig wird direkt aus der Wabe verkostet

Abschließend machten die Kinder eine kleine Wanderung zum Bienenstandort des Imkers Georg Ender. Ein großes Dankeschön an ihn, dass er sich die Zeit nahm und den Kindern von seiner Arbeit mit den Bienen erzählte. Viele Fragen wurden gestellt und kindgerecht beantwortet. Bei einem kleinen Schaubienenstock konnten die Kinder die Bienen bei ihrem Tun beobachten.

Am Ende des Ausflugs bekam jedes Kind ein Honigbrot, welches sie sich schmecken ließen!

Bei einem Bienenstock haben die Kinder die Möglichkeit, Honigwaben zu bewundern

„Gesund am Arbeitsplatz“ – unser neues Motto

Das Team der Kinderbetreuung Schulgasse ist seit Februar 2022 Mitglied im steiermärkischen Netzwerk „Gesunder Kindergarten“ und im österreichischen Netzwerk „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“ über die BVAEB.

Das Projekt dauert vorerst zwei Jahre und steht ganz im Zeichen der Gesundheitsprävention des pädagogischen Fachpersonals. Ziel des Projekts ist es, das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen in folgenden vier Bereichen zu steigern: Bewegung, Ernährung, psychosoziale Gesundheit und gesunde Umgebung.

Im Zuge dieses Projekts finden daher regelmäßig Workshops und Seminare zu den unterschiedlichen Themenbereichen statt, wie etwa Rückenfit-Training, Kommunikation, Atmung und Entspannung, ...

„Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben, lieben, lachen, spielen, lernen und arbeiten.“ (Ottawa Charta 1986)

Die Koordination und Organisation des Konzepts übernimmt dabei das Gesundheitsteam, das sich aus Teammitgliedern aus allen Bereichen der Kinderbetreuung (Kinderkrippe, Kindergarten, GTS und Leitung) zusammensetzt. In enger Kooperation mit der BVAEB konnte so ein individuelles Programm entwickelt werden, um vorhandenen Belastungen entgegenzuwirken.

Das bunte Programm wird seit Projektbeginn gerne vom Team angenommen und bereitete den Mitarbeiter*innen schon viele spannende und humorvolle Stunden.

© Sabine Hoffmann
Gesundheitsteam Kinderbetreuung Schulgasse

Ganztagesschule

„Ix Ax Ux, die Maus macht mux, die Kuh macht muh, und raus bist du!“

Langweilig wird es in der GTS wohl wirklich nie! Die Kinder lernen stets Neues von uns, sowie auch wir von ihnen!

Begleitet von den Monatsthemen Familie und Nationalität entstanden unter anderem wundervolle Kunstwerke. Besonders zu Mutter- und Vatertag wurden fleißig Schlüsselanhänger und Lesezeichen individuell gestaltet und gut verpackt.

Ein Ländermemory

Nun ist die Vorfreude auf den Sommer bereits zu spüren. Zwischen Traurigkeit über den Abgang aus der Volksschule und großer Vorfreude auf die neue Schule möchten wir mit unseren Viertklässlern gemeinsam noch einmal feiern. Die Vorbereitungen dazu sind schon voll im Gange.

Für den Vatertag wurde fleißig gebastelt

Volksschule

Wie wird Radio gemacht?

Wie wird Radio eigentlich gemacht? Diese Frage stellten sich die Kinder der 3b und 3c Klasse und fieberten dem Ausflug zur Antenne Steiermark schon aufgeregt entgegen. Vor Ort bekamen sie von Frau Marlene Brodschneider Backstage-Pässe ausgeteilt und schon ging die Führung los. Die Kinder konnten den Moderator*innen bei der Arbeit über die Schulter sehen und viel über das Entstehen einer Radiosendung lernen. Am Ende durften einige Mädchen und Buben sogar selbst im Radio sprechen. Das war ein sehr aufregender Tag!

Freiwillige Radfahrprüfung der 4a

Seit Wochen beschäftigten wir uns mit dem Thema „Freiwillige Radfahrprüfung“ im Sachunterricht, lernten die Verkehrszeichen kennen, haben Kreuzungssituationen nachgespielt und wurden Profis in Sachen Fahrradausrüstung. Verschiedene Lernspiele wie LÜK, Logico oder Klammerkarten und Online-Übungen unterstützten dabei unseren Lernprozess.

Drei Fahrradtrainings wurden von den Kinderpolizist*innen Stefanie und Johannes und Kolleg*innen veranstaltet, bei denen der praktische Teil zur Vorbereitung auf den großen Tag abgedeckt wurde. Am 24. Mai 2022 war es dann so weit und die Radfahrprüfung konnte bei sehr guten Wetterverhältnissen stattfinden.

Vielen Dank an die Polizei Raaba und nochmals herzliche Glückwünsche an die Kinder, ihr habt das wirklich super gemacht und ich bin stolz auf euch!

Erstkommunion – Ein unvergesslicher Tag für die Kinder

Drei äußerst gelungene Feste für die Kinder waren die Erstkommunionsfeiern im Mai, welche in Autal (2a, 2c) bzw. in Hohenrain (2b) stattfanden. Die Feiern standen unter dem Motto: Mit Jesus blühe ich auf. Es war ein sehr feierlich gestalteter Gottesdienst, auf den sich die Kinder tagelang gefreut hatten. Da auch das Wetter mitspielte, konnten die Kinder anschließend mit ihren Eltern einen schönen Tag verbringen. Vielen Dank an Frau Hollensteiner und an die Eltern, die sich im Vorfeld an den Vorbereitungen beteiligt haben.

Besuch bei der Feuerwehr

Heuer durften alle drei dritten Klassen die Feuerwehr Hart bei Graz besuchen. Natürlich war die Aufregung der Kinder sehr groß, schließlich sieht man ja nicht jeden Tag ein Feuerwehrauto von Innen. Nach einem herzlichen Empfang wurden die Mädchen und Buben in zwei Gruppen geteilt und durch das Feuerwehrgebäude geführt; dabei wurden die Aufgaben, die Ausrüstung und die Fahrzeuge genau erklärt. Das Highlight war natürlich das Spritzen mit einem echten Feuerwehrschlauch. Zusätzlich bekamen alle noch eine ausgezeichnete Jause, ein Eis und ein kleines Andenken an diesen Besuch. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Hart bei Graz und vor allem bei den geduldigen Kamerad*innen, die auch die hundertste Frage der Kinder beantwortet haben. Vielen, vielen Dank!

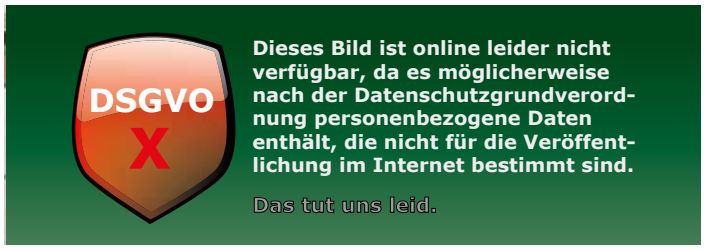
Achtung, Zug kommt!

Am 8. April 2022 durften die 1a und 1b Klasse die Mariazellerbahn besuchen. Nach knapp zehn Minuten Fußweg wurden wir herzlich von Herrn Kaufmann und seinen Kolleg*innen empfangen. Die Kinder staunten nicht schlecht, was es hier so alles zu entdecken gab. Neben der Gartenbahn durften wir uns auch die große Modellbahnanlage im Innenraum ansehen. Und nicht nur das – ein paar mutige Kinder wurden sogar zu Lokführer*innen.

Vielen Dank, dass wir auf Besuch kommen durften!

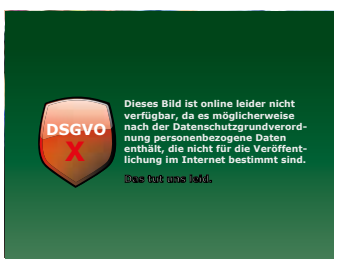
Radworkshop

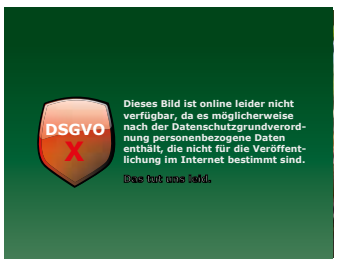
Am 9. und 10. Juni 2022 fand für alle Kinder der Volksschule Pachern ein Radworkshop der AUVA statt. Ziel des Workshops war es, Kinder dabei zu unterstützen, sattelfest, motiviert und vor allem sicher durchs Leben zu radeln. Alle Schüler*innen durften eine Stunde lang einen vorgegebenen Parcours durchfahren und lernten dabei etwas über den richtigen Sitz eines Helmes, das richtige Bremsen und ihr Fahrrad besser zu beherrschen. Die Kinder hatten viel Freude und waren mit großem Eifer dabei. Vielen Dank für dieses toll organisierte Programm. Vielen Dank auch an unsere Schulwarte und Eltern für die Hilfe.



Von der Raupe zum Schmetterling

Diese Entwicklung konnten einige Klassen heuer ganz genau beobachten. Durch die liebe Unterstützung des Elternvereins war es möglich, Schmetterlings-Beobachtungssets zu bestellen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als Frau Direktor Eibler eines Freitags mit dem kleinen Paket in die 1a Klasse kam. Die Raupen wurden natürlich sofort ausgepackt und begutachtet. Winzig klein waren sie. Aber das sollte nicht so bleiben. Bereits am nächsten Tag hatten sie sich beinahe auf die doppelte Größe angefressen. Der Forscherdrang der Kinder war geweckt und so wurden die Raupen jeden Tag beobachtet, fotografiert und abgemessen. Bereits nach vier Tagen begannen sie sich auf ihre Verpuppung vorzubereiten – ein spannendes Unterfangen. Die nun dicken Raupen baumelten kopfüber im Behälter. Nun hieß es abwarten. Während der Verpuppung geschah Unglaubliches, auch wenn man es von außen nicht sehen konnte. Die Überraschung war somit groß, als bereits nach sieben Tagen die ersten Schmetterlinge geschlüpft waren. Die wunderschönen orangefarbenen Distelfalter wurden genauestens beobachtet. Nach ein paar Tagen wurden sie feierlich in die Freiheit entlassen. Vielleicht kommt uns der ein oder andere ja mal auf der Blumenwiese im Schulhof besuchen.





Harter Sommerprogramm 2022

Noch ist Zeit, sich für angebotene Kurse und Camps anzumelden. Wir haben ein lustiges, spannendes, vielseitiges und lehrreiches Angebot für Euch zusammengestellt:

Das Sommerprogramm sowie vergleichbare Camps und Kurse in anderen Gemeinden werden von der Gemeinde Hart bei Graz mit bis zu 50 € gefördert (für Harter Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahre, pro Kind nur einmal im Jahr).

Weitere Infos und Details unter **www.hartbeigraz.at/freizeit/sommerprogramm**

Nickys Ferienspaß
Termin: 01.08.–05.08.2022
VS Pachern, Turnsaal und Schulhof
Pachern-Hauptstrasse 97
Info & Anmeldung:
Nicole Gärtner, 0699 1436 5652
nicky.gaertner@gmail.com

Tennis-Sommercamp
Termin: 18.–22.07.2022, 22.–26.8.2022
Sportzentrum Pachern
Info & Anmeldung: r_szarka@yahoo.com und rmus93@gmail.com

Modern Golf
Termine: 12.–15.07.2022,
09.08.–12.08.2022
Golfclub Klockerhof, Hahnhofweg 22
8075 Hart bei Graz
Info & Anmeldung: info@moderngolf.at
0316 492 629 oder 0664 7366 8836

Beachvolleyball
Termine: 16.–24.07.2022, 06.–14.08.2022
Spielplatz Pachern
Info & Anmeldung: info@ssvv.at oder
0664 8898 0372

Graffiti-Workshop
„The new style of Art"
Termine: 08.09.2022, 09.09.2022
Spielplatz Pachern
Info & Anmeldung: Stefan Temmel
0676 450 9916, hello@steboart.com
www.steboart.com

Reitcamp Winterhof
Termin: 15.–19.08.2022
Reithof Winterhof
Info & Anmeldung: Stefanie Nussmüller, 0664 919 3866

BodyBrainActivity – spielend schlau werden in den Sommerferien
Termine: 25.–29.07.2022
Dornegg 1, 8302 Krumegg
Info & Anmeldung: Julia Schwarzbauer
0676 420 1280
www.julias-kinderevents.at

Radcamp URC Laßnitzhöhe
Termin: 18.–22.07.2022
Sportplatz Moggau und Umgebung
Info & Anmeldung: Thomas Hafner
0664 104 5424
radclub.lassnitzhoehe@gmail.com

Kindergarten KOSI verabschiedet sich!

Liebe Bewohner*innen der Gemeinde Hart!

Ich möchte mich heute von euch verabschieden. Mit 8. Juli 2022 gehe ich in den Ruhestand und der Privatkindergarten KOSI schließt damit seine Pforten.

Mit großer Freude blicke ich auf 42 Jahre Berufsleben als Kindergartenpädagogin zurück. Unzählige schöne Begegnungen und Abenteuer werden mir im Herzen bleiben und so ist mein Entschluss natürlich auch mit Wehmut verbunden. Ich bin aber überzeugt, dass der Zeitpunkt gekommen ist, um Platz für Neues zu machen und habe Vertrauen in die Firma Knapp, dass sie die Einrichtung gut weiterführen werden.

Meinen großen Dank möchte ich allen Kindern übermitteln, die im Laufe der Jahre meinen Kindergarten besucht haben und unseren Alltag stets

aufregend gestaltet haben. Besonderen Dank möchte ich allen Familien zukommen lassen, die ihre Freundschaft zu uns auch noch lange nach der Kindergartenzeit pflegten und die wir über viele, viele Jahre als Gäste im Haus begrüßen durften. Mein größter Dank gilt aber meiner treuesten Kollegin Manuela Url, die seit dem ersten Tag unermüdlich, aufrichtig und verlässlich an meiner Seite stand.

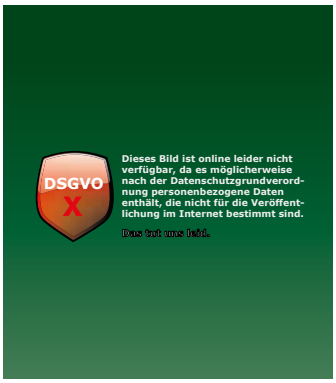
Allen Kindern, Eltern und Bewohner*innen der Gemeinde wünsche ich für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Eure Siegrun Kolli

Kindergemeinderat bei den Harter Zukunftswochen

Wir haben mit einem vielseitigen Programm bei den Harter Zukunftswochen mitgewirkt: mit umweltfreundlicher Bewegung und einem Kino-Nachmittag zum Thema Umwelt und Natur.

Unser letztes Projekt vor den Sommerferien planten wir gut, denn wir hatten viel vor! Los ging es mit einer kleinen Radtour, bei der wir einige unserer Projekte vorstellten. Auch Vizebürgermeister Jakob Binder war mit dabei! Die Tour startete beim Gemeindeamt, da dort die meisten unserer Treffen stattfinden. Weiter ging es zum Spielplatz Pachern: Die Tafel mit den Spielplatz-Regeln wurde vor einigen Jahren vom Kindergemeinderat gestaltet und angebracht, neue Spielgeräte wurden von uns Kindergemeinderät*innen ausgewählt und bei der geplanten Umgestaltung des Spielplatzes haben wir uns auch beteiligt. Dann ging es weiter, den Radweg am Raababach entlang, wo wir letztes Jahr Müll gesammelt haben und Schilder gegen die Vermüllung aufstellen ließen. Endstation war bei der Volksschule Pachern, auch dort haben wir uns für neue Spielgeräte eingesetzt!



© beteiligung.st

Anschließend fand der von uns organisierte Kino-Nachmittag statt. Es gab Limo und Popcorn und einen Film, bei dem es um das Thema ging, das uns besonders am Herzen liegt: Umwelt und Natur. Wir sahen uns „Ab durch die Hecke“ an. Alle Besucher*innen konnten sich zum Abschluss ein Gratis-Stoffsackerl mit nach Hause nehmen.

Für alle, die ein umweltfreundliches Stoffsackerl für ihre Einkäufe brauchen, und dazu wertvolle Tipps, wie man die Umwelt einfach schützen kann: Unsere Stoffsackerl gibt es – solange der Vorrat reicht – am Bauernmarkt und im Gemeindeamt (einfach beim Bürgerservice nachfragen) inklusive Umwelt-Tipps von uns!

Ein anderes Projekt, bei dem wir mit dem Kindergemeinderat beteiligt waren, war die Aktion „Der Müll ist zum Schreien“. Diese Aktion fand in insgesamt neun steirischen Gemeinden statt. Mit dieser Aktion wollten wir und andere Kindergemeinderät*innen auf den zum Teil achtlosen Umgang mit Müll aufmerksam machen. Dazu wurde in jeder Gemeinde ein kleiner Bereich festgelegt, in dem immer wieder achtlos Müll weggeworfen wird. Dort wurde jedes Müllstück mit einem Holzfähnchen markiert. So wurde der herumliegende Müll, der nur zu gerne übersehen wird, sichtbar gemacht. Zusätzlich wurde ein Schild aufgestellt, das auf die Aktion verwies. Nach ungefähr fünf bis zehn Tagen wurden die Stecken gemeinsam mit dem Müll eingesammelt. Aus der Aktion ist ein Video entstanden, das mit Kindergeschrei hinterlegt wurde. Denn das immer wiederkehrende Müllproblem ist mindestens genauso anstrengend wie Kindergeschrei. Bei uns, in Hart bei Graz, war es so sauber, dass wir keinen Bereich fanden, bei dem wir Schild und Holzfähnchen aufstellen konnten. Das freute uns natürlich sehr! Da uns das Thema trotzdem wichtig ist, wollten wir euch auf die steiermarkweite Aktion aufmerksam machen. Auf dem YouTube-Kanal von „beteiligungST“ findet ihr das Video unter dem Titel „Der Müll ist zum Schreien“. Viel Spaß beim Anschauen und Anhören!

Der Kindergemeinderat

© Jakob Binder

Witzkiste

WITZ 1:

Linus stößt sich an der Wasserrutsche den Kopf. Kommt ein Mann vorbei und fragt: „Geht's dir gut, soll ich Eis holen?“ Antwortet Linus: „Schokolade und Erdbeere, bitte!“

WITZ 2:

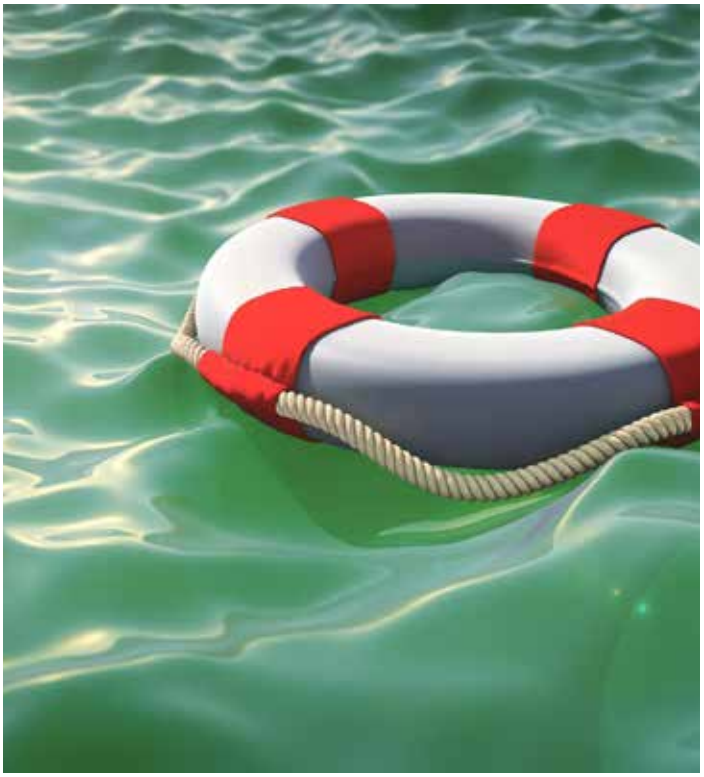
Wie nennt man einen Hund, der ohne Sonnenschirm am Strand liegt? Einen Hot Dog!

Sicherer Badespaß

Der Sommer lässt endlich grüßen, doch gerade an diesen ersten heißen Tagen passieren jedes Jahr schwere Unfälle im Wasser.

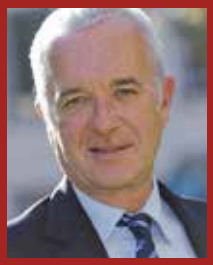
Unsere wichtigsten Sicherheitstipps:

- Kinder im und am Wasser niemals aus den Augen lassen: Auch Schwimmreifen und Schwimmflügel können leicht abgestreift werden und bieten keine 100% Sicherheit.
- Schwimmbecken und Teiche werden am besten durch Zäune oder Abdeckungen gesichert und nicht benutzte Planschbecken oder Badewannen sollten immer geleert werden.
- Mit ca. 3 Jahren kann ein Kind lernen, sich für kurze Zeit über Wasser zu halten und sich ein paar Meter zu bewegen, mit ca. 5 Jahren kann es richtig schwimmen lernen.



Sie wollen ein Grundstück teilen oder brauchen einen Besitzplan oder einfach nur gesicherte Grenzen?

Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.



VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH
Münzgrabenstr. 4, 8010 Graz T 0316/82 35 70
E office@adp-rinner.at W www.adp-rinner.at

Im Jugendraum tut sich was!

Anlässlich des Weltspieletags Ende Mai haben wir uns für den Jugendraum etwas einfallen lassen. Neben vielen lustigen Spielen haben wir uns ein Microsoccer ausgeborgt. Das schnell aufgebaute Minifußballfeld bietet sofortigen Spielspaß im 1-gegen-1-Spiel. Du möchtest das auch ausprobieren? Dann schau bei uns vorbei, das Microsoccer steht dem Jugendraum noch längere Zeit zur Verfügung, um bespielt zu werden.

Für den schnellen Hunger und Durst zwischendurch bietet der Jugendraum jetzt auch warme Snacks wie Schinken-Käse-Toast und diverse Säfte an.

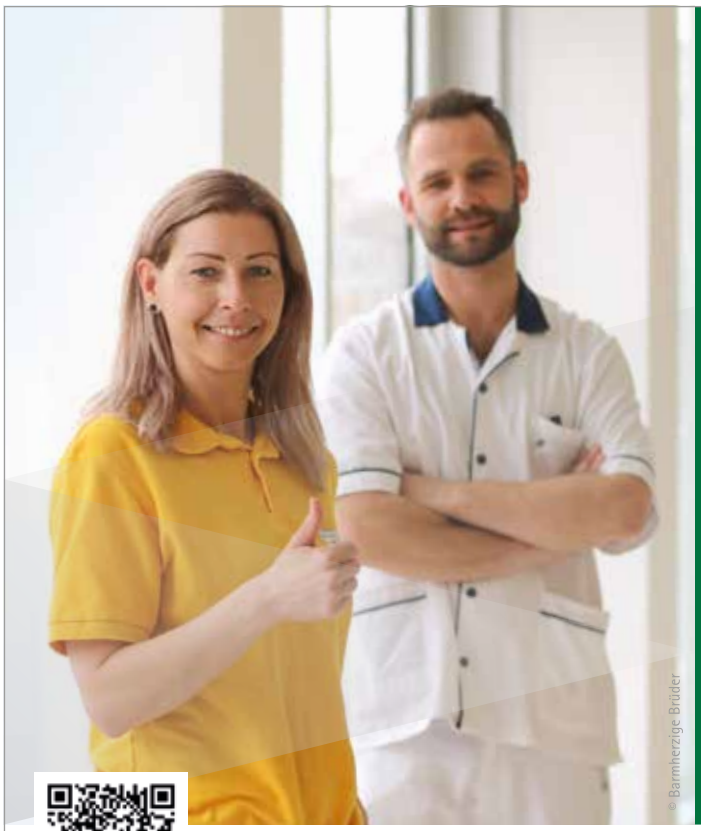
Wir sind auch in den Sommerferien für dich da, immer freitags 17–20 Uhr. Am 8. Juli starten wir mit einer School's-Out-Party. In den Ferien haben wir dann ein größeres Projekt geplant, bei dem wir unseren Außenbereich aufpeppen wollen und mit Palettenmöbeln eine Outdoor-Chill-Landschaft gestalten werden.

Weitere Highlights, die für 2022 noch geplant sind, sind unter anderem ein Kinoabend und Highland Games, bei denen wir uns in vielen lustigen Bewerben beweisen können.

Auch unser Betreuerteam mit Arabella und Sören hat Spaß am Microsoccer

Du möchtest über diese und viele weitere Aktionen am Laufenden bleiben? Dann folge uns auf Facebook, Instagram oder Snapchat! Oder du schaust einfach persönlich bei uns im Jugendraum in der Villa Kunterbunt vorbei.

Du hast noch weitere Vorschläge für coole Aktionen und möchtest dich bei der Planung und Umsetzung einbringen?
Komm vorbei und teil uns deine Ideen mit!



CHANCE FÜR EIN- UND UMSTEIGER

Bezahlte Pflegeassistenz-Ausbildung

... sichere dir deinen Platz!

WIR BIETEN:

- Anstellung als Abteilungshilfe (EUR 2.110,20 brutto)
- Berufsbegleitende Ausbildung (kostenfrei)
- Sinnstiftende Aufgabe & Jobgarantie
- Teamwork & Zusammenhalt
- Zahlreiche Vergünstigungen

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN ANRUF:
TEL (0664) 831 60 27

www.lebenswelten.at

„Das Jobmodell ermöglicht mir eine berufsbegleitende und realisierbare Ausbildung."
Barbara Zottler

BARMHERZIGE BRÜDER
LEBENSWELTEN STEIERMARK

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstagsjubilar*innen

75er

Margarete Neuhold
Sonja Brandstätter
Christa Ploschnitznigg
Maria Perl
Walter Frank
VzBgm. a.D. Franz Wallack
(Träger des Ehrenrings der Gemeinde Hart bei Graz)

80er

Elfriede Koller
Johann Mittermüller
Helga Jauk
Mag. Paul Renner-Martin
Aurora Wendner
Herta Clöbitz
Siegfried Hasenhütl
Ursula Gerler
Helmut Froschauer

85er

Ernst Vollmann
Dr. Helmut Timmer

90er

Erich Rossi

Goldene Hochzeit

Rosamunde und Otmar Kainz
Marianne und Johann Binder
Anna und Alfred Hajduk

Diamantene Hochzeit

Ilse und Hans Cebrat

Allgemeinmedizin

Dr. Stephanie Poggenburg
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 49 13 00
Ordination:
Mo, Mi, Fr 7:30–12:30 Uhr, Di, Do 15:30–18:00 Uhr, Mi 7:30–12:30 Uhr u. telefonische Voranmeldung

---

Dr. med. univ. Ines Giner
Homöopathie und Allgemeinmedizin
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0680 20 68 508
Ordination: Mi nach tel. Vereinbarung

Manualmedizinpraxis
Dr. Magdalena Demuth
Ärztin für Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Ärztliche Hypnose und Palliativmedizin, Notärztin
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Wahlärztin für alle Kassen, Tel.: 0660 70 86 887, Ordination: nach tel. Vereinbarung
office@manualmedizinpraxis.at
www.manualmedizinpraxis.at

Dr. Miggitsch Ursula
Allgemeinmedizinerin
Wahlärztin/privat, KFA Graz, KFA Wien
Waltendorfer Hauptstraße 181, 8042 Graz, Tel.: 0316 47 10 00
Ordination: Do 7:30–11:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Dr. Veronika Trummer
Allgemeinmedizinerin, alle Kassen
Waltendorfer Hauptstraße 181, 8042 Graz, Tel.: 0316 47 10 00
Mo, Di, Mi, Fr: 7:30-11 Uhr, Di: 16-18 Uhr, Do: 14-18 Uhr

Facharztpraxen

Dr. Helga Lechner
Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie, SVA, KFA, Wahlärztin und privat
Pachern-Hauptstraße 88, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 492 442
Ordination: Mo, Do 14:00–18:00 Uhr, Di, Mi 8:00–12:00 Uhr und n. v.
Internetanmeldung:
www.augelechner.at

Dr. med. univ. Agnes Bretterklieber
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ärztin für Allgemeinmedizin, Wahlarzt/privat
Pachern-Hauptstraße 90/2, 8075 Hart bei Graz, Tel: 0316 49 14 59
Tel.: 0664 399 13 49
Ordination:
Mo 10-12 Uhr sowie 15-17 Uhr,
Di 13-16 Uhr, Do 17-19 Uhr,
Fr 14-17 Uhr nach tel. Vereinbarung,
www.drbretterklieber.net,
ordination@bretterklieber.net

Dr. Stefan Tritthart, HNO
Facharzt für HNO, Wahlarzt für alle Kassen, KFA Graz, Privat
Pachern-Hauptstraße 90
8075 Hart bei Graz
Ordination: Mo 9:00-14:00 Uhr
Mi 11:00-17:00 Uhr
Termine nach Voranmeldung unter: 0664 125 25 54, www.hno-tritthart.at

---

Dr. med. Barbara Schneeberger
Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Akupunktur, westliche Kräuter, Wahlärztin für alle Kassen
Kaltenbergstraße 23, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0680 55 83 138
Ordination: nach tel. Vereinbarung, www.akupunkturschneeberger.at, akupunkturschneeberger@gmx.net

---

Dr. med. Thomas Muszi
Osteopathie, Kinderosteopathie
Angermayrstraße 30, 8047 Hart bei Graz, Tel.: 0316 59 12 01 und 0676 315 05 61, Ordination: Mo-Mi 7:30-13:00 Uhr und Mo - Mi 14:00-18:00 Uhr

---

Dr. Elisabeth Spindler-Riahi
Akupunktur, Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Privatarzt
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0676 38 41 407
Ordination: nach tel. Vereinbarung, praxis@tcm-spindler.at

Dr. Christian Walcher
Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin
Pachern-Hauptstraße 89/ 2. Stock
8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 /491897, Mo: 14:00-18:00 Uhr, Di: 10:00-15:30 Uhr, Mi: 8:30-12:00 Uhr, Do: 8:30-12:30 Uhr, Fr. 8:30-11:30 Uhr

---

Mag.ª Susanne Bukoschegg-März
Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Pachernbergweg 22a, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0650 485 07 40
s.bukoschegg-maerz@gmx.at
Termine mittwochs n. tel. Vereinbarung

Univ.-Prof Dr. Heinz Walter Bacher
Facharzt für Chirurgie und Allgemeinchirurgie
Privat – www.chirurgieingraz-bacher-heinz.jimdo.com
Tel.: +43 676 41 81 161

Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Seibert
Facharzt f. Unfallchirurgie
Pachern-Hauptstraße 95, Tel.: 0316 492417, nach tel. Vereinbarung

---

Dr. Barbara Bacher
Psychotherapie und Coaching
Privat – www.psychotherapie-bacher-newole.jimdo.com

Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Birgit Pribitzer
Zahnärztin, Prothetik
Ordination: Mo 15:00–20:00 Uhr, Di 8:00–12:00 Uhr, Mi 16:00–20:00 Uhr, Do 8.00–13:00 Uhr

---

Dr. med. dent. Andreas Jeglitsch
Zahnarzt, Implantologie
Ordination: Mo 8:00–15:00 Uhr, Di 12:00–20:00 Uhr, Mi 8:00–16:00 Uhr, Do 13:00–20:00 Uhr, Fr 8:00–14:00 Uhr

---

Dr. med. univ. et med. dent. Friedwald Jeglitsch
Zahnarzt, Prothetik
Tel.: 0316 49 24 56,
Ordination:
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Bärbel Jeglitsch
Kieferorthopädie, qualifizierte Wahlkieferorthopädin
Ordination: Do 9:00–17:00 Uhr, und nach Vereinbarung

SVA, KFA
Pachern-Hauptstraße 90, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 49 24 56
ordination@zahnärzte-team.at
www.zahnaerzte-team.at

Gesundheit

Mag. Christina Mitterer
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychologische Schmerzbehandlung
Freie Praxis
c.mitterer@gmx.net
0664 214 83 35

Living Drops
Heilmassage, Kosmetik, Fußpflege
Pachern-Hauptstraße 94, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 218 00 17
info@livingdrops.net
www.livingdrops.at

Monika Brolli
Lebens- und Sozialberatung & Coaching
Reinhard Machold-Straße 45/3
8075 Hart bei Graz
0660 5818 128
info@monikabrolli.at
www.monikabrolli.at

Hebamme
Eva-Maria Wildling, BSc
8047 Hart bei Graz, Tel.: 0680 50 50 930, eva@mamimilch.at,
www.mamimilch.at

Institut Praxis Interdisziplinäre Physiotherapie P-I-P
Susanne Reinprecht GmbH, MSc, MBA
Private ambulante Krankenanstalt für Physiotherapie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie,
Pachern-Hauptstraße 95,
8075 Hart bei Graz,
Tel.: 0316 49 24 17
Öffnungszeiten:
Mo, Mi 11:00-20:00 Uhr
Di, Do 07:30-16:30 Uhr und
Fr 08:00-17:00 Uhr
office@p-i-p.at, www.p-i-p.at

Apotheke
Mag. pharm. Martina Evers
Harter Süd Straße 2, 8075 Hart bei Graz, Tel.: 0316 207120, Fax: DW 20
info@apotheke-hart.at
www.apotheke-hart.at
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8:00–13:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr,
Di, Do 8:00–13:00 und 14:00–18:00 Uhr
Sa 8:00–12:00 Uhr

AKTUELLE ÄRZTELISTE
Alle Informationen zu den Ärzt*innen in Hart bei Graz finden Sie online unter: https://www.hartbeigraz.at/gesundheit/aerzte.html

DEFIBRILLATOR-STANDORTE: **Gemeindeamt Eingang, Kulturhalle Eingang, Schwimmbad Stiegenhaus-Plateau**

Psychosoziales Gesundheitsangebot in Hart bei Graz – Die gesundheitliche Versorgung erweitert sich

Frau Dr.in Stephanie Poggenburg hat bereits über neue wegweisende Entwicklungen gesundheitlicher Versorgung in Hart bei Graz berichtet (Stichwort „Community Nurse“). Diese Versorgung wird wohnortnah, gemeindeintegriert und interprofessionell angeboten. In jenem Beitrag wurden auch wir, Psychotherapeutin Fr. Mag.a Bukoschegg-März und Klinische Psychologin Fr. Mag.a Christina Mitterer, erwähnt. Wir freuen uns, dass wir zur breiteren gesundheitlichen Versorgung in Hart bei Graz beitragen dürfen und möchten uns und unseren Aufgabenbereich im Folgenden kurz vorstellen:

Mag.ª Susanne Bukoschegg-März

Mein Name ist Susanne Bukoschegg-März, ich bin Psychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Die Psychotherapie ist ein Heilverfahren, das bei verschiedenen psychischen Leidenszuständen – wie zum Beispiel Depressionen, Ängsten und psychosomatischen Beschwerden – sowie bei psychiatrischen Erkrankungen und psychischen Krisen zum Einsatz kommt. Sie hat die Aufgabe, seelisches Leiden zu mildern und betroffene Personen zu befähigen, bewusste und selbstbestimmte Entscheidungen für ihr Leben zu treffen.

Bei der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen werden immer auch die Eltern bzw. die wichtigsten Bezugspersonen in den Therapieprozess miteinbezogen. Alles, was in der Psychotherapie zur Sprache kommt, unterliegt der strengen Verschwiegenheit, auf Wunsch der Patient*innen gibt es jedoch die Möglichkeit der Vernetzung mit anderen Berufsgruppen.

Die Psychotherapieausbildung habe ich im Anschluss an meinen Grundberuf der Heil- und Sonderpädagogin absolviert und durfte daraufhin jahrelang im Ambulanten Psychosozialen Dienst Erfahrungen mit unterschiedlichsten psychiatrischen Fragestellungen sammeln. In den letzten Jahren habe ich meinen Aufgabenbereich zunehmend in die Selbständigkeit verlagert und Zusatzausbildungen in Kinder- und Jugendpsychotherapie, in Traumatherapie und in MBSR (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) absolviert.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und lebe mit meiner Familie in Hart bei Graz.

Mag.ª Christina Mitterer

Mein Name ist Christina Mitterer, ich bin Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und ausgebildet in Psychologischer Schmerzbehandlung.

Mein Angebot richtet sich an Erwachsene. Ich biete klinisch-psychologische Behandlung an, die sich mit der Unterstützung von psychischen (emotionalen), sozialen oder körperlichen Leidenszuständen beschäftigt. Schlagwörter in der klinisch-psychologischen Behandlung sind beispielsweise depressive Verstimmung, Stressbelastung, Ängste, Panikattacken, Schlafstörungen und Erschöpfungszustände (Burnout). Mir ist es ein Anliegen, Menschen darin zu unterstützen, Belastungen und Krisen bewältigen zu können und Ressourcen zu stärken, um Wohlbefinden und Lebensqualität zu steigern.

Aufgrund meiner mehrjährigen Tätigkeit in einer Schmerzklinik für chronische Schmerzpatient*innen freue ich mich auch, chronische Schmerzbehandlung in der Praxis anbieten zu können. Chronische Schmerzen beeinträchtigen uns nicht nur auf körperlicher Ebene, sondern haben Einfluss darauf, wie wir uns fühlen, was wir denken und wie wir uns verhalten. Und genau da setzt die chronische Schmerztherapie an. Es hat sich gezeigt, dass chronische Schmerzen neben der körperlichen Ebene auch über psychosoziale Veränderungen gelindert werden können.

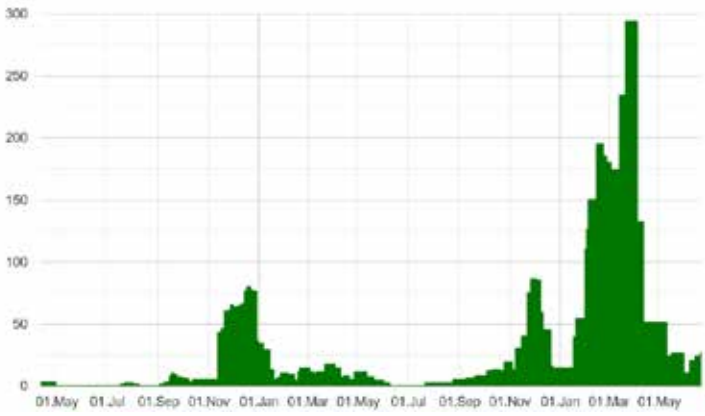
Unsere Praxisräume befinden sich am Pachernbergweg 22a, oberhalb der Ordination von Frau Dr. Poggenburg.

Praxis Bukoschegg & Mitterer

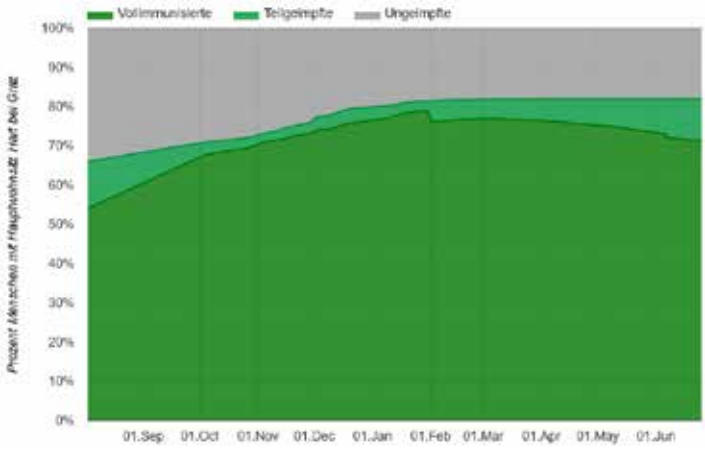
COVID-19-Impfungen und aktive Fälle

Die Pandemie begleitet unsere Gemeinde nun schon über zwei Jahre. Jüngst verzeichnen wir wieder Anstiege bei den aktiven Fällen, ähnlich dem Trend in ganz Österreich. Gleichzeitig haben immer weniger Menschen in Hart bei Graz einen aktuell gültigen Impfstatus.

Nutzen Sie jetzt die Chance, sich im Sommer noch vor einer möglichen nächsten Wellen impfen zu lassen!



Aktive COVID-Fälle in Hart bei Graz.



Impffortschritt

Mit 25.06.2022 sind 82,01 % der Menschen mit Hauptwohnsitz in Hart bei Graz zumindest einmal geimpft (Teilgeimpfte + Vollimmunisierte). Davon haben 71,33 % ein gültiges Impfzertifikat (Vollimmunisierte) und 17,99 % sind ungeimpft. 65,1 % der Harter*innen haben die dritte Dosis („Booster“) bekommen.

Aktive COVID-19 Fälle in Hart bei Graz

Mit 20.06.2022 (Stand 7:00 Uhr) zählen wir 27 COVID-19-positive Personen in der Gemeinde. Umgerechnet auf unsere Bevölkerungsanzahl ergibt das einen Vergleichswert von 5,0 pro 1.000 Einwohner*innen.

Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht. Ein Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen zu Hause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und in der Nachbarschaft möglich ist. „Letzte Hilfe“ ist das Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen und muss uns (wieder) ins Bewusstsein gerufen werden.

Letzte-Hilfe-Kurse vermitteln Basiswissen, Orientierung sowie einfache Handgriffe und sollen ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich wird auch über die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht informiert. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

„Das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung“

LEITUNG: DSA Beate Reiß, Birgit Anderwald DGKP
TERMIN: 15.10.2022, 08:00–12:00 Uhr
ORT: Sitzungssaal der Gemeinde Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe
KOSTEN: 10 € pro Person – zahlbar vor Ort beim Kurs
kostenlos für Mitarbeiter*innen des HV (gefördert durch Sponsoren)

Anmeldung: Erni Baierl, 0664 1398 197
oder via E-Mail an gu-ost@hospiz-stmk.at

Willkommen sind ALLE Menschen: Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe. Weitere Termine für „Letzte-Hilfe-Kurse“ (Dauer jeweils 4 Stunden) entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **www.hospiz-stmk.at**

Hospizverein Steiermark
Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

www.hospiz-stmk.at
Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN: AT12 2081 5000 0113 8700

„Nicht einsam – gemeinsam“

Sehr geehrte Harterinnen und Harter!

Raschen Schrittes schreitet das Jahr voran – und damit auch die Zahl unserer Clubnachmittage.

Auf die Öffnung im März folgte unsere Osterfeier, danach zelebrierten wir bei unserem Mai-Club wie immer den Muttertag. Bei bester Stimmung verwandelte sich der Saal im Laufe des Nachmittags in ein einziges Blumenmeer. Besonders gefreut haben sich unsere Gäste über unser bereits traditionelles Tortenbuffet, das wir nach der bodenständigen Jause serviert haben.

Eine Woche später besuchten wir bei unserem Ausflug das Radwerk IV in Vordernberg, wo sowohl unsere Technikfans als auch die Liebhaber der guten alten Zeit voll auf ihre Kosten kamen. Bei einer interessanten Führung wurde uns die Eisenerzeugung aus längst vergangenen Tagen nähergebracht, anschließend wartete im Gasthaus „Schwarzer Adler” bereits ein schmackhaftes Mittagessen auf uns. Doch dem nicht genug, machten wir auf der Rückfahrt einen Abstecher zum romantisch gelegenen Leopoldsteinersee und vertraten uns bei einem Rundgang die Beine oder entschieden uns für einen Nachmittagskaffee im Restaurant.

Jetzt ist auch unsere Vatertagsfeier im Rahmen des Clubnachmittags am 11. Juni 2022 bereits wieder Geschichte. Untermalt wurde diese Veranstaltung mit Gedichten und Gstanzln, die uns zum Schmunzeln und Lachen verleitet haben. Eine gute Jause und die lebhaften Unterhaltungen rundeten diesen Nachmittag ab.

Nun sehen wir bereits den Sommer-Clubnachmittagen und Ausflügen freudig entgegen und freuen uns schon auf ein zahlreiches Wiedersehen bei unseren nächsten Aktivitäten!

Herzlichst Ihre Obfrau
Gerti Schwarz

INFO

TERMINE

Nächster Clubnachmittag

Samstag, 9. Juli 2022
– Clubnachmittag mit Jahreshauptversammlung

Samstag, 13. August 2022
– Clubnachmittag mit Sommerfest

Gute Stimmung wohin man schaut

Der Sinn unseres Clubs – gute Laune und strahlende Gesichter

Wir feiern die Feste, wie sie fallen

Die Obfrau beim Übergeben der Muttertagsblumen

Unser Club im Muttertags-Blumenmeer

Ein Gläschen Sekt zum Geburtstag

Im Sommer wird durchgetanzt

Fröhlich das Tanzbein zu schwingen, tut nicht nur dem Körper gut, sondern kann gerade jetzt Balsam für die Seele sein. Probieren Sie es aus! Bei uns treffen bekannte Hits zum Mitsingen auf Lieblingsmelodien und auf einen langsamen Walzer folgt ein rockiger Twist. Tanzbegeisterte jeglichen Alters können selbstverständlich jederzeit gerne bei uns vorbeikommen. Die Möglichkeit dazu haben Sie immer montags — auch in den Ferien. Wir freuen uns auf Sie!

Tanzrunde Hart

Montag, 16:00–19:00 Uhr

im Foyer der Kulturhalle Hart

KONTAKT

Maria Leopold
T 0699 81967099

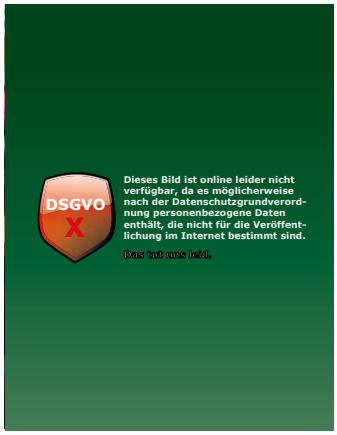
Foto: Sophie Serec

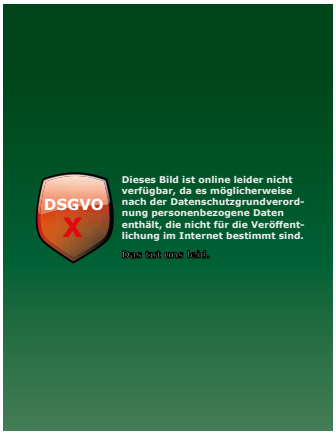
Neues aus dem Tageszentrum Hart

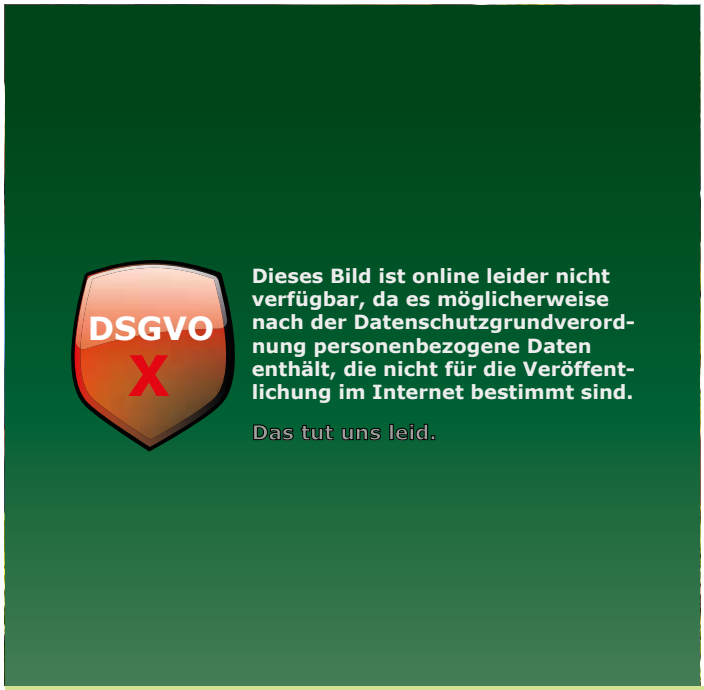
Im Rahmen eines Projektes zum Thema Nachhaltigkeit erfolgte ein gemeinsames Bepflanzen der Hochbeete mit den Tagesgästen und den Kindern des Kindergartens Schulgasse 1b (rote Gruppe).

Es wurden verschiedene Kräuter erklärt und durch Riechen und Schmecken wahrgenommen. Danach wurden sie in die Beete gesetzt und mit selbstgebastelten Schildern von den Kindern gekennzeichnet. Anschließend genossen wir noch gemeinsam einen selbst zubereiteten Kräuteraufstrich. Es wurden Lieder gesungen und die Kinder überreichten den Gästen des Tageszentrums noch ein Plakat mit selbst gestalteten Bildern.

Sowohl die Kinder als auch die Tagesgäste waren mit Begeisterung dabei!







INFOS UND KONTAKT:

Volkshilfe

Senioren Tageszentrum Hart bei Graz

Pachern-Hauptstraße 89
8075 Hart bei Graz

T 0316 218 0016
M tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

06.05.2022

Kulinarische Radtour

Unterwegs durchs schöne Hart

Kulinarische Radtour zu Direktvermarkter*innen der Gemeinde mit anschließendem Workshop

Frau Degen-Lebler stellt ihren Hofladen vor

Workshop „Lebensmittel selbst haltbar machen“

14.05.2022

Naturkundliche Wanderung

Naturkundliche Wanderung auf den Lustbühel mit anschließendem Kino

Nistkästen wurden verlost

Strahlende Gesichter bei herrlichem Wetter

Film beim Hirschenwirt: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“

14.05.2022

Gib- und Nimm-Frühstück

Ein wunderschöner Eröffnungstag mit köstlichen Leckerbissen! Weckerl, Aufstrich und Kuchen wurden mitgebracht und geteilt. Der Kostnix-Laden stellte Kaffee, Tee und Säfte bereit. Dazu wurden Ideen ausgetauscht und die Tätigkeit des Kostnix-Ladens vorgestellt.

Danke für die die rege Teilnahme!

21.05.2022

Abschlussfest „Zam kuman und anpack’n“

Wildkräuter werden zu Köstlichkeiten verarbeitet

Auch Feuerwehrmänner wagen eine Fahrt mit dem Lastenrad

Frau Fritschel erzählt aus ihrem Leben

Vortrag „Werden sie hochwasserfit“ von Peter Kirchengast

Mai 2022

Versteigerung

Die Versteigerung brachte rund 36.000 € in die Gemeindekasse. Unser Wirtschaftshof trennte sich von verschiedenen (in die Jahre gekommenen bzw. ausrangierten) Gerätschaften und Teilen.

28.05.2022

Planzen (tausch) markt

Überraschend viele Pflanzen konnten wir bei unserem 4. Pflanzenmarkt verschenken. Besonders freuten sich unsere Besucher*innen, deren Gärten stark vom Hagel betroffen waren. Weiters gab es einen Infotisch über Wildpflanzen, „Kostproben“ und eine Anleitung zur Herstellung von Brennesseljauche, die als Dünger zu verwenden ist. Der vom Bauhof zur Verfügung gestellte Anhänger mit wertvollem Kompost hat rasch dankbare Abnehmer gefunden.

11.06.2022

Wildkräuterspaziergang

Wilder Hopfen, Mädesüß, Beinwell, Wilde Karotte und vieles mehr finden wir vor der Haustüre. Sie liefern uns jede Menge gesunde Inhaltsstoffe. Danke an die begeisterten Teilnehmer*innen, es hat Spaß gemacht!

23.06.2022

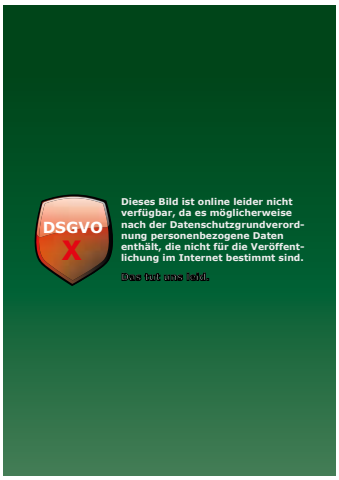
Jahreskonzert der Musikschule

Schülerinnen und Schüler der Musikschule unter der Leitung von André Beck und die Kinderchöre der Volksschule Pachern unter der Leitung von Karin Fuchs stellten vor vollem Haus ihr Können unter Beweis. Es war ein wundervolles Konzert!

Juni 2022

Tonaufnahmen Eröffnungsfilm

Harter Bürger*innen unterschiedlichsten Alters stellten sich für Tonaufnahmen unseres Eröffnungsfilms bei der Bürgerversammlung zur Verfügung – vielen Dank!



Juni 2022

Mei Hart.

Unser Marc vom Wirtschaftshof war sehr fleißig... überall im Gemeindegebiet finden sich Herzen am Boden, um auf den Bürgerbeteiligungsprozess aufmerksam zu machen.

Gemeinsam für eine bessere Welt

Bahá'í-Konferenz in Hart bei Graz (13.–15. Mai 2022)

Vom 13. bis 15. Mai fand in der Kulturhalle in Hart bei Graz eine von rund 10.000 Bahá'í-Konferenzen statt, die in diesem Jahr weltweit abgehalten werden.

Die Vision Bahá'u'lláhs, des Stifters der Bahá'í-Religion, kreist um das Prinzip der Einheit der Menschheit, deren Anerkennung eine unabdingbare Voraussetzung für Frieden ist und die sich vor allem darin ausdrückt, dass Vorurteile aller Art abgebaut werden.

Zu der Konferenz in Hart bei Graz kamen etwa 200 Personen, unter ihnen auch ca. 50 Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichsten religiösen, kulturellen und sozialen Hintergründen zusammen, um miteinander zu beraten, Visionen zu entwickeln und konkrete Pläne zu erarbeiten, um gemeinsam einen Beitrag zur Besserung der Welt zu leisten.

Dabei wurden Programmsegmente im Plenum und in Kleingruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Zudem trugen zahlreiche Teilnehmer*innen zur Gestaltung der Andachten und eines bunten Programms mit Gesang, szenischen Darstellungen und Tanz bei.

Gespräche darüber, was eine lebendige Gemeinde und Gemeinschaft auszeichnet und wie Gebet und Dienst zum Wohlergehen aller Menschen beitragen können, bildeten einen Schwerpunkt der Konferenz. In der Folge wurde beleuchtet, was Dienst in diesem Zusammenhang bedeutet und dabei auch das Bahá'í-Bildungsprogramm vorgestellt: Die allen Menschen offenstehenden „Ruhi-Kurse" ermutigen dazu, sich seines Potenzials bewusst zu werden, seine Talente und Fähigkeiten in den Dienst der guten Sache zu stellen und sich konstruktiv im gesellschaftlichen Wandel einzubringen.

Inspiriert durch die harmonische Atmosphäre und den anregenden Gedankenaustausch reisten die Konferenzteilnehmer*innen am Sonntagnachmittag wieder ab. Die Teilnehmer*innen aus Graz, Hart bei Graz und einigen anderen Teilen Österreichs bedanken sich für die freundliche Aufnahme in der Gemeinde und die idealen Bedingungen, die Hart bei Graz für diese Konferenz geboten hat.

Weitere Information zur Bahá'í-Gemeinde in Österreich: https://www.bahai.at/

Gartenbahnfest

1a & 1b Klasse der Volksschule zu Besuch bei unseren Modellbahnanlagen

Urlaubszeit ist Lesezeit

Liebe Leserinnen und Leser,
wieder einmal ist es so weit und die Urlaubszeit steht vor der Tür.

Jetzt gönnen wir Ihnen und uns eine Sommerpause. Nutzen Sie vorab noch die Gelegenheit und versorgen Sie sich mit Büchern aus unserer Bibliothek.

Wir werden in diesen Sommermonaten die Bibliothek verlassen und in den Kulturraum der Kulturhalle Hart einziehen. An dieser Stelle bitten wir Sie, uns mit Ihren Besuchen weiterhin die Treue zu halten. Und wir freuen uns auch ganz besonders, wenn wir viele neue Gesichter ab Herbst in der „neuen" Bibliothek begrüßen dürfen!

Wir wünschen allen unseren Leser*innen einen schönen Urlaub.

Das Team der Bibliothek

Man fühlt sich in der Bibliothek wie in der Gegenwart eines großen Kapitals, das geräuschlos unberechenbare Zinsen spendet.
(Johann Wolfgang von Goethe)

SOMMERPAUSE

11.07.–09.09.2022

Ab Montag 12.09.2022 sind wir ab 8 Uhr wieder für Sie da!

Öffentliche Bibliothek
Hart bei Graz
Schulgasse 1a
8075 Hart bei Graz

Ab Herbst: Kulturraum,
Pachern-Hauptstraße 97,
8075 Hart bei Graz

T +43 316 4911 6016
M bibliothek@hartbeigraz.at

Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.
(Helen Hayes)

Die Toten von Fleat House
Ein atmosphärischer Kriminalroman von der Bestsellerautorin der „sieben Schwestern"-Reihe.

Ein unveröffentlichter Roman der viel zu früh verstorbenen Lucinda Riley. Eigentlich wollte Lucinda Riley dieses Buch nach Abschluss der „sieben Schwestern"-Reihe veröffentlichen, doch im Juni 2021 verlor sie den Kampf gegen ihre Krebserkrankung.

Der Geschichtenbäcker
Ein Umarmungsbuch, eine zarte, fast märchenhafte Lektüre.

Bestsellerautor Carsten Henn erzählt davon, sich selbst anzunehmen, wie man ist, von den Zutaten für ein gutes Leben und von der Kunst des Brotbackens.

5. Oktober 19 Uhr

Karten in der Bibliothek
und unter 0664 8963775

VVK: € 15
AK: € 20

Im Anschluss Sektempfang in den neuen Räumlichkeiten der Bibliothek

BIBLIOTHEK HART

Einlass ab 18:30 Uhr
Ort: Kulturhalle Hart bei Graz

HART bei Graz

HartChor feierte Geburtstag

Jubiläumskonzert mit Highlights aus zehn Jahren Chorarbeit

Der HartChor lud am 21. Mai 2022 zum Jubiläumskonzert „Best of 10 Jahre HartChor“ in der Kulturhalle ein und feierte sein 10-jähriges Bestehen mit einem schwungvollen Konzert und vielen Highlights. Die Zuhörer*innen wurden mit einem bunten Programm aus den Lieblingsliedern der Sänger*innen und des Publikums, wie beispielsweise „Weus’d a Herz hast wia a Bergwerk“, „Mamma Mia“ oder „You raise me up“ überrascht. Musikalisch umrahmt wurde der Chorgesang durch Instrumentalbegleitungen am Klavier, der Gitarre, der Geige, der Conga sowie am Cachon. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Musiker*innen und Solist*innen.

Mit heiteren Moderationen wurden dem Publikum Eindrücke in die Chorgemeinschaft und mittels Diashow einige Foto-Rückblicke des Chorlebens gegeben. Doch nicht genug der Highlights an diesem sommerlichen Abend. Der Männergesangsverein Liebenau, der für den HartChor in den ersten Jahren seiner Gründung eine wichtige Rolle gespielt hat, brachte mit bekannten und beschwingten Liedern eine stimmungsvolle Atmosphäre. Herausragend war auch der Überraschungsauftritt der jungen Sänger*innen des ehem. Chors der Volksschule Pachern, die in der Vergangenheit sehr oft gemeinsam mit dem HartChor auf der Bühne standen. Sie präsentierten gemeinsam mit dem HartChor und einigen Sängern des MGV Liebenau als Abschluss und Höhepunkt des Konzerts das Lied „Adiemus“.

Mit großem Applaus und strahlenden Gesichtern auf beiden Seiten der Bühne wurde das Jubiläumskonzert beendet. Im Anschluss an das Konzert konnte das lang ersehnte gemütliche Beisammensein mit den Gästen bei Speis und Trank endlich wieder stattfinden und bei heiteren Gesprächen der weitere Abend genossen werden.

© HartChor 2022

Endlich wieder Konzert-Feeling für Chor und Publikum

Knapp vor der Sommersonnenwende konnte der Singkreis Raaba sich und sein Publikum am 18. Juni 2022 nach zwei Jahren im VAZ Raaba-Grambach endlich wieder einmal mit einem chorischen Indoor-Konzert erfreuen. Trotz des Zwickeltages nach dem Fronleichnamsfest durfte Obfrau Mag.ª Irmgard Fuchs eine vielköpfige Schar von Besucher*innen begrüßen, die von Herrn Vizebürgermeister Werner Müller angeführt wurde.

Der Singkreis wartete mit einem ambitionierten Programm auf, mit dem er zeigte, dass er nach den Pandemieunsicherheiten wieder kräftig durchstarten will. Er lud zu einer viele Stile umfassenden Zeitreise durch die Chorgeschichte ein, die 1485 mit „Innsbruck, ich muss dich lassen“ begann und mit Literatur zeitgenössischer Komponisten endete. Hannes Baptist, der in bewährter Weise die Gesamtleitung innehatte, führte den Chor stilsicher durch das vielgestaltige Programm und lotste das mitreisende Publikum von einer Epoche zur nächsten, indem er moderierend Einblicke in die Hintergründe von Zeit und Raum der dargebotenen Chorwerke gewährte.

Dabei sang der Chor in fünf verschiedenen Sprachen, weil neben Österreich auch Deutschland, England, Frankreich, Italien, Schweden und die Ukraine besucht wurden. Als Zugabe wurde auf Wunsch des Publikums das in Originalsprache dargebotene ukrainische Friedenslied „Bosche welykyj, jedynyj“ von Mykola Lysenko (1842–1912) wiederholt, mit dem das Programm das bittere aktuelle Zeitgeschehen kommentierte. Diese patriotische Hymne komponierte Lysenko 1885, als das zaristische Zentralregime in einer gewissen Analogie zum aktuellen Geschehen schon damals versuchte, die nationale ukrainische Volkskultur zu unterdrücken und auszulöschen.

Nach dem Konzert warteten Snacks und Getränke sowie Kuchen und Kaffee auf das Publikum, um den Ohrenschmaus beim gemütlichen Verweilen ausklingen zu lassen. Im Tratsch, dessen Themen zwischen Reflexionen über das chorisch Erlebte und über das private, persönliche und gesellschaftliche Umfeld hin und her pendelten, verging die Zeit in prächtiger Stimmung wie im Flug, und die Ausdauerndsten traten den Heimweg erst an, als die Sonne bereits lange untergegangen war. Alle wünschten sich, dass es die zukünftige Entwicklung bald wieder erlauben möge, ähnliche Konzert- und Gesellschaftserlebnisse unproblematisch zu erleben.

Roland Geister,
Singkreis Raaba

Liebe Harterinnen und Harter,

mit Dankbarkeit kann ich berichten, dass die 1. Wanderung der neuen Initiative „Hart wandert“ – die Eröffnung des Energielehrpfads – ein voller Erfolg war.

Auch das wöchentliche gemeinsame Boccia-Spiel erfreut sich regen Interesses. Ein herzliches Dankeschön an Ernst Behofsits, der sich des Platzes und der Organisation annimmt.

Am 1. Juli 2022 findet heuer endlich wieder die Harter Sommerolympiade für unsere Kinder in Kooperation mit dem Eltern- und Grillsportverein statt. Insgesamt 15 Stationen, eine Hüpfburg der Raiba St. Peter, eine Abkühlung durch die Freiwillige Feuerwehr Hart bei Graz, Gratiseis sowie die Kinderdisco mit ChaCha Bas werden für Spiel, Spaß und Freude sorgen, nachdem die Kids so lange auf solche Feierlichkeiten verzichten mussten.

Es freut mich besonders, dass sich alle Fraktionen an diesem Fest beteiligen und für unsere Kinder an einem Strang ziehen. Ich hoffe, dies wirkt sich positiv auf die zukünftige Zusammenarbeit für unser lebenswertes Hart bei Graz aus.

Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit uns!

Ihre Petra Winkler,
Gemeinderätin (Bürgerliste)
Ausschussobfrau Sport,
Freizeit und Vereine

Hart wandert – 1. Wanderung inkl. Eröffnung des Energielehrpfads

Jung und Alt machten sich am 22. Mai 2022 auf den Weg, um den durch die Berg- und Naturwacht Hart bei Graz neu beschrifteten Pfad mit all seinen Besonderheiten zu erkunden. Es wurden Bachstelzen und Störche beobachtet, Insekten- und Igelhotels sowie einige Nistkästen entdeckt.

Unterwegs kehrten wir beim Golfclub Klockerhof ein, wo uns Bürgermeister Jakob Frey zur Abkühlung eine Runde spendierte.

Das Interesse an der Flora und Fauna war dermaßen groß, dass wir die Runde abkürzen und uns das Rückhaltebecken für eine spätere Wanderung aufsparen mussten, was mich gleich zu unserem nächsten Termin bringt:

Donnerstag, 28. Juli, 17:30 Uhr – Sommernachtswanderung zum Musikanten-Stammtisch im Marienbräu. Wer in Tracht erscheint, bekommt ein Gratisgetränk!
Treffpunkt:
Café Bar Lounge Gitti
(Pachern-Hauptstraße 88)

Danach gehen wir in die Sommerpause und sehen uns bei den GEHsprächen im September wieder.

DSGVO
Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.
Das tut uns leid.

Detailinformationen gibt es in unserer facebook- und WhatsApp-Gruppe „Hart wandert“ (Telefonnummer: 0699 1075 7517)

Als Sport- und Freizeitausschussobfrau liegt mir die Gesundheit der Harter*innen besonders am Herzen und da gehört Bewegung für mich einfach dazu. Es heißt schließlich nicht umsonst: „Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper“.

In diesem Sinne freue ich mich auf rege Teilnahme bei unseren nächsten Ausflügen.

Wir sehen uns
Ihre Petra Winkler

DSGVO
Dieses Bild ist online leider nicht verfügbar, da es möglicherweise nach der Datenschutzgrundverordnung personenbezogene Daten enthält, die nicht für die Veröffentlichung im Internet bestimmt sind.
Das tut uns leid.

Hallenbad und Sauna: Auch im Sommer geöffnet!

Unser Hallenbad sowie der Sauna- und Wellnessbereich im Sportzentrum Pachern sind auch diesen Sommer geöffnet. Beachten Sie bitte die revisionsbedingte Badsperre von **24.06.2022 bis 01.07.2022**. In diesem Zeitraum sind Hallenbad, Sauna und Wellnessbereich komplett gesperrt!

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN VOM 02.07.2022 BIS 26.09.2022

• Montag, Dienstag, Donnerstag	08.00–22.00 Uhr
• Mittwoch**)	12.00–22.00 Uhr
• Freitag	08.00–19:00 Uhr
• Samstag	08.00–16.00 Uhr
• Sonntag	Geschlossen

ÖFFNUNGSZEITEN AB 27. 09.2022

• Montag*), Dienstag, Donnerstag	08:00–22:00 Uhr
• Mittwoch**)	12:00–22:00 Uhr
• Freitag	08:00–19:00 Uhr
• Samstag	08:00–13:00 Uhr
• Sonntag	09:00–16:00 Uhr

*) Sauna und Schwimmbad für Senior*innen mit Harter Senior*innenkarte gratis
**) bis 19:00 Uhr Damensauna

Lacrosse in Hart bei Graz

Sind Sie in letzter Zeit am Kunstrasenfeld entlang spaziert, haben Sportlerinnen mit Schmetterlingsnetzen über den Rasen laufen gesehen und sich gefragt, wer das ist? Es war die österreichische Damen-Nationalmannschaft, die für die bevorstehende Lacrosse-Weltmeisterschaft in den USA trainierte.

Unter ihnen kämpfen seit gestern auch fünf Sportlerinnen des Grazer Lacrosse-Vereins, inklusive einer Stammspielerin aus Hart bei Graz, im Pool D gegen Neuseeland (1. Juli), Hongkong (2. Juli), Spanien (3. Juli) und Irland (4. Juli) um den Aufstieg in das „Championship Bracket". Alle Spiele können online über ESPN+ verfolgt werden.

Hierzulande noch recht unbekannt ist Lacrosse eine schnell wachsende Sportart mit langer Geschichte. Schon die indigene Bevölkerung Nordamerikas spielte es, um Stammesfehden zu bereinigen. Erstmals wurde Lacrosse von einem französischen Missionar erwähnt, der dem Spiel den heutigen Namen gab. Inzwischen vereint der Weltverband „World Lacrosse" 67 Nationen. Im Juli 2021 gab das Executive Board des IOC (Internationale Olympische Komitee) die vollständige Anerkennung von Lacrosse bekannt.

Alle, die Lacrosse selbst ausprobieren möchten, haben bei der Sportolympiade beim Lacrosse-Stand der Graz Gladiators (www.graz-gladiators.com) oder im Rahmen von „Bewegt im Park" im Grazer Stadtpark (www.bewegt-im-park.at) jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr zwischen dem 23. Juni und 8. September 2022 die Gelegenheit dazu.

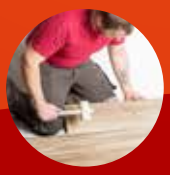
AUSTRIA LACROSSE SUCHT NACHWUCHS FÜR DAS U19-ENTWICKLUNGSTEAM!

Gesucht sind Mädchen im Alter von 14–18 Jahren, die Lacrosse lernen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für weitere Informationen wende dich an coaches@graz-gladiators.com oder direkt an deine lokale Spielerin aus Hart:
Sarah Hedden (sarah@oelaxv.com)

Die Neuen
Bau & Haustechnik

Baukomplettlösung
bei *Neubau & Sanierung*
Gesamt- oder Einzellösung durch unsere Handwerker

• Baugewerbe • Zimmerei • Malerei • Elektroinstallation
• Gas/Wasser/Heizungsinstallation • Fliesenverlegung
• Pflasterung • Photovoltaik • Montagetischlerei



MEISTER BETRIEB

GRAZ • WEIZ • PASSAIL www.die-neuen.at
8042 GRAZ, St. Peter Hauptstr. 23, Tel. 0316 462 653

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9.00-12.00, 13.00 - 17.00 Uhr
Fr: 9.00-12.00

QUALITÄT & TRADITION VERPFLICHTEN!

SPENGLEREI Rathkolb MEISTERBETRIEB

Rudolf Rathkolb e.U.
• Spenglerei - Dachdeckerei
• Metallfassadenbau
• Solar- & Photovoltaik
• Reparatur- & Expressdienst

8075 Hart bei Graz, Gewerbepark 22
Telefon: 0316/713026
Fax: 0316/713099
E-Mail: rudolf.rathkolb@rathkolb-dach.at

citycom we connect the world

We connect: Graz with the world, the world with you

Als regionaler Marktführer „Citycom“ sorgen wir mit unserem hochqualitativen Glasfasernetz für schnelle und sichere Datenübertragung. Wir bieten die richtigen Kommunikationslösungen für Ihr Unternehmen.

Citycom Telekommunikation GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz
+43 50 6690, info@citycom-austria.com, citycom-austria.com

GRAZ HOLDING

WRC-Prüfung beim Westernreitclub Reintal Ranch

Seit Februar haben die Prüflinge fast jedes Wochenende für die Westernreitlizenz (Western Riding Certificate) gelernt und trainiert. Am 20. Mai 2022 war es dann so weit: die geputzten Pferde schimmerten, die silbernen Conchos an den Sätteln glänzten im Sonnenlicht und die Teilnehmer*innen sogen nervös die Luft ein, als der Richter die Bahn betrat – und zwei Stunden später hielten alle sechs Prüflinge stolz Urkunde und Buckle (Gürtelschnalle) in ihren Händen. Dazu mussten die Prüflinge ihr Können sowohl praktisch als auch theoretisch beweisen. An vielen Wochenenden haben wir den Prüflingen beigebracht, was verantwortungsvolle Westernreiter*innen wissen müssen: die Geschichte der Westernreiterei, Pferdehaltung, der Umgang mit dem Pferd, die Anatomie des Pferdes, Giftpflanzen sowie Erste Hilfe für Pferd und Reiter. Zusätzlich müssen auch die österreichischen Turnierregeln für das Westernreiten beherrscht werden.

Wir freuen uns besonders, dass unter den Prüflingen auch drei Harter*innen waren: Michelle Schmid, Maximilian Schmid und Andrea Buchwald. Alle drei haben am 11. Juni 2022 die Chance beim Schopf gepackt und beim 1. Turnier nach der Prüfung ihr Können gezeigt. Alle konnten sich in ihren Bewerben platzieren und auch der eine oder andere erste und zweite Platz wurden erreicht.

Des Weiteren dürfen wir vermelden, dass die diesjährige Turniersaison auch für die erfahrenen Turnierhasen der Reintal Ranch sehr gut läuft. Der Club ist stolz auf viele blaue Schleifchen (1. Platz), den AWA Vizelandesmeister-Titel in Ranch Riding und die Bronze-Medaille in der AWA All-Around-Landesmeisterschaft.

Am 10. September 2022 können Sie sich vom Können unserer Reiter*innen bei uns auf der Ranch überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

20 Jahre Aikikai – Jubiläumslehrgang in Fürstenfeld

Auch wenn unser Verein in Hart bei Graz erst seit einigen Jahren bekannt ist, gibt es ihn doch schon seit 20 Jahren. 2002 war es nämlich, als Peter Poltsch mit seinen Schüler*innen beschloss, einen eigenen Kampfkunstverein zu gründen. Seit damals lautet unser Vereinsmotto „Über den Zaun schauen“. Alle unsere Lehrer*innen trainieren nicht nur seit vielen Jahren Aikido, sondern haben auch Erfahrung in anderen Kampfkünsten, die unser Training bereichern. Sei es zum Beispiel in Karate, Judo, Hapkido, Jiu Jitsu, Iaido, Tai Chi Chuan, Boxen oder Kyusho – die Welt der Kampfkünste ist sehr vielfältig und spannend!

Volle Konzentration bei der Prüfung

Vom 10. bis 12. Juni trafen wir uns im JUFA in Fürstenfeld, um das 20-jährige Vereinsjubiläum mit einem Lehrgang gebührend zu feiern. Als Höhepunkt fanden am Samstag die Gürtelprüfungen statt, die mit der feierlichen Überreichung der Urkunden endeten.

In den Sommerferien gibt es in Hart leider kein Training, allerdings laden wir alle Harter*innen, die Aikido ausprobieren möchten, herzlich zu unserem kostenlosen Sommertraining in das Landessportzentrum in Graz ein. Wir

© Ruth Poltsch

Unsere Teilnehmer*innen des Jubiläumslehrganges

trainieren donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr. Mit Schulbeginn starten wir wieder mit den Kinderkursen und dem Jugend- und Erwachsenentraining in der Kulturhalle. Da die Kinderkurse rasch ausgebucht sind, bitten wir um rechtzeitige Voranmeldung.

KONTAKT

DI Dr. Ruth Poltsch

T 0699 1714 1679
M info@aikikai-graz.at
W www.aikikai-graz.at

14. Hügelland-MTB-Trophy am 9. Juli 2022

Woche für Woche werden wir von unseren Kids und deren Begeisterung überrascht. Das Dienstags-Training um 17 Uhr beim Sportplatz in Moggau zählt für viele bereits zum fixen Bestandteil der Woche.

Dank unseres modernen Anmeldetools sind wir auf jedes Training bestens vorbereitet und wissen stets wie viele Kinder mit welchen Vorkenntnissen zu uns kommen. In dieser Hinsicht hat uns Corona einen Gewinn beschert, der nicht mehr wegzudenken ist. Großer Dank an Gabi Rosenkranz und Thomas Hafner die eifrig damit beschäftigt sind, die vielen neuen Kinder in der Buchungs-App zu registrieren und alle Informationen zu aktualisieren.

Somit trainieren wir für die bevorstehende **14. Hügelland-Trophy am 9. Juli 2022.** Diesmal tragen wir nicht nur Rennen in den Kat. U5–U17 aus, sondern es gehen auch Starter*innen von Sportklasse, Junioren und Elite an den Start. Zusätzlich gibt es für die Starter*innen von U9–U17 den beliebten und spektakulären Pumptrack-Bewerb.

Julia Hödl, Siegerin U9 Cross Country c: Fürnschuss

Die Vorbereitungen für das bevorstehende Heimrennen laufen bereits auf Hochtouren. Wir freuen uns auf viele motivierte Teilnehmer*innen und Besucher*innen. Großer Dank gilt an dieser Stelle unseren vielen Sponsoren: unter anderem sind heuer wieder die Firmen Unisan und SMB aus Hart bei Graz dabei.

Gleich nach dem Heimrennen steht wieder das beliebte Sommercamp für alle Rad- und Outdoorbegeisterte am Programm. Dieses findet von 18.–22.07.2022 (8:30–13:00 Uhr) statt. Anmeldungen ab sofort bei Thomas Hafner: 0664 1045 424 oder radclub.lassnitzhoehe@gmail.com.

Was erwartet Euch?
Eine Woche lang Spaß am Biken, richtige Technik beim Pumptrack fahren, Tricks im Technik-Parcours, richtige Kurventechnik sowie längere Ausfahrten. An einem Tag radeln wir ins Freibad nach Eggersdorf. Allen Kindern ab 6 Jahren und einem Mountainbike mit Gangschaltung steht nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns auf eine tolle und unfallfreie Saison mit unseren Bike-Kids!

Das gesamte Trainer*innen-Team des URC Laßnitzhöhe

© Hödl

Großer Andrang beim wöchentlichen Training

Saisonabschluss mit erfreulichem Ausgang

Unsere U13 feiert den Meistertitel

Im Frühjahr war unsere KMI noch einmal richtig gefordert. Hatte es zunächst den Anschein, dass wir uns vom vorletzten Tabellenplatz noch ablösen konnten, kam drei Runden vor Schluss der Einbruch, sodass wir in die unbeliebte Relegation mussten. Neo-Coach Mario Innerhofer-Ambros übernahm diese Aufgabe, musste beim ersten Spiel in Hitzendorf jedoch zugleich eine 0:2 Niederlage mit seinem Team hinnehmen. Zuhause waren nun alle Kräfte gefordert – vor vollem Haus gab es eine unglaublich spannende Partie. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang den Gästen der 1:1 Ausgleich, 3 Tore waren nun angesagt, um den Verbleib in der Oberliga zu schaffen. Und eindrucksvoll haben die Jungs bewiesen, dass sie die Tore machen können: 4:1 der Endstand, damit wurde der Klassenerhalt gesichert!

Unsere U17, die sich auf Meisterkurs befand, konnte schlussendlich den 3. Tabellenplatz für sich verbuchen. Unsere U15, die im Frühjahr einige Ausfälle kompensieren musste, kämpfte tapfer weiter, um schlussendlich den 5. Tabellenplatz einnehmen zu können. Dafür feierte unsere U13 den Titel: mit 83 erzielten Toren, wobei Nicolas Steiner sich mit 27 Toren zum Torschützenkönig krönte, konnte die Saison erfolgreich abgeschlossen werden. Ebenso lacht unsere U12 gemeinsam mit (voraussichtlich) zwei Vereinen punktegleich von der Tabellenspitze. Unsere U11 sicherte sich im guten Mittelfeld den 6. Platz. Und unsere Jüngsten zeigten bei Turnieren, was sie können: unsere U9 konnte sogar drei Turniere für sich entscheiden. Diesen Weg hier möchten wir auch nutzen, um uns bei Gerald Ulmer recht herzlich zu bedanken, der sein Traineramt zurückgelegt hat. Vor allem diese Saison war mit vielen Herausforderungen

Unsere KMI feiert den Verbleib in der Oberliga

Volles Haus beim Relegationsspiel gegen Hitzendorf

verbunden, er hat uns jedoch mit großem Herzen für den Verein großartig unterstützt und wird uns auch weiterhin zur Seite stehen.

Wir wünschen einen schönen Sommer und sehen uns hoffentlich im August wieder zum Saisonauftakt im Walter-Niederkofler-Stadion.

Mit sportlichen Grüßen

Ihre Obfrau des SV SMB Pachern
Mag. Sigrid Tscheppe

Turniersieger in Kainbach

Einmal ließen sich unsere Rattlesnakes noch feiern

Anfang Juni war es so weit und die offizielle Meisterfeier stand auf dem Programm. In einer Busfahrt mit dem Cabrio-Bus wurde der Pokal der Landeshauptstadt präsentiert und anschließend bei Speis und Trank ausgiebig der Saisonabschluss und steirische Meistertitel gefeiert.

Florian Innerkofler präsentiert den Pokal

Einmal ging's quer durch die Grazer Altstadt

Dunkler
Patritz Dunkler Stempel- u. Schilderfabrik GmbH
8075 Hart b. Graz, Gewerbepark 9
Tel. 0316 / 49 14 86-0, Fax DW 35
E-mail: zentrale@dunkler.at
www.dunkler.at
SIEBDRUCK
LICHTWERBUNG
GRAVUR
STEMPEL
DIGITALDRUCK
GRAFIK - LOHNSATZ
VERKEHRSZEICHEN
LASERBESCHRIFTUNGEN

Eh klar, e.denzel
Elektro- & Gebäudetechnik
- **Elektroanlagen**
- **Sicherheitstechnik**
- **Heizung, Wärmepumpen, Sanitär**
- **Photovoltaik, Stromspeicher**
- **Automatisierungstechnik**

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an **office@e-denzel.at**

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

DSG Autal-Pachern

Der Sommer ist zurückgekehrt und nur mehr eine Einheit ist vor den „großen“ Ferien geplant. Daher kann der persönliche Fokus wieder verstärkt auf Aktivitäten im Freien gelegt werden. Ausreichend Bewegung in der frischen Luft und bei Sonnenschein zur Aufrechterhaltung unserer Fitness – sei es Radfahren, Laufen, Walken, Wandern, Schwimmen oder einfach im Garten arbeiten. Wenn jedoch wieder die ganz heißen Tage kommen, sind einige Dinge zu beachten:

- Aktivitäten eher in den kühleren Morgen verlegen oder in den späteren Abend

- die Mittagszeit im Schatten verbringen
- den Kopf mit einem Hut/einer Kappe und die Augen mit einer Sonnenbrille schützen
- ausreichend Sonnencreme mit einem hohen Schutzfaktor verwenden
- genug Wasser trinken bzw. bei längeren Aktivitäten wie Rad- oder Bergtouren genügend Vorrat mitnehmen
- die Tourenplanung auf das eigene Können abstimmen und Wetter-Warnungen (Gewitter) beachten (vor allem bei Berg-Touren)
- sind Kinder dabei, deren Können und Bedürfnisse beachten sowie Pausen im Schatten einlegen

Wie bereits anfangs erwähnt, beenden wir unsere Saison mit Beginn der Schulferien und starten wieder mit Schulanfang mit unseren Bewegungsgruppen mit folgendem Angebot:

Wirbelsäulengymnastik
Montag, Comboni-Missionare Raaba (18:30–19:30 Uhr)

Tischtennis (Hobby-Gruppe)
Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00–19:00 Uhr)

Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik)
Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00–20:00 Uhr)

Schnupperstunden sind möglich, jedoch bitte nur mit Voranmeldung. Wir folgen prinzipiell dem Schuljahr und pausieren in den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien.

INFORMATIONEN & KONTAKT:
Andrea Somitsch
T 0676 88504 8976 | **M** Andrea.Somitsch@aon.at

Multisport – Neue Angebote bei SSVV Hart

Trainingswoche im Sommer
Auch heuer haben wir leider kein Beachvolleyballcamp in Bibione veranstalten können. Als Alternative dazu werden wir im Juli und im August je eine Beachvolleyballtrainingswoche in Pachern veranstalten. Interessierte Anfänger*innen und Fortgeschrittene jeden Alters können sich gerne bei uns melden und sich über alle Details informieren.

16.–24. Juli & 6.–14. August
Es gibt die Möglichkeit, das Camp an 2 Wochenenden oder Montag bis Freitag zu besuchen.

Die Kosten für 8 Trainingseinheiten und 1 Turnier betragen 99,– € pro Person.

Turniere
In diesem Sommer finden auch wieder zwei Turniere in Pachern statt:

Schöckelcup
Samstag, 2. Juli 2022
Raiffeisen Businesscup
Samstag, 6. August 2022

Hallensaison
Ab Schulbeginn spielen wir wieder Volleyball und Badminton in der Kulturhalle in Pachern. Interessierte Volleyballer*innen können sich gerne bei uns melden.

Zusätzlich zu Volleyball und Badminton bieten wir in Kooperation mit dem Multisportverein FCG Graz weitere Sportmöglichkeiten für unsere Vereinsmitglieder und alle Harter Bürger*innen an. Fix ist bereits, dass wir in der neuen Marienhalle Gymnastikstunden anbieten werden. Die Marienhalle ist ein Mehrzweckraum in der ehemaligen Kegelbahn des Marienbräus in der Rupertistraße. Die Halle

kann von Vereinen, Firmen und Privatpersonen zu verschiedenen Zwecken angemietet werden. Aktuell finden dort Fechttrainings, Tanzkurse, Gymnastikstunden und private Veranstaltungen statt.

Alle Infos zu den Angeboten des SSVV Hart bei Graz und den Turnieren in Pachern gibt es unter info@ssvv.at oder 0664 8898 0372.

© Pachernegg

Liebe Harterinnen und Harter, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer!

Am 1.6.2022 gab es nach langer Zeit wieder einen Wirtschaftsstammtisch.

Ziel war es, den Unternehmer*innen die Möglichkeit zu geben, persönlich Wünsche und Verbesserungsvorschläge kundzutun, aber auch der Gemeinde die Möglichkeit zu geben, Anliegen mit den Unternehmer*innen zu besprechen und die neuesten, relevanten Informationen weiterzugeben.

Ich freue mich sehr über den regen Zuspruch beim ersten Wirtschaftsstammtisch, den wir im Anschluss bei gemütlichem Beisammensein und Networking ausklingen lassen konnten.

Falls Sie Unternehmer*in Hart bei Graz sind und haben noch keine Einladung erhalten, können Sie mir gerne Ihre Kontaktdaten unter wirtschaft@hartbeigraz.at zukommen lassen.

Ich hoffe, beim nächsten Stammtisch, im Herbst, noch mehr UnternehmerInnen begrüßen zu dürfen.

Eure Wirtschaftsreferentin

GR^{in} Daria Maier,
Bürgerliste

Firma Schloffer: Neuer Firmensitz in Hart bei Graz

Die Schloffer Arbeitsschutz GmbH ist österreichweit ein führender Anbieter im Bereich Arbeitsschutzausrüstung. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 40 Mitarbeiter, davon 31 am Standort Hart bei Graz.

3 Millionen Euro investierte der Experte in den nachhaltigen Ausbau des bestehenden Standortes in Hart bei Graz. Vertreter aus Sport, Politik und Wirtschaft ließen sich, nach einjähriger Bauphase, die offizielle Eröffnung am 19. Mai nicht entgehen. Darunter befand sich auch Österreichs Skeleton-Ass Janine Flock: „Im Eiskanal ist Sicherheit bei extrem hoher Geschwindigkeit natürlich ein riesengroßes Thema, schließlich fahren wir mit rund 130 km/h Kopf voraus. Das Thema Arbeitssicherheit reicht im Skeleton-Sport allerdings weit über den Eiskanal hinaus: Besonders unsere Techniker sind auf perfekten Schutz bei Arbeiten mit Stahl wie zum Beispiel Schweißer-Tätigkeiten oder beim Formenbau mit Faserverbundwerkstoffen angewiesen.

Vom Eiskanal bis zur Baustelle: Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind nicht zuletzt durch die Entwicklungen in den vergangenen beiden Jahren präsenter denn je. Persönliche Schutzausrüstung ist nicht mehr ausschließlich im Tunnelbau oder bei Industriekletterern ein zentrales Thema, Arbeitsschutz hat längst Einzug in viele Bereiche des Alltags gehalten. Schloffer Arbeitsschutz hat auf die konstant steigende Nachfrage im Bereich Arbeitsschutzausrüstung reagiert und den Firmensitz mit Logistikzentrum in Hart bei Graz umfassend erweitert.

Mit dem Ausbau wächst die Lagerfläche auf rund 1.700 m2, d. h. während man vor dem Umbau 9 000 Paar Sicherheitsschuhe lagern konnte, sind es aktuell bereits 15 000 Paar. Dank moderner Infrastruktur und zentraler Lage dient der erweiterte Standort in Hart bei Graz auch als Logistik-Hub für den osteuropäischen PSA-Markt, erklärt Geschäftsführer Gerhard Schloffer: „Versorgungssicherheit, höhere Warenverfügbarkeit und schnellere logistische Abläufe sind aktuell gefragt. Durch die Erweiterung bestehender Logistikflächen können wir nicht nur die Versorgungssicherheit im Bereich Arbeitsschutzausrüstung sicherstellen, sondern auch schneller reagieren.

Schloffer Arbeitsschutz GmbH

Gewerbepark 4
8075 Hart bei Graz

M office@schloffer.eu
w www.schloffer.eu

Auch der Faktor Nachhaltigkeit spielte eine zentrale Rolle beim Ausbau des Standortes in Hart bei Graz. Umweltschonende Maßnahmen, die zur Einsparung von CO2 am Standort beitragen, wurden im Zuge des Ausbaues umgesetzt, darunter eine 140 kWp Photovoltaikanlage am Dach des Firmengebäudes, energieeffiziente Beleuchtung, intelligenter Luftaustausch im Gebäude und eine klimaneutrale Heizungsanlage. Ebenfalls erweitert wurde eine bereits bestehende E-Tankstelle am Standort. „Wir haben auf einer Fläche von 1.400 m² hochwertige Solarmodule verbaut. Damit produzieren wir jährlich ca. 146.000 Kilowattstunden, davon benötigen wir ca. 27 % selbst, der Überschuss wird eingespeist“, erklärt Schloffer.

DER SCHÖNSTE ORT FÜR LETZTE GRÜSSE

grazerbestattung.at

GRAZ

Zeremoniensaal und Feuerhalle
Seit 1932 die Nummer 1 bei Feuerbestattungen

An diesem Gütesiegel sind die österreichischen „Qualitätsbestatter“ zu erkennen.

MARVIN. Ihre EDV.

MARVIN EDV
Baptist & Partner GmbH&Co KG
Bierbaumstraße 25, 8075 Hart/Graz

0316/426026
office@marvin.at
www.marvin.at

kamper metall

GLAS METALL HOLZ

kampermetall GmbH, Gewerbepark 7a, 8075 Hart bei Graz, www.kampermetall.at

WILLI KURZMANN BAU GMBH
GEWERBEPARK 14
8075 HART BEI GRAZ TEL.: 47 51 00

Ihr Baumeister in Hart bei Graz

Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.07.2022	14:30 Uhr	**Sommerolympiade Schulschlussfest**	Spielplatz
01.07.2022	09:00 Uhr	**Babies erstes Löffelchen**	Kulturraum
02.07.2022	08:30 Uhr	**Schöckelcup**	Volleyballplatz Pachern
09.07.2022	14:00 Uhr	**Senioren Clubnachmittag**	Kulturhalle
09.07.2022	10:00 Uhr	**14. Hügelland MTB Trophy**	Sportplatz Moggau
14.07.2022	19:00 Uhr	**Gemeinderatssitzung**	Kulturhalle
28.07.2022	17:30 Uhr	**Sommernachtswanderung**	Café Bar Lounge Gitti
06.08.2022	09:00 Uhr	**Harter Business-Cup powered by Raiffeisenbank Graz St. Peter**	Volleyballplatz Pachern
15.08.2022	10:00 Uhr	**Gartenbahnfest**	Pachernbergweg 17
24.08.2022	20:00 Uhr	**Umweltkino**	Kirchplatz in Fernitz-Mellach
03.09.2022	13:00 Uhr	**Maibaum-Umschneiden**	Spar-Parkplatz
08.09.2022	19:00 Uhr	**Gernot Haas – Vip Vip Hurraa!!!**	Kulturhalle
17.09.2022	10:00 Uhr	**3. Mobilitätsfest mit Radrundfahrt durch die Region**	Gemeinde Hart bei Graz
22.09.2022	19:00 Uhr	**Gemeinderatssitzung**	Kulturhalle
23.09.2022	16:30 Uhr	**Ortsteilspaziergang Ragnitz/Hohenrain**	Hirschenwirt
24. 09.2022	10:00 Uhr	**Ortsteilradrundfahrt Pachern West & Ost**	Sportcafé/TIM-Station
30.09.2022	16:30 Uhr	**Ortsteilspaziergang Reintal/Haberbach**	Gasthaus zur Linde
01.10.2022	10:00 Uhr	**Ortsteilspaziergang Brühwald**	P & R Pachern
05.10.2022	19:00 Uhr	**Rudi Anschober**	Kulturhalle
11.10.2022	19:00 Uhr	**Ortsteilkonferenz Pachern**	Festsaal Gemeinde
12.10.2022	19:00 Uhr	**Ortsteilkonferenz Ragnitz**	wird noch bekanntgegeben
13.10.2022	19:00 Uhr	**Ortsteilkonferenz Hügelland**	Marienbräu
15.10.2022	08:00 Uhr	**Letzte-Hilfe-Kurs: „Das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung"**	Sitzungssaal der Gemeinde Laßnitzhöhe, Hauptstraße 23
10.16.2022	11:00	**Friedensfest**	Kulturhalle

Wöchentliche Termine

Montag	16:00–19:00 Uhr	**Tanzrunde Hart**	Foyer der Kulturhalle
Mittwoch	09:00 Uhr	**Zwergerltreff**	Sportzentrum
Mittwoch	16:00 Uhr	**Sprachencafé**	Villa Kunterbunt
Mittwoch	18:30 Uhr	**Hart spielt Boccia**	Spielplatz
Donnerstag	19:00–20:00 Uhr	**Hart goes fit**	Spielplatz
Freitag	17:00–20:00 Uhr	**Jugendraum Hart bei Graz**	Villa Kunterbunt

Monatliche Termine

jeden 1. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	**Kostnix-Repair**	Kostnix-Laden
jeden 2. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	**Kostnix-Nähberatung**	Kostnix-Laden
jeden 3. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	**Kostnix-Digi-Help-Corner**	Kostnix-Laden
jeden 4. Samstag im Monat	09:00–12:00 Uhr	**Kostnix-Nachhaltigkeit**	Kostnix-Laden
jeden 3. Mittwoch im Monat	16:00–17:30 Uhr	**Kostnix-Workshop**	Kostnix-Laden

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich jeweils aktueller Covid-19-Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich vorab bei den Veranstalter*innen oder auf **www.hartbeigraz.at**. Kulturtermine: Doris Weihs, 0664 89 63 775

VERANSTALTUNGSORTE: Gemeindesaal: Johann Kamper-Ring 3a, Kulturraum, Kulturhalle, VS Pachern: Pachern-Hauptstraße 97, Hütterwiese: hinter ehem. Marienbräu, Rupertistraße 80, Zugang Rastbühelstraße, Villa Kunterbunt: Pachern-Hauptstraße 117, Kindergarten Schulgasse: Schulgasse 1a/b, Walter Niederkofler Stadion, Sportcafé: Pachern-Hauptstraße 94, Atelier im Zaubergarten: Pachern-Hauptstraße 103, Naturfreundeplatz: Haberwaldgasse 7, Senioren Tageszentrum: Pachern-Hauptstraße 89, Freunde der Mariazellerbahn: Pachernbergweg 17, Sportplatz Moggau: Moggau 31, 8301 Laßnitzhöhe, Spar-Parkplatz: Pachern-Hauptstraße 90, Rüsthaus: Rupertistraße 90, Eisstadion: Eisweg 3, Spielplatz Pachern: Harter Süd Straße 10

Impressum: HartNEWS berichtet Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freund*innen von Hart bei Graz. Blattlinie: HartNEWS berichtet überparteilich über Kultur und Leben sowie über Angebote der Gemeinde Hart bei Graz. Enthält amtliche Mitteilungen und Informationen der Gemeinde Hart bei Graz. Die Autor*innen sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich. Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Gemeinde Hart bei Graz, Bgm. Jakob Frey, Johann Kamper-Ring 1, 8075 Hart bei Graz, +43 316 491102-0, Fax: DW 79, gde@hartbeigraz.at, www.hartbeigraz.at; Redaktion: Mag. Karl Richter-Trummer redaktion@hartbeigraz.at; Erscheinungsweise: nach Bedarf, jedoch mindestens vier Mal jährlich. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfasser*innen unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Wir setzen ein Zeichen und stärken heimische Druckereien. Dafür wurden wir von der WKO Steiermark mit dem Siegel „Gedruckt in der Steiermark" ausgezeichnet. Layout & Satz: The Schubidu Quartet OG; Fotos: © Gemeinde Hart bei Graz, Vereine, Firmen; Druck: RehaDruck, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz

GEDRUCKT IN DER 19 STEIERMARK

Hallo, Zukunft!
GlasfA1ser
für Hart bei Graz.
Holen Sie sich jetzt Ihren exklusiven Vorteil von A1.
A1 Berater freuen sich auf persönliche Gespräche.
Nur bis 30.7.22
GlasfA1ser Anschluss
ab € 300,-
Beratungsteam ARGE Süd
Wir beraten Sie gerne!
0720 317 397 700
E-Mail: office@fibersales.at
A1.net
CO2 Neutral
Das grüne Netz
Jetzt Du. Im A1 Giganetz.

KNAPP
knapp.com
knapp.com
knapp.com
knapp.com
knapp.com
Unser Herz schlägt für KNAPP,
weil Teamgeist hier jeden Tag gelebt wird
knapp.com/karriere
#weareknapp